

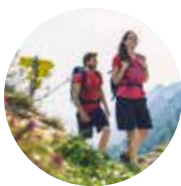


**Die Berge und wir**

Ausgabe 1/2026 | Januar - Juni



# SCHÖN, DASS DU DABEI BIST!



## Mit deinem Mitgliedsbeitrag trägst du dazu bei, dass ...

... die rund 320 **DAV-Hütten** modernisiert und mit neuesten Technologien umweltfreundlich betrieben werden können.



... circa 30.000 km **Wanderwege** in Deutschland und Österreich repariert, beschildert, markiert und somit sicher gehalten werden.



... neue **DAV-Kletterhallen** eröffnet oder bestehende renoviert werden können.



... **Familien, Kindern und Jugendlichen** die Freude am Bergsport und an der Natur vermittelt werden kann.



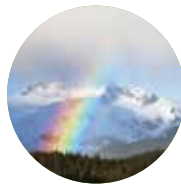
... **Ausbildungskurse** und Touren für alle Altersgruppen und in allen Bergsport-Disziplinen angeboten werden können.



... **Natur- und Klimaschutzprojekte** umgesetzt werden können.



... die **Schönheit und Ursprünglichkeit** der Bergwelt erhalten wird.



**Wir lieben die Berge.**  
**Gemeinsam für Bergsport, Natur & Klima.**



# Inhalt

## ❁ Vorwort

Vorwort Vorstand

4 ❁ **Unser Ausbildungsprogramm** 44

## ❁ Aktuelles aus der Sektion

Der Bau des „Jubiläumshauses“  
Neue MTB-Trainerin  
Gemeinsam in die Berge – Moobly  
Umgang mit unseren Ehrenamtlichen  
Rückblick Norddeutsche Meisterschaft  
100 Jahre Niedersachsenhaus  
Klimaschutz  
Mitgliedsausweise 2026

5 ❁ **Unsere Hütten**  
7 KANSTEINHÜTTE 66  
8 NIEDERSACHSENHAUS 67

9 ❁ **GriffReich DAV Kletterzentrum Hannover**  
10 Öffnungszeiten + Preise 68

12 ❁ **Touren & Berichte**  
15 Auf dem Adlerweg von Innsbruck nach  
Kufstein 72  
ehrenamtlicher Einsatz auf dem  
Niedersachsenhaus 74  
Ein Basislager am Gardasee 76  
Ithwerk 77  
Radsport in der Sektion Hannover 78

## ❁ KRAXELECKE

Unsere Jugendgruppen  
Einladung Jugendvollversammlung 2026  
Bundesjugendversammlung 2025

18  
20  
22

## ❁ Aktivitäten der Gruppen

Die Waldfüchse  
Familien-Klettergruppe  
KiWa Gruppe (Kinderwandern)  
Arbeitskreis Kansteinhütte  
Bergsteigergruppe Basislager  
Junge Erwachsene im DAV  
Gravelbike-Gruppe  
Kletter-Senioren  
Kletterfrauen 40+  
Klettern Spezial  
Naturschutz-Gruppe  
Radelgruppe  
Rennradgruppe  
Skilanglaufgruppe  
Sonntagswandergruppe  
Ste\*nchen  
Team Umwelt und Natur  
Trekking-Wandergruppe  
Wandergruppe 2000

24  
25 ❁ **Unsere Apen**  
26 Die Höhlen der Alpen 79  
27  
28 ❁ **Unsere Mitglieder**  
29 Jubilare 2026 83  
29 Wir gratulieren 84  
30 Neuanmeldungen 86

31  
32 ❁ **Neue Bücher** 91

33  
34 ❁ **Zur Information**  
38 Gute Gründe für eine Mitgliedschaft 92  
36 Hinweise zur Mitgliedschaft 93  
36 Mitgliederkategorien 94  
38 Kontakte in unserer Sektion 95

38  
39  
41

Die **Jugend** informiert

**Jugendvollversammlung**  
**20. Februar 2026**  
**18 Uhr im GriffReich**

Die **Redaktion** informiert  
**Redaktionsschluss**  
für das nächste Heft  
**04. Mai 2026**



## Liebe Sektionsmitglieder,

aus meiner Sicht war das Jahr 2025 ein erfolgreiches Jahr für unsere Sektion, auch wenn die Wetterbedingungen im Sommer – speziell im Alpenraum – nicht immer optimal waren. Trotzdem hatten wir eine gute Saison für das Niedersachsenhaus, dank guter Übernachtungszahlen und der planmäßigen Öffnung bis Ende September. Die Zahl unserer Mitglieder stieg um knapp sechs Prozent. Unser Angebot an alpinen Kursen und Touren konnte erneut etwas ausgebaut werden. Anfang September waren wir Ausrichter der offenen Norddeutschen Klettermeisterschaften Lead. Neben unserer Betriebsleitung und einigen Servicekräften haben rund 40 Ehrenamtliche mitgewirkt und den Wettkampftag trotz der enorm hohen Zahl an Athletinnen und Athleten zu einem tollen und erfolgreichen Tag gemacht.

Im Jahr 2026 steht sicherlich ein Höhepunkt bevor: der 100. Geburtstag des Niedersachsenhauses. Das wollen wir natürlich mit allen Interessierten feiern. Dazu

ist an anderer Stelle in diesem Heft mehr zu lesen. Auch unser Sektionszentrum mit der Kletterhalle GriffReich feiert Ende des Jahres einen runden Geburtstag – nämlich den zehnten. Ich bin zuversichtlich, dass uns dazu ebenfalls noch etwas einfallen wird, wie wir das feiern können.

Ich möchte dieses Vorwort – wie auch im letzten Jahr – mit den besten Wünschen für das Jahresende 2025, die anstehende Weihnachtszeit und den Jahreswechsel in das Jahr 2026 verbinden. Im Namen des gesamten Vorstands ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich ehrenamtlich für unseren Verein eingesetzt haben und sich hoffentlich noch lange einsetzen werden, sowie an alle unsere Beschäftigten, ohne die unser Verein nicht funktionieren würde.

Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins Jahr 2026 und viel Spaß beim Lesen dieses Heftes!

Jens Gröger  
1. Vorsitzender

### Der Vorstand informiert

**Die Mitgliederversammlung 2026 findet statt am Freitag den 24. April 2026. Ort: Freizeitheim Ricklingen**  
**Beginn: 18:00 Uhr**

### Der Geschäftsstelle informiert

**Die Geschäftsstelle bleibt vom 23.12.2025 bis einschließlich 02.01.2026 geschlossen.**  
**Ab 06. Januar 2026 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da!**

## Der Bau des „Jubiläumshauses“ auf der Riffelscharte



Ab 1920 verzeichnete die Sektion einen erheblichen Mitgliederzuwachs. Aus etwa 1.000 Mitgliedern im Jahr 1920 wurden bis 1925 fast 2.500. Die wieder aufgenommenen Winterfeste verlie-

fen sehr erfolgreich. All das wirkte sich positiv auf die finanzielle Lage der Sektion aus, sodass man sehr bald begann, über neue Investitionen nachzudenken.

Mit Kriegsende 1918 musste die Idee eines Hannoverhauses am Kilimandscharo begraben werden. Das Kaiserin-Elisabeth-Haus (heute „Becherhaus“) fiel mit der neuen Grenzziehung an Italien und wurde enteignet. Vor diesem Hintergrund galten die ersten Gedanken einem Ersatzbau für die verlorenen Hütten. Erste Überlegungen befassten sich mit einem Neubau in der Nähe des Kaiserin-Elisabeth-Hauses, aber man traute dem immer noch ungeliebten Nachbarn nicht und orientierte sich in Richtung der Hohen Tauern.

Zunächst wurde eine Möglichkeit in der Nähe des Reedsees in Augenschein genommen. Dieses Gebiet hätte man von der Gasteiner Seite her gut erschließen können; gleichzeitig wäre ein Übergang zum Hannoverhaus möglich gewesen. Leider waren die Widerstände der staatlichen Forstbehörde zu groß, und auf langwierige Verhandlungen wollte man sich nicht einlassen.



Da Dr. Karl Arnold (Gründer der DAV Sektion Hannover) und seine Vorstandskollegen auch schon in der Goldberggruppe unterwegs gewesen waren, kam man auf die Idee, zur besseren Erreichbarkeit des Sonnblickhauses (jetzt „Zittelhaus“) auf einem der Joche zwischen dem Gasteiner und dem Rauriser Tal eine Relaisstation zu bauen. Die Sektion Gastein, zu deren Wirkungsgebiet die möglichen Standorte gehörten, war sofort bereit, dieses Vorhaben zu unterstützen. Allerdings protestierte die Sektion Salzburg beim Hauptausschuss gegen das Unterfangen. Man befürchtete, der Hüttenneubau würde vom Besuch des Schutzhauses auf dem Sonnblick abhalten. Obwohl der Bau von Relaisstationen in der Vergangenheit immer zu einer Belebung der höher gelegenen Hütten geführt hatte, versagte der DÖAV (Deutsche und Österreichische Alpenverein) die Zustimmung zum Bau, was bei der Sektion Hannover auf großes Unverständnis stieß. Es ist nicht überliefert, ob diese Einwände entkräftet wurden oder sich die Sektion einfach über diesen Beschluss hinwegsetzte. Man hatte ohnehin nicht vor, finanziell auf den Hauptverein zurückzugreifen.

Arnold inspizierte 1925 die in Betracht kommenden Joche auf dem Kamm zwischen Rauris und Gastein und fand auf der Riffelscharte einen geeigneten Platz. Der Bau wurde nach Aufbringung der erforderlichen Mittel durch die Sektion 1925 begonnen und am 7. Juli 1926 im Beisein von 200 Gästen feierlich eingeweiht.

Die Hütte wurde gut angenommen und erfüllte den ihr bestimmten Zweck – nicht zuletzt durch die dank großzügiger Spenden ermöglichten Wegbauten aus dem Nassfeld heraus auf die Riffelscharte und hinab nach Kolm-Saigurn (Hermann-Bahlsen-Weg), vom Niedersachsenhaus zum Schareck, von dort aus direkt hinüber zum Weg von Kolm-Saigurn auf den Sonnblick (Isenstein-Weg) sowie den Weg vom Niedersachsenhaus zum Bockhartsee (Beindorff-Weg).





Im Winter 1984 brannte das Niedersachsenhaus leider völlig nieder. Zwei Touristen hatten vom 26. auf den 27. Dezember im Winterraum der Hütte genächtigt und nach eigenen Aussagen „nach Ausbruch des Feuers das brennende Niedersachsenhaus fluchtartig verlassen und sind ins Tal abgestiegen“. Die Feuerversicherung übernahm den Schaden, und so konnte das Niedersachsenhaus mit Hilfe des Rauriser Baumeisters Kaiserer in den Jahren 1986/87 vollständig wieder aufgebaut werden. Der Neubau wurde mit Solar- und Photovoltaikanlagen ausgestattet, und das „gute alte“ Dieselaggregat wurde durch ein modernes Blockheizkraftwerk ersetzt. Mit dieser modernen Technik war das Niedersachsenhaus jahrelang Vorbild für viele andere Schutzhäuser in den Alpen. Schließlich wurde die biologische „Kläranlage“ durch einen Abwasserkanal nach Kolm-Saigurn ersetzt.

In den letzten vier bis fünf Jahren wurde im Niedersachsenhaus viel saniert und renoviert. Die Photovoltaikmodule wurden erneuert und die Leistungsfähigkeit erheblich erhöht. Allerdings musste vorher das Dach gründlich saniert werden. Das Blockheizkraftwerk – lan-

ge Zeit die Hauptenergiequelle des Hauses – muss nur noch in Spitzenzeiten angefahren werden. Die Batterien zur Energiespeicherung wurden ebenfalls erneuert. Statt wieder auf die langjährig verwendeten Bleiakkus zurückzugreifen, hat man sich auf Drängen der Fachleute im DAV-Bundesverband für ein modernes Lithiumsystem entschieden, das per Fernsteuerung bedient und überwacht werden kann. Mit dieser Installation hat auch das Internet auf der Hütte Einzug gehalten.

Das Haus erhielt eine komplett neue Kücheneinrichtung. Auch die umfangreichen behördlichen Auflagen, insbesondere zum Brandschutz, wurden umgesetzt. Im laufenden Jahr wird der Abwasserkanal der Hütte im Tal an die neue Abwasserleitung angeschlossen. Die Abwasserführung von der Hütte ins Tal musste nach Murenabgängen mehrfach repariert werden und ist jetzt hoffentlich so in den Berg „eingebaut“, dass sie den nächsten schweren Regengüssen standhält.

Einige Projekte sind noch offen: Dazu gehört die nachhaltige Sanierung der Westterrasse. Der Schutt vom Brand 1984 rutscht immer wieder ins Tal und droht, die Terrasse „mitzunehmen“. Auch wird über eine Ertüchtigung der Materialseilbahn für den Personentransport nachgedacht. Die Zuwegung zur Hütte von Kolm-Saigurn aus muss in großen Teilen saniert werden; teilweise ist der Weg durch Ausschwemmungen tief in die umgebende Wiese eingegraben. An ein oder zwei kritischen Stellen müssten auch Seilversicherungen angebracht werden. Der Wegebau rund um die Hütte (Versicherungen in Richtung Schareck und Unterhalt des „Verwaltersteigs“ zum Naturfreundehaus) wird das Wegebauteam der Sektion noch die nächsten Jahre beschäftigen.

Die Besucherzahlen der Hütte haben sich in den letzten Jahren sehr erfreulich entwickelt. Ein Großteil der Unterhaltskosten kann mittlerweile aus den Übernachtungsgeldern und der Hüttenpacht gedeckt werden. In diesem Zusammenhang geht ein großes Lob an die Pächter Siggí und Josef, die hier seit 2020 einen tollen Job machen.





Die Vorbereitungen für das Hüttenjubiläum sind angelaufen. Hoffen wir, dass es eine erfolgreiche Veranstaltung wird. Das Niedersach-

senhaus hat die ersten 100 Jahre hervorragend gemeistert, und mit dem aktuellen Team vor Ort und in Hannover kann es die nächsten 100 Jahre ganz entspannt angehen.

Manfred Bütetisch

## Neue MTB-Trainerin in der Sektion Hannover: Hallo, ich bin Jelena!



Vor etwa sechs Jahren habe ich meine Leidenschaft für das Mountainbiken entdeckt – und seitdem hat mich der Sport nicht mehr losgelassen. Besonders wohl fühle ich mich auf langen Touren, bei denen man sich die Abfahrt

erst mit eigener Muskelkraft verdienen muss. Für mich gehört das Hochkurbeln genauso dazu wie das Runterrollen – denn genau dieser Mix aus Anstrengung und Flow macht für mich den Reiz des MTB-Sports aus. Was mich neben der sportlichen Herausforderung besonders begeistert, ist die Nähe zur Natur und das besondere Gruppengefühl auf Tour: man achtet aufeinander, unterstützt sich und erlebt gemeinsam intensive Momente in den Bergen.

Meine Lieblingsreviere sind der Harz, Deister und natürlich die Alpen, wo ich in den letzten Jahren viele unvergessliche Touren erlebt habe. Aktuell wage ich mich außerdem an etwas Neues: Bikebergsteigen. Ich finde es spannend, wie sich dadurch noch mehr Spielraum für Abenteuer in den Bergen eröffnet.

Als neue MTB-Trainerin in der Sektion Hannover freue ich mich darauf, meine Begeisterung für den Sport mit euch zu teilen, gemeinsam auf Tour zu gehen und viele gemeinsame Stunden im Sattel zu verbringen! Für 2026 plane ich mehrere Tagestouren im Harz (und Deister), ein Harz-Wochenende sowie eine Mehrtagestour in den Alpen. Die Kursausschreibungen findet ihr hier in der Mitgliederzeitschrift und auf der Sektions-Homepage.

Eure Jelena

## Gemeinsam in die Berge – Moobly jetzt direkt auf der Website des DAV Hannover



Wer kennt es nicht: Die Tour steht, die Ausrüstung ist gepackt – aber wie kommt man am besten und möglichst klimafreundlich zum Startpunkt? Genau hier setzt Moobly an. Die digitale Mitfahrzentrale für Bergsportbegeisterte ist ab sofort direkt auf der Website des DAV Hannover eingebunden. Damit möchten wir den Zugang zu gemeinsamen Fahrten erleichtern und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Moobly wurde entwickelt, um Menschen zusammenzubringen, die ein gemeinsames Ziel haben: sicher und ressourcenschonend in die Natur zu kommen. Über die Plattform können Fahrten angeboten oder Mitfahrgelegenheiten gesucht werden. Wer eine Tour plant, trägt einfach seinen Startpunkt ein und findet so passende Begleiterinnen und Begleiter. Die Chatfunktion erleichtert die Absprache zu Treffpunkten, Uhrzeiten oder Platzverfügbarkeiten. Damit entfällt die oft mühsame Organisation über viele Kanäle.

Ein großer Vorteil liegt im ökologischen Effekt. Gerade bei Touren, die nicht optimal mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind, landen viele schließlich doch im eigenen Auto. Wenn mehrere Menschen sich eine Fahrt teilen, reduziert das nicht nur CO<sub>2</sub>-Emissionen, sondern entlastet auch Straßen und Parkplätze in sensiblen Bergregionen. Moobly versteht sich dabei nicht als Ersatz, sondern als Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr – besonders auf den letzten Kilometern, wo

Bus und Bahn oft nicht mehr weiterführen. Die Integration auf unserer Website soll euch die Nutzung so einfach wie möglich machen.

Neben dem Umweltaspekt spielt auch die Gemeinschaft eine große Rolle. Gemeinsame Fahrten bedeuten nicht nur weniger Kosten, sondern auch neue Kontakte. Wir laden alle Mitglieder ein, Moobly aktiv zu nutzen. Die Plattform ist offen, kostenfrei und speziell auf die Bedürfnisse von Bergsportlerinnen und Bergsportlern zugeschnitten. Je mehr Menschen mitmachen, desto größer wird der Effekt – für uns als Sektion, für die Umwelt und für jede einzelne Tour.

Probiert doch Moobly bei der nächsten Tour in den Ith oder anderswo hin gleich aus und vernetzt euch mit anderen Bergfreundinnen und Bergfreunden. Gemeinsam anreisen, gemeinsam erleben, nachhaltig unterwegs sein – so macht Bergsport noch mehr Freude.

Ihr findet das Tool hier:



Lena Burandt



# Über den Umgang mit unseren Ehrenamtlichen

## Eine Stilkritik

Als Vorstandsmitglied im Verein erlebt man viele schöne Momente: gemeinsame Touren, engagierte Diskussionen, ehrenamtliche Power. Aber leider gehört auch die Kehrseite dazu. Kürzlich fand ich in meinem Postfach einen Brief, Absender: anonym.

Der Inhalt? Eine Infragestellung der Eignung eines sehr engagierten Mitglieds unseres Vereins. Nicht etwa wegen eines Fehlverhaltens in der ehrenamtlichen Arbeit – sondern wegen der Vergangenheit eines Familienangehörigen. Ich wurde darin aufgefordert zu prüfen, ob das „im Sinne unserer Grundsätzlichkeit“ sei.

Ganz praktisch kann ich hier nichts machen. Denn auf eine anonyme Anschuldigung kann man nicht antworten, nichts klären, nichts einordnen. Und das ist ein Problem.

Damit kein falscher Eindruck entsteht: Es gibt durchaus Situationen, in denen Anonymität wichtig und richtig ist. Etwa im Bereich der Prävention sexualisierter Gewalt. Hier gibt es (dank der Arbeit engagierter Ehrenamtlicher!) inzwischen klare Strukturen und Vertrauenspersonen, die professionell und sensibel mit Hinweisen umgehen können.

Aber ein anonymes Brief mit vagen Vorwürfen, die sich nicht einmal auf das Verhalten der betroffenen Person selbst beziehen, ist etwas völlig anderes. Ohne einen erkennbaren Absender ist unklar, wer dahintersteht, ob es sich tatsächlich um Sektionsmitglieder handelt – oder ob persönliche Motive eine Rolle spielen. Eine faire, sachliche Auseinandersetzung ist auf dieser Grundlage schlicht nicht möglich.

Was mich persönlich besonders betroffen macht: Dass ein Mensch für etwas verantwortlich gemacht werden soll, was ein Familienmitglied vor langer Zeit getan hat. Das hat mit den Werten unseres Vereins nichts zu tun. Niemand kann sich seine Herkunft aussuchen. Und wir sollten in unserem Miteinander nicht nach Schuld in den Ahnengalerien suchen.

Leider war das nicht der erste anonyme Brief, der den Vorstand erreicht hat. Und jedes Mal frustriert es. Denn es kostet Zeit, Nerven, und am Ende auch Motivation. Wer sich ehrenamtlich engagiert, tut das meist zusätzlich zu Beruf, Familie, Alltag. Da braucht es nicht noch unbegründete, anonyme Kritik aus dem Off.

Als konstruktiven Vorschlag möchte ich anregen: sagen wir doch den vielen Engagierten in unserer Sektion einfach mal „Danke“. Ein Strauß Blumen, ein Stück Schokolade, ein freundlicher Satz am Rande einer Veranstaltung – das sind kleine Gesten, die viel bewirken. Sie zeigen: Wir sehen euch. Und wir wissen, was ihr alles leistet.

In diesem Sinne: Ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen in unserer Sektion! Für eure Zeit, eure Energie und euren Beitrag zu einem lebendigen Vereinsleben.

Denn das Ehrenamt lebt von Menschen, die sich einsetzen – nicht von Verdächtigungen, Gerüchten oder Misstrauen. Und es ist im Interesse aller Mitglieder, dass das so bleibt.

Lena Burandt

# Rückblick auf die Norddeutsche Meisterschaft Lead



Am 6. September fand im GriffReich die Norddeutsche Meisterschaft im Leadklettern statt. Rund 150 Athletinnen und Athleten gingen in den verschiedenen Altersklassen an den Start und sorgten nicht nur für ein volles Haus, sondern auch einen rundum gelungenen Wettkampftag.

Schon die Qualifikation am Vormittag bot spannende Routen und starke Leistungen. Am Nachmittag folgte ein packendes Finale, das noch einige Zuschauerinnen und Zuschauer ins GriffReich lockte. Besonders beeindruckend war die Leistung von Janne Lucas Eisenkolb (AlpinClub Hannover), der als einziger die Finalroute toppte und damit das Publikum begeisterte. Auch in den weiteren Wertungen zeigten die Starterinnen und Starter hervorragende Leistungen. Bei den Frauen setzte sich Lena Joppen (AlpinClub Hannover) vor Zoe Lieb (Hildesheim) und Carlotta Sandau (Berlin) durch. Bei den Männern belegte Linus Raatz (AlpinClub Berlin) den zweiten Platz, gefolgt von Bo Cremers (Berlin). Damit gingen die ersten Plätze in beiden Wertungen nach Hannover.

Die vollständigen Ergebnisse sind auf der Website des GriffReich Hannover verlinkt. Das Event wurde im Livestream ausgestrahlt und kann im YouTube-Kanal von iClimb - Service für Kletterhallen noch angeschaut werden.

Die Athletinnen und Athleten konnten sich mit ihrer Teilnahme für die Deutsche Meisterschaft Lead qualifizieren, die am 11. und 12. Oktober in Neu-Ulm stattgefunden hat.

Nicht nur der Wettkampf, auch das Drumherum trug zu einem gelungenen Tag bei. Die Teilnehmenden und Gäste nutzten das schöne Wetter für entspannte Pausen im Freien. Auch das Athleten- und Helferbuffet fand großen Zuspruch und sorgte für neue Energie zwischen den Runden.

Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit großem Einsatz und Engagement diesen Tag ermöglicht haben. Ebenso danken wir der Lotto-Sport-Stiftung Niedersachsen, dem Organisationsteam sowie dem Landesverband Nord für die Unterstützung. Alle Beteiligten haben professionell zusammengearbeitet und so für einen reibungslosen Ablauf und eine durchweg positive Atmosphäre gesorgt.

Die Norddeutsche Meisterschaft Lead 2025 war damit nicht nur sportlich ein Höhepunkt, sondern auch ein tolles Gemeinschaftserlebnis, das ohne das Zusammenspiel vieler engagierter Menschen in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

Lena Burandt

# 100 Jahre Niedersachsenhaus

Liebe Mitglieder der Sektion Hannover,

unser Niedersachsenhaus wird 100 Jahre alt!  
**Dieses Jubiläum möchten wir gemeinsam mit euch und der gesamten Sektion Hannover feiern!**

Geplant ist eine zentrale Feier im Raurisertal, zu der alle Mitglieder der Sektion herzlich eingeladen sind. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir euch am Freitag, den 21.08.2026, in Rauris begrüßen und gemeinsam mit vielen Menschen aus Hannover und Umgebung dieses Jubiläum feiern können.

Darüber hinaus bietet das Jubiläumsjahr 2026 die ideale Gelegenheit, in diesem Sommer eine Reise nach Rauris oder Bad Gastein zu planen und mit einem Besuch des Niedersachsenhauses zu verbinden. Kommt in die Hohen Tauern und feiert mit uns!

**Seid ihr dabei? Wir freuen uns auf euch!**

Anmeldungen bitte bis zum 31.01.2026 an [orga-team100@alpenverein-hannover.de](mailto:orga-team100@alpenverein-hannover.de).

Herzliche Grüße von eurem Vorstand & Orga-Team Hannover



## 1926 - 2026

# 100 Jahre Niedersachsenhaus

## Das muss gefeiert werden!

**wann?** in der Saison 2026  
mit Jubiläumsfeier am 21.08.2026

**wo?** rund um das Niedersachsenhaus

**wer?** alle die Lust und Laune dazu haben

**wie?** die Planungen laufen auf Hochtouren,  
weitere Informationen folgen über  
Newsletter und Website

**Seid ihr dabei?**  
Die Hüttenwirte Sigi und Sepp, der Vorstand und  
das Orga-Team Hannover freuen sich auf euch.



# Klimaschutz im DAV und in unserer Sektion Hannover

Liebe Mitglieder der Sektion Hannover, angesichts der vielen Nachrichten über Waldbrände, Trockenheit und dann wieder unglaubliche Niederschlagsmengen in sehr kurzer Zeit, Felsstürze und Hangrutsche sowie sich häufende Unwetterschäden usw. stellt sich die Frage, wie wir uns aktiv im Klimaschutz einbringen können. Im Namen des Vorstands möchte ich daher in diesem Heft mit dem passenden Titel „Die Berge und Wir“ den Klimaschutz im DAV und in unserer Sektion vorstellen.

Für den DAV als Bergsport- und Naturschutzverband ist der Klimaschutz eine besonders wichtige Aufgabe – in der Hauptversammlung 2021 als Ziel gesteckt: Bis 2030 ist der DAV klimaneutral – by fair means. Das bedeutet, es geht nicht einfach um bloße Klimaneutralität, sondern auch um den Weg dorthin, auf dem wir (DAV und Sektionen) unsere Emissionen möglichst weiter herunterfahren wollen. „Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren“ ist deshalb der Leitsatz für den Klimaschutz im DAV, der 2019 auch so von der Hauptversammlung beschlossen wurde. Einen guten Einblick in das Klimaschutzkonzept des DAV bietet die in diesem Heft auf Seite 14 abgebildete Grafik des DAV-Dachverbands. Die Grafik skizziert, was Klimaneutralität überhaupt bedeutet, wie wir im DAV dieses Ziel im Rahmen des Klimaschutzkonzepts umsetzen und was dafür konkret zu tun ist. Die Hauptversammlung 2021 hat dieses Klimaschutzkonzept mit einer überzeugenden Mehrheit von 91 % bestätigt. Das Klimaschutzkonzept entspricht sowohl den allgemeinen Klimaschutzstandards als auch den Anforderungen der Sektionen.

Unsere Sektion hat unter der Federführung unseres 1. Vorsitzenden, Jens Gröger, bereits 2021 mit einer ersten CO<sub>2</sub>-Bilanzierung für unser Sektionszentrum mit angeschlossener Kletterhalle (GriffReich), für unser Niedersachsenhaus und unsere Kansteinhütte sowie die vielen Sektionsaktivitäten begonnen. An dieser Stelle gilt es auch einmal, Danke zu sagen – nicht nur unseren

emigen Datensammlern Helmut Sprenger und Harald Puls, sondern auch unseren Ehrenamtler\*innen und vielen Gruppen, die aktiv an der Datenerfassung mitwirken, und last, not least, auch all jenen, die sich an der Umsetzung von Maßnahmen beteiligen. Am Klimaschutz interessierte Mitglieder unserer Sektion sind jederzeit willkommen, um unser kleines Team „Klimaschutz“ zu verstärken.

Die Emissionsbilanz ist die grundlegende Basis für unsere Klimaschutzmaßnahmen. In der Emissionsbilanz ist abzulesen, welche Aktivitäten wie viele Emissionen verursachen. So kann die Sektion genau dort ansetzen, wo am meisten Emissionen eingespart werden können, um gemeinsam effektive und effiziente Maßnahmen zur Emissionsreduktion zu erarbeiten.

Finanziert werden die Klimaschutzmaßnahmen durch das Klimaschutzbudget, das ebenfalls auf der Emissionsbilanz basiert. 2023 trat nämlich der DAV-interne CO<sub>2</sub>-Preis in Kraft. Für die Jahre 2023/24 wurden 90 Euro pro Tonne ausgestoßener Emissionen und für 2025/26 sogar 140 Euro pro Tonne Emissionen angesetzt. Die Sektionen des DAV sind seit 2023 verpflichtet, auf Basis ihrer Bilanzierung die entsprechende Summe im Klimaschutzbudget zu sammeln. Dieses Geld darf dann ausschließlich für die Umsetzung klimaschützender Maßnahmen eingesetzt werden.

Seit 2021 zahlen die Sektionen außerdem 1 Euro pro Vollmitglied in den Klimafonds ein – den sogenannten „Klimaeuro“. Dieser wird vom Bundesverband verwaltet und zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen im DAV, für die Bereitstellung DAV-weiter Dienstleistungen (zum Beispiel für das Bilanzierungstool) sowie für die Koordination der DAV-weiten Projektgruppe Klimaschutz verwendet.

Das Klimaschutzbudget ist seit 2023 fester Bestandteil der Sektions- und Verbands Haushalte, wie in der Hauptversammlung 2021 im Rahmen des Klimaschutzkonzepts beschlossen. Es handelt

sich um finanzielle Mittel, die jede Sektion, jeder Landesverband und der Bundesverband jeweils für sich selbst beschafft, indem sie zum Beispiel vorhandene Mittel umschichtet oder zusätzliche Emissionsabschläge erhebt – in den Bereichen, in denen besonders viele Emissionen anfallen. In unserer Sektion bestreiten wir das Klimaschutzbudget derzeit noch aus dem regulären Haushalt, d. h. aus Mitgliedsbeiträgen (Anteil ohne Verbandsbeiträge), Spenden und sonstigen Einnahmen.

Die Höhe des Klimaschutzbudgets hängt von der Emissionsbilanz ab, d.h. sie errechnet sich aus der Sektionsbilanz und dem DAV-internen CO<sub>2</sub>-Preis. Durch dieses Budget werden dann die Klimaschutzmaßnahmen in unserer Sektion finanziert, die die Emissionen von Jahr zu Jahr reduzieren. Das Klimaschutzbudget verbleibt also in unserer Sektion und wird von uns selbst verwaltet.

Unsere Sektion zählt zur Hälfte der insgesamt ca. 360 DAV-Sektionen, die Emissionen bilanzieren. Die Emissionsbilanzierung, Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion der CO<sub>2</sub>-Freisetzung sowie alle daran Beteiligten leisten dabei einen sehr wichtigen Beitrag – auch im Hinblick auf unsere Sektionsfinanzen. Würde unsere Sektion keine

Emissionen bilanzieren, müssten wir für jedes Haushaltsjahr ein Klimaschutzbudget von fünf Prozent unseres Gesamthaushalts bzw. Haushaltsplans für Emissionsvermeidungs- und Reduktionsmaßnahmen einplanen – also ein Mehrfaches des Budgets, das wir gemäß unserer jährlichen Bilanzierung für Klimaschutzmaßnahmen bereitstellen müssen. Unsere Sektion leistet also nicht nur bereits jetzt einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz, sondern wird auch zukünftig von der Bilanzierung finanziell profitieren, da Finanzmittelabflüsse aufgrund von Kompensationen unvermeidbarer CO<sub>2</sub>-Emissionen nach 2030 möglichst minimiert werden.

Die Berge sind uns allen im DAV-Verband und in unserer Sektion wichtig. Der Erhalt und Schutz unseres Bergsport- und Naturerlebnisses erfordert zunehmend ehrenamtliches Engagement. Wir würden uns freuen, weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter gewinnen zu können. Meldet euch gerne bei unserem 1. Vorsitzenden, Jens Gröger, unserer 3. Vorsitzenden, Lena Burandt, oder – falls ihr Spaß an Zahlen habt – gerne auch bei mir, eurem Schatzmeister.

Martin Gosmann

Quelle: DAV-intern und eigene Informationen





# Mitgliedsausweise 2026

Zum Jahresanfang werden wieder die neuen DAV-Mitgliedsausweise versendet. Je nach Art der Zahlung des Mitgliedsbeitrags unterscheidet sich der Ablauf der Versendung:

## Lastschriftverfahren

Wenn Sie am Lastschriftverfahren teilnehmen - wie 98 Prozent unserer Mitglieder - dann erhalten Sie Ihren **Mitgliedsausweis** für 2026 **automatisch bis Ende Februar** zugeschickt. So lange bleibt Ihr Mitgliedsausweis aus 2025 auch noch gültig.

Ihr Beitrag für 2026 wird als SEPA-Lastschrift am **2. Januar 2026** eingezogen.

Unsere Gläubiger-ID lautet **DE3311300000032549**. Die Mandatsreferenz entspricht Ihrer Mitgliedsnummer.

**Eine dringende Bitte:** Sollte uns bei der Abbuchung Ihres Beitrags ein Fehler unterlaufen, dann widersprechen Sie der Abbuchung bitte nicht, sondern senden Sie uns eine kurze Nachricht an **verwaltung@alpenverein-hannover.de**. Wir sorgen dann umgehend für die Korrektur. Sie helfen dadurch Stornogebühren zu sparen, die nicht unerheblich sind.

Sollte sich Ihre Adresse oder Bankverbindung geändert haben, dann teilen Sie uns dies bitte immer unverzüglich mit.

## Überweisung

Wenn Sie uns Ihren Beitrag noch überweisen, wird Ihnen Ihr Mitgliedsausweis für 2026 **erst nach Eingang des Jahresbeitrags** zugesandt.

Bitte verwenden Sie **folgende Bankverbindung:**

**Hannoversche Volksbank eG**

**IBAN DE97 2519 0001 0706 1820 01**

**BIC VOHADE2HXXX**

Bitte überweisen Sie den Beitrag satzungsgemäß (§ 6 Mitgliederpflichten) **bis zum 31. Januar 2026**.

**Aus buchhalterischen Gründen, bitte nicht noch in 2025 überweisen.**

Es werden keine Beitragsrechnungen oder Überweisungsvordrucke versendet.

Bitte beachten: **Verwaltungsgebühr für Selbstzahler:** Gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung vom 29. April 2016 wird für alle Beitragszahlungen, die nicht per Lastschriftverfahren erfolgen, eine Verwaltungsgebühr von derzeit 8 Euro pro Zahlung erhoben.

# SportScheck

## VORTEILSPROGRAMM

**RABATTE ++ BONUSPUNKTE ++ CASH-BACK**



### UNSER SUPPORT FÜR DEINEN SPORT

Als Mitglied der DAV Sektion Hannover kommst du dauerhaft in den Genuss von attraktiven Benefits im SportScheck Vorteilsprogramm – in unseren 26 Filialen und im Onlineshop.

### VORTEILE FÜR DICH UND DEINEN VEREIN

- ▶ **10 % Nachlass** auf das komplette SportScheck Sortiment
- ▶ **30 % Rabatt** auf alle Filialservices und Testequipment
- ▶ **6-Wochen-Zufriedenheitsgarantie** auf Filialkäufe
- ▶ **Bonuspunkte sammeln** und Gutscheine sichern
- ▶ **3 – 5 % Cashback** für den DAV



CODE SCANNEN, KOSTENLOS REGISTRIEREN  
UND SOFORT PROFITIEREN

**SportScheck**

SPORTSCHECK.COM

JDAV HANNOVER

# KRAXELECKE



Foto: Ben Rettig

## Unsere Jugendgruppen

	Gruppe	Wann?	Wo?	Gruppenkoordinator*in
	Kletterkoalas	<b>Montag</b> 16:30 bis 18:30 Uhr	GriffReich	Ulrich Drewes
	Bergspatzen	<b>Montag</b> 18:00 bis 20:00 Uhr	GriffReich	Nils Ole Masche
	Steinböcke	<b>Dienstag</b> 16:00 bis 18:00 Uhr	GriffReich	Jesse Feldmann
	Murmeltiere	<b>Dienstag</b> 18:00 bis 20:00 Uhr	GriffReich	Niklas Koschitzki
	Felsfuchse	<b>Mittwoch</b> 16:30 bis 18:30 Uhr	GriffReich	Sina Prenzel, Line Lichte, Judith Kellmann
	Leistungsgruppe	<b>Mittwoch</b> 17:30 bis 20:00 Uhr	BETA	Steffen Katz
		<b>Freitag</b> 16:00 bis 18:00 Uhr	GriffReich	Steffen Katz
	Rote Pandas	<b>Donnerstag</b> 18:00 bis 20:00 Uhr	GriffReich	Lisa Lausch
	Faultiere	<b>Freitag</b> 16:00 bis 18:00 Uhr	GriffReich	Jesse Feldmann

Weitere Informationen und die Anmeldung zu den Gruppen findet ihr auf der Website der Sektion. [www.alpenverein-hannover.de/jugend](http://www.alpenverein-hannover.de/jugend)





## Alpenvereins**hütten**

### Na, wie war's?

Bewerte unsere Hütte auf [huettentest.de](http://huettentest.de), teile deine Erfahrungen mit anderen und lass dich inspirieren für dein nächstes Hüttenerlebnis.

# huettentest.de



## Einladung zur ordentlichen Jugendvollversammlung 2026

Liebe JDAV-Mitglieder der Sektion Hannover, liebe Jugendleiter\*innen, Betreuer\*innen und Funktionsträger\*innen,

hiermit seid ihr herzlich eingeladen zur ordentlichen Jugendvollversammlung am **20. Februar 2026, Beginn 18:00 Uhr, im Sektionszentrum GriffReich.**

Die Jugendvollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium der Sektionsjugend. Unter anderem wird hier über die Finanzplanung für das kommende Jahr bestimmt, der Jugendausschuss und andere Gremien werden gewählt und wir reden über alles, was DIR! und den anderen Jugendmitgliedern, in Sektionsbelangen, am Herzen liegt.

Stimmberechtigt in der Jugendvollversammlung sind alle Mitglieder der Sektionsjugend bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Teilnahme- und antragsberechtig sind die genannten stimmberechtigten Mitglieder der Sektionsjugend, alle Jugendleiter\*innen,

alle gewählten JDAV-Funktionsträger\*innen, sowie alle Leiter\*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion.

Das Abendprogramm wird rechtzeitig über die Webseite bekannt gegeben. Seit gespannt...

Für etwas mehr Planungssicherheit von unserer Seite, meldet euch bitte über das Formular, welches ihr auf der Webseite findet, verbindlich an. Sollte es eine Absage oder Terminänderung geben, werden wir dieses ebenfalls über die Internetseite kommunizieren.

**Anträge an die Jugendvollversammlung können bis zum 13.02.2026 über die Webseite („Antragsgrün“) gestellt werden.**

Wir freuen uns, euch alle auf der diesjährigen Jugendvollversammlung begrüßen zu dürfen!



Antragsgrün

<https://jdav-jvv-26.antragsgruen.de/>



Zur Anmeldung // Webseite

<https://www.alpenverein-hannover.de/jugend/Jugendvollversammlung-2026>

# Vorläufige Tagesordnung der ordentlichen Jugendvollversammlung 2026

Stand: 15.10.2025

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Jugendvollversammlung 2025
4. Berichte:
  - Jugendreferat
  - Jugendgruppen
  - Jugendausschuss
  - JDAV-Nord
  - Finanzbericht Jugend (2025)
  - Haushalt Jugend (2026)
5. Wahlen:
  - Jugendausschuss
  - Delegierte Landesjugendversammlung 2026 vom 24. - 26.04.2026 (Ort noch unbekannt)
  - Delegierte Außerordentliche Bundesjugendversammlung 2026 am 10.10.2026 (Digital)
  - Jugendreferent\*innen
  - Stellvertretende\*r Jugendreferent\*innen
6. Sonstiges

Die aktuelle Tagesordnung ist auf der Website einsehbar!

**FÜR  
MOMENTE  
DIE  
BLEIBEN**

**OUTDOOR, TREKKING, BERGSPORT,  
BEKLEIDUNG, SCHUHE UND MEHR**

**SFU – SACHEN FÜR UNTERWEGS GmbH**

Schillerstraße 33 | 30159 Hannover | 0511 4503010  
Neue Straße 20 | 38100 Braunschweig | 0531 13666

**SFU**  
*immer unterwegs*



[www.sfu.de](http://www.sfu.de)



[sfu.outdoor](https://www.instagram.com/sfu.outdoor)



SFU-  
Sachen Für Unterwegs

# Eindrücke zur Bundesjugendversammlung 2025 (BJV)



Mit einer Delegation von sechs engagierten Teilnehmern machten wir uns am Freitag (10.10.2025) auf den Weg nach München, um an der diesjährigen Bundesjugendversammlung der JDAV teilzunehmen. Es war ein intensives Wochenende, das uns nicht nur wenig Schlaf, sondern auch wertvolle Einblicke und Vernetzungsmöglichkeiten bescherte.

Die Anreise verlief reibungslos, doch schon die erste Nacht stellte uns vor eine Herausforderung: Unsere Unterkunft in der Sporthalle ließ sich leider nicht richtig abdunkeln, was den Schlaf spürbar verkürzte. Nach einem kurzen Frühstück startete der parlamentarische Teil der Versammlung für uns alle um 9 Uhr im großen Plenum.

Die Bundesjugendleitung eröffnete das Plenum und stellte sich kurz vor, bevor die Delegierten in die inhaltliche Arbeit einstiegen. Im Zentrum des Wochenendes standen die Diskussion und Abstimmung über wegweisende Anträge zur Zukunft der JDAV.

**Die Themen waren vielfältig und von großer Bedeutung:**

**Ehrenamt stärken – Jugend unterstützen, Gesellschaft gestalten:**

Ein zentrales Anliegen, das die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement verbessern soll.

**Leistungssport mit Leidenschaft und Haltung – Gemeinsam mehr bewegen:**

Ein Antrag, der die Balance zwischen sportlichem Ehrgeiz und den Werten der JDAV beleuchtet.

**Reservierungssysteme und Stornogebühren auf Hütten:**

Ein praxisrelevantes Thema, das viele JDAV-Mitglieder und -Gruppen betrifft und auf großes Interesse stieß.

**Internationale Jugendarbeit:**

Mit dem Ziel, die Zusammenarbeit mit Jugendorganisationen im Ausland zu intensivieren und den Austausch zu fördern.

**Solardächer auf Kletteranlagen:**

Eine Positionierung der JDAV, die als wichtige Empfehlung an die Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins gerichtet ist, um den Klimaschutz voranzutreiben.



Weitere detaillierte Informationen zu den beschlossenen Anträgen werden in Kürze von der JDAV veröffentlicht.

Trotz des straffen Programms und des Schlafmangels war das Vernetzen der



absolute Höhepunkt des Wochenendes. Die BJV bot eine einzigartige Gelegenheit, mit Jugendvertreterinnen und Jugendvertretern aus allen Sektionen Deutschlands ins Gespräch zu kommen, Ideen auszutauschen und die Vielfalt der Jugendarbeit im DAV kennenzulernen.

Am Sonntagnachmittag machten wir uns



nach einem ereignisreichen Wochenende wieder auf den Weg. Wir hatten Glück: Die Rückreise nach Hannover verlief ganz ohne Zugverspätung.

Die nächste Bundesjugendversammlung wird am **10. Oktober 2026** stattfinden – dieses Mal in digitalem Format.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, unsere Stimme als Sektionsjugend erneut einzubringen und die zukünftige Richtung der JDAV aktiv mitzugestalten!

Bericht: Finn Jüngling (JDAV)





### Die Waldfüchse

#### **Gruppenleitung:**

Birthe Klebow + Christian Gräf

E-mail: [waldfuechse@mailbox.org](mailto:waldfuechse@mailbox.org)

Ab sofort öffnet die neue Familiengruppe “Die Waldfüchse” für Familien mit Kindern im Alter von 3-5 Jahren die Pforten!

Bei uns erwarten euch ca. einmal monatlich Tagesausflüge und kleinere Touren in die nähere Umgebung von Hannover mit viel Zeit zum Spielen, Toben und zum gemeinsamen Erkunden der Natur. Neben altersgerechten Wanderungen “im Grünen” stehen bei uns auch Aktivitäten wie z.B. Besuche nahegelegener Tierparks wie z.B. des Wisentgeheges, das Ausprobieren eines Niedrigseilgartens oder die gemeinsame Suche nach einem Geocache auf dem Programm.

Als Highlight planen wir einmal in der Saison ein Hütten- oder Zeltwochenende, z.B. im Weser-Leine-Bergland oder im Harz.

Unsere Gruppe soll mit den Kindern mitwachsen, d.h. perspektivisch könnten auch erste Kraxeleien am Fels oder ein mehrtägiger Aufenthalt auf einer “echten” Schutzhütte in den Alpen auf dem Programm stehen.

Haben wir Euer Interesse geweckt? Dann meldet Euch bei uns!

Wann? Monatlich nach Vereinbarung

Wer? Gruppenleitung und interessierte Familien

Was? Gemeinsame Tagesausflüge und kleinere Touren in die nähere Umgebung von Hannover



## Familien-Klettergruppe

**Die Grundidee der Familienklettergruppe: Eltern und Kinder klettern gemeinsam.**

### Gruppenleitung:

Martin Huhndorf

E-mail: [familienklettergruppe@alpenverein-hannover.de](mailto:familienklettergruppe@alpenverein-hannover.de)

Alle Eltern und alle jugendlichen Gruppenmitglieder haben die Grundlagen im Umgang mit Seil und Karabiner erlernt. Die Familien klettern unter Anleitung gemeinsam mit ihren Kindern in Eigenregie. In loser Folge erfolgen themenbezogene, spezielle Ausbildungen der Kinder und Jugendlichen. Für die Teilnahme am Familienklettern sind bei mindestens einem Elternteil Klettergrundkenntnisse (nachzuweisen mit dem Toprope-Schein) sowie eigene Kletterausrüstung erforderlich.

### Hinweis:

Es gibt wieder freie Plätze. Schreibt einfach eine Mail an den Ansprechpartner und wir melden uns. So einfach ist das...

Wann?	Wer?	Was?
mittwochs		<b>Gemeinsames Klettern</b> Treff: 18:00 - 20:00 Uhr, Die Familienklettergruppe trifft sich jeden 2. Mittwoch von 18 - 20 Uhr zum Klettern in der Waldorfschule, beginnend jeweils am 1. Mittwoch nach den Schulferien.



## KiWa Gruppe (Kinderwandern)

### Gruppenleitung:

Benjamin Schmidt, [kiwa@jungbergsteiger.net](mailto:kiwa@jungbergsteiger.net)

Aus KiWa(Kinderwagen) wird KiWa(Kinderwandern). Unsere Gruppe wächst immer weiter und die Kinderwagen und Bollerwagen werden weniger und somit verändern sich auch die Wanderungen. Aber die Ziele bleiben gleich: Spaß in der Natur rund um Hannover zu haben.

Die meisten unsere Kinder sind jetzt 5 Jahre oder älter.

Bei allen Zielen, die oft gemeinsam mit der Gruppe festgelegt werden, sind kleinere Spiele oder Aufgaben und regelmäßige Pausen fester Bestandteil. Auch Touren mit Übernachtung, beispielsweise auf unserer Kansteinhütte, werden bei Interesse durchgeführt. Wir freuen uns auf euch!

Auf der Gruppenseite unter [alpenverein-hannover.de](http://alpenverein-hannover.de) sind die ausführlichen Termin-Beschreibungen zu finden.

Wann?	Wer?	Was?
<b>So., 11.01.26</b>	Schmidt, Benjamin	<b>KiWa Eilenriederenennen (ca. 6km)</b> Treff: 10.30 Uhr Hannover/ Lister Platz
<b>So., 08.02.26</b>	Schmidt, Benjamin	<b>Hannovers Ölfelder (ca. 7km)</b> Treff: 10.30 Uhr Hannover/Anderten, Noch immer sprudelt im Osten der Stadt Öl
<b>So., 08.03.26</b>	Schmidt, Benjamin	<b>Überschreitung Bentherr Berg (ca. 7km)</b> Treff: 10.30 Uhr Everloh, Von Everloh über den Bentherr Berg nach Badenstedt. Achtung keine Rundtour!
<b>So., 12.04.26</b>	Schmidt, Benjamin	<b>Alte Leine (ca. 7km)</b> Treff: 10.30 Uhr Laatzen/Krankenhaus, Entlang der alten Leine durch das Wassergewinnungsgebiet
<b>So., 10.05.26</b>	Schmidt, Benjamin	<b>Deister Fernsehturm (ca. 10km)</b> Treff: 10 Uhr Bahnhof Barsinghausen, Von Barsinghausen über das Fuchsbachtal hinauf auf den Großen Hals und wieder zurück nach Barsinghausen.
<b>Sa., 13.06.26</b>	Schmidt, Benjamin	<b>Harz Wandertag (ca. 8km)</b> Treff: 10.30 Uhr Bahnhof Bad Harzburg, Anmeldung erforderlich. An diesem Tag soll es möglichst ohne Autos in den Harz gehen. Der Weg führt uns vom Burgberg in östlicher Richtung auf dem Kaiserweg bis zum Luchsgehäge an den Rabenklippen und zurück zur Talstation der Burgbergbahn.



## Arbeitskreis Kansteinhütte

### Gruppenleitung:

Matthias Wächter, (0511) 22 82 15 5,  
 matthias.waechter@113.alpenverein.digital  
 Gunther Reeh: 0171 77 43 21 0,  
 gunther.reeh@113.alpenverein.digital

Da es Anfang der 50' Jahre keine Reisemöglichkeiten in die Alpen gab, haben sich die Mitglieder der Bergsteiger-Gruppe entschieden, einen einfachen Kletterstützpunkt nahe der Kansteinfelsen zu errichten. Am Himmelfahrtstag im Mai 1952 erfolgte die feierliche Einweihung der Selbstversorgerhütte. In den folgenden Jahrzehnten wurde durch aktive Mitglieder der Sektion an- und umgebaut sowie ein Wasch- und WC-Häuschen am Wald erstellt. Anfang 2002 konnte das neue Sanitärgebäude mit Heizung und Duschmöglichkeiten (H / D) von Handwerkern fertig gestellt werden.

Engagierte Mitglieder im Arbeitskreis Kansteinhütte versuchen die Hütte und das Gelände (Landschaftsschutzgebiet) mit notwendigen Maßnahmen zu erhalten.

Um den Gesamtbereich Kansteinhütte auch in Zukunft in Ordnung zu bringen, benötigt der Arbeitskreis weitere Vereins-Mitglieder, damit wir durch unsere Arbeit (Frühjahr und Herbst) weiterhin einen schönen Kletter- und Wanderstützpunkt besitzen. Bei den Arbeitseinsätzen bleibt auch immer Zeit für nette Gespräche und gemütliches Beisammensein.

Bei Interesse bitte bei der o.a. Gruppenleitung melden.

Wann?	Wer?	Was?
Fr. 08.05. - Sa. 09.05.25		Arbeitseinsatz



Foto: Matthias Wächter



DAV/Silvan Metz

## Bergsteigergruppe Basislager

### Gruppenleitung:

Till Zirkelbach, Till.Zirkelbach@113.alpenverein.digital

Ralf Lemme, Ralf.Lemme@113.alpenverein.digital

Uta Graupner, Uta.Graupner@113.alpenverein.digital

E-mail: basislager@alpenverein-hannover.de

Unsere Gruppe ist ein Treffpunkt (eben ein Basislager) für alle Sektionsmitglieder, die andere Bergsportinteressierte für gemeinsame Unternehmungen kennenlernen möchten. Eine thematische Eingrenzung gibt es nicht, das Spektrum reicht bisher von Wanderungen im heimischen Mittelgebirge bis zur Hochtouren- oder Kletterwoche in den Alpen. Die Ideen für unsere nächsten Vorhaben bringen die Gruppenmitglieder ein. Einladungen zu gemeinsamen Aktivitäten erfolgen vor allem über unseren E-Mail-Verteiler.

Die Teilnehmer führen ihre Touren eigenverantwortlich und auf eigenes Risiko durch, daher müssen eventuell anforderungsgerechte Vorkenntnisse oder Erfahrungen vorhanden sein, z.B. durch Teilnahme am Kursangebot der Sektion.

Wir treffen uns zwanglos an jedem dritten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Sektionszentrum. Neue Gesichter sind herzlich willkommen!

Wann?	Wer?	Was?
<b>Jeden 3. Dienstag im Monat</b>	Till Zirkelbach, Uta Graupner, Ralf Lemme	<b>Monatliches Treffen</b> Treff: 19:00 - 21:00 Uhr, Seminarraum GriffReich



## Gravelbike-Gruppe

### Gruppenleitung:

Manuel Westermann, [gravel@alpenverein-hannover.de](mailto:gravel@alpenverein-hannover.de)

Über Stock und Stein, abseits der Straße

Unsere Gravelbike-Gruppe ist gerne abseits vom Autoverkehr auf Forstwegen oder einfachen Trails unterwegs. Steigungen werden nicht gescheut. Wer sich auf Trails nicht wohlfühlt, sollte zunächst bei der jeweiligen Tourenleitung anfragen. In der Regel wird nicht eingekehrt, so dass eigene Verpflegung und ausreichend Getränke erforderlich sind. Helm, Bergübersetzung, Reserveschlauch und eine Reifenbreite von mind. 35 mm gehören zur Grundausrüstung.

Die nächsten Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Lasst euch bitte mit vollständigen Kontaktdaten in unseren Verteiler aufnehmen. In der Übergangszeit könnt ihr euch unter [mtb@alpenverein-hannover.de](mailto:mtb@alpenverein-hannover.de) und [gravel@alpenverein-hannover.de](mailto:gravel@alpenverein-hannover.de) registrieren lassen.



## Junge Erwachsene im DAV

### Gruppenleitung:

Timo Bertel

E-mail: [junge-erwachsene@alpenverein-hannover.de](mailto:junge-erwachsene@alpenverein-hannover.de)

Wir sind in der Gründung einer DAV-Gruppe für junge Erwachsene. Unser Ziel ist es, regelmäßige gemeinsame Bergsport-Aktivitäten zu organisieren und dabei die ganze Palette von Outdoor-Sportarten zu erkunden.

Wir bestehen aus jungen Menschen, die gerne Zeit in der Natur verbringen und ihre Leidenschaft für den Bergsport teilen möchten. Dabei sind wir offen für jede Art von Aktivitäten und Ideen. Von entspannten Wanderungen in der Region bis hin zu anspruchsvollen Touren in den Alpen, von gemeinsamen Kletter- und Bouldertreffs bis zu geselligen Treffen am Abend - da soll alles dabei sein. Wir wollen Erfahrungen austauschen und gemeinsam draußen sein. Unabhängig von deinem Erfahrungslevel im Bergsport oder deiner aktuellen Fitness kannst du gerne bei uns mitmachen.

Wenn du Lust hast, Teil unserer neuen DAV-Gruppe für junge Erwachsene zu sein und gemeinsam mit uns die Natur oder die Berge zu erkunden, dann melde dich gerne bei uns.





### Kletter-Senioren

**Klettern . Klettersteige . Hochtouren . Bergwandern**

**Gruppenleitung:**

Dieter Hyrschke, (0511) 46 43 57

Ursula Schnickmann, (05031) 14 19 1

E-mail: [klettersenioren@alpenverein-hannover.de](mailto:klettersenioren@alpenverein-hannover.de)

Die Kletter-Senioren (ehemals Klettergruppe) treffen sich alle 14 Tage am Donnerstag von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr im Bücherei-Raum / GriffReich.

Dabei werden Bilder oder Filme über alpine Wanderungen sowie Klettersteige gezeigt und Vorträge gehalten. Unsere Aktionen sind in der warmen Jahreszeit altersgerechte Radtouren in der Umgebung von Hannover und Wanderungen im Umfeld der Kansteinhütte. Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen!

Wann?

Wer?

Was?

Termine siehe Gruppenseite auf unserer Homepage



## Kletterfrauen 40+

- a woman's place is always on the top -

### Gruppenleitung:

Regina Winkler-Agyei

E-mail: kletterfrauen40+@alpenverein-hannover.de

Unserer Klettergruppe gehören Frauen aus verschiedenen DAV-Sektionen in Niedersachsen an. Wir treffen uns am Fels und in der Boulderhalle, um Klettererfahrungen aufzufrischen, zu vertiefen, Ängste abzubauen und Vertrauen aufzubauen. Ihr könnt bei uns neu einsteigen, nachsteigen, vorsteigen und auch wieder aussteigen, wenn es doch nicht das Richtige für Euch ist. Zum Bouldern treffen wir uns regelmäßig in der Kletterhalle der Waldorfschule am Maschsee, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 70. Unsere Gruppentreffen finden jeden vierten Mittwoch im Monat statt. Wer interessiert ist, bei uns mitzumachen, sollte nach vorheriger Absprache in der Kletterhalle der Waldorfschule oder beim Gruppentreffen vorbeischaun. Wir freuen uns auf Euch.

Wann?	Wer?	Was?
Jeden 4. Mittwoch im Monat		<b>Gruppentreffen</b> Treff: 18:30 - 21:30 Uhr, Freizeitheim List, Gruppentreffen mit verschiedenen von den Kletterfrauen eingebrachten Themen im Freizeitheim List
montags		<b>Montags Klettern</b> Treff: 20:00 - 22:00 Uhr, Waldorfschule, Ganzjährig Klettern und Bouldern in der Waldorfschule, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 70
Jeden Sonntag	alle	<b>Klettern</b> Treff: 11:00 - 13:00 Uhr, Waldorfschule, Nur im Winter: Bouldern und Klettern in der Waldorfschule, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 70



### Klettern für Menschen mit Einschränkungen

Klettern mit Einschränkungen? Jetzt erst recht!

#### Gruppenleitung:

Julia Onneken, Heidrun Korder

Wir sind eine ganz bunte Gruppe begeisterter Kletter\*innen zwischen 16 und 70 Jahren mit ganz unterschiedlichen Stärken und Schwächen, mit speziellen Bedürfnissen, Problemen, Behinderungen, Einschränkungen, Ängsten...

Unsere Gruppe hat sich seit 2017 nach und nach erweitert und wurde zur Freude aller Beteiligten immer vielfältiger. Ein motiviertes Team von Trainer\*innen begleitet die Gruppe getreu dem Motto: „Wer will, findet Lösungen!“ Und das betrifft beide Seiten.

Das Trainer\*innen Team ist speziell für den Bereich des Behindertensports Klettern ausgebildet und kann entsprechend der Einschränkung unterstützende Techniken anbieten.

#### Wann wird geklettert?

Jede Woche donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr

Wenn du mitmachen oder schnuppern willst, melde dich bitte bei den hier auf der Seite angegebenen Ansprechpartner\*innen an. Bitte gib deine Mailadresse und Telefonnummer an. Es wird sich jemand bei dir melden und alles genau erklären und einen ersten Termin absprechen.

#### Wo wird geklettert?

Hauptsächlich klettern wir in unserer Kletterhalle GriffReich. Allerdings gibt es auch andere Aktionen, die wir gemeinsam planen und umsetzen.

#### Was bieten wir sonst noch?

- Wir zeigen euch auch den Umgang mit Sicherungsgeräten.
- Wer die entsprechenden Voraussetzungen mitbringt, kann während der Trainingsstunden den Toprope- oder sogar Vorstiegsschein machen.
- Auch weiteren Entwicklungen sind (fast) keine Grenzen gesetzt.

Wann?	Wer?	Was?
donnerstags	Gruppenleitung	<b>Donnerstagstreff</b> Treff: 16:00 - 18:00 Uhr, GriffReich

Gefördert durch die Lottosport-Stiftung

Niedersächsische  
**LOTTO-SPORT-STIFTUNG**  
Bewegen · Integrieren · Fördern



## Naturschutz-Gruppe

Hier geht's um Naturschutz, um Naturgartengestaltung, um Artenschutz.

### Gruppenleitung:

Sabine Behrens

E-mail: [1.naturschutz@alpenverein-hannover.de](mailto:1.naturschutz@alpenverein-hannover.de)

Natur- und Umweltschutz interessiert und bewegt viele Menschen im DAV. In dieser Naturschutz-Gruppe wollen wir uns damit intensiver auseinandersetzen und aktiv werden. Im letzten Jahr haben wir das Gründach des Gartenhauses am GriffReich geplant und aufgebracht und Insektenhotels gebaut. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Inhalte sollen von den Teilnehmenden bestimmt werden. Das können zum Beispiel sein:

- Naturgarten am GriffReich, Umgestaltung Außengelände
- Insektenbündnis Hannover, Mitarbeit und Kooperation
- Biotope an der Kansteinhütte
- Exkursionen Ausflüge
- Artenkenntnis: Pflanzen Tiere Insekten

Auch Mitglieder die nur an Pflanzaktionen oder Workshops teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen.

Wann?	Wer?	Was?
Jeden 1. Montag im Monat	Gruppenleitung	Treff: 18:30 - 20:00 Uhr, Bücherei GriffReich



## Radelgruppe

### Gruppenleitung:

Peter Mumm, (0511) 45 58 34,  
 radelgruppe@alpenverein-hannover.de

Seit 1998 treffen wir uns monatlich zu einer Tages- oder Wochenendradtour auf meist verkehrsarmen Straßen und Feld-/Waldwegen in sowohl flachen als auch hügeligen bis bergigen Regionen. Mit im Schnitt ca. 10 Personen sind wir zwischen Ostseeküste und Rhön sowie zwischen Sauerland, Ostfriesland und Harz unterwegs.

Die Länge der Tagesetappen liegt meist so zwischen 60 und 90 km; je nach Gelände können auch noch einige Höhenmeter hinzukommen.

Für die Radtouren reicht ein robustes und verkehrssicheres Trekkingrad.

Im Winter sind wir auch mal auf Langlauf-Ski im Harz unterwegs oder machen eine Wanderung.

Die Teilnehmer\*innen nehmen auf eigene Verantwortung an den Touren teil.

Treffpunkt ist i.d.R. der Hbf Hannover; die Uhrzeiten und ggf. auch weitere Touren werden meist kurzfristig vereinbart.

Gäste sind herzlich eingeladen!

Wann?	Wer?	Was?
So., 11.01.26	Peter Mumm	Radtour oder Wanderung
So., 22.02.26	Peter Mumm	Radtour oder Wanderung
So., 22.03.26	Annette Teuber	Radtour rund um Celle
So., 12.04.26	Peter Mumm	Radtour Minden - Nienburg
So., 14.- 17.05.26	Peter Mumm	Radtour Region Dümmer See - Tecklenburg - Bielefeld
So., 14.06.26	Annette Teuber	Radtour Bad Oeynhausen - Bückeburg
Fr., 11.- 12.07.26	Torsten Tischner und Peter Mumm	Radtour Derneburg - Bad Harzburg - Braunschweig



## Rennradgruppe

### Gruppenleitung:

Sylke Tuschick

Bernd Blauert-Segna

E-Mail: [rennradgruppe@alpenverein-hannover.de](mailto:rennradgruppe@alpenverein-hannover.de)

Wir sind eine Gruppe von jung gebliebenen „Ü50er“, die begeisterten Rennrad fahren, welliges und hügeliges Profil mögen und sich über weitere Interessierte jeden Alters freuen! Die Touren finden monatlich auf möglichst verkehrsarmen Straßen und asphaltierten Wirtschaftswegen statt und haben eine Länge zwischen 80 und 160 km, je nach Jahreszeit und Höhenmetern. Dabei geht es sowohl in flache Regionen als auch in die umliegenden Berge. Unterwegs gibt es immer einen Stopp mit einer kurzen Einkehr beim Bäcker sowie Haltepunkte für eigene Verpflegung. Gelegentlich ist eine Anreise mit der S- Bahn vorgesehen, so können wir auch Touren außerhalb der Region Hannover fahren. Selbstverständlich gelten auf allen Touren Helmpflicht und die Regeln der Straßenverkehrsordnung (StVO). Je nach Wetterlage kann es zu einer Änderung der angegebenen Tour kommen.

Wann?

Wer?

Was?

Termine siehe Gruppenseite auf unserer Homepage

Zum Newsletter der Sektion und der Instagram-Seite geht es ganz einfach hier lang:



@DAV\_SEKTIONHANNOVER





## Skilanglaufgruppe

### Gruppenleitung:

Stefan Butenuth

E-Mail: stefan.butenuth@113.alpenverein.digital

Die Skilanglaufgruppe trifft sich bei entsprechenden Schneeverhältnissen spontan zu Tagestouren in den Harz. Darüber hinaus wird ein Ski- / Wanderwochenende in der Selbstversorgerhütte des DAV in Oderbrück unternommen.

Höhepunkt ist eine zweiwöchige Reise nach Norwegen, wo wir neben Tagestouren im Loipen-netz üblicherweise auch eine mehrtägige Hüttentour realisieren.



## Sonntagswandergruppe

### Gruppenleitung:

Jürgen Albrecht,

Gerhard Blauth,

Ute Gerstenberger

E-mail: sonntagswandergruppe@alpenverein-hannover.de

Die Wanderfreunde haben fast immer die Wahl zwischen einer längeren, etwa 18 bis 22 km langen Strecke und einem Weg von etwa 15 km Länge. Am Schluss der Wanderung treffen sich meistens beide Wandergruppen in einem Café zur Einkehr. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung zu den Wanderungen bis Donnerstagabend vor der Wanderung. Dabei bitte angeben, ob die Lang- oder Kurzstrecke gewandert wird. Wanderer, die nicht Mitglied der Sonntagswandergruppe sind, geben bei Ihrer Anmeldung zur Wanderung ihren Vor- und Nachnamen sowie Ihre Telefonnummer an!

Wann?	Wer?	Was?
<b>So., 04.01.26</b>	N.N.	<b>Ins Blaue oder Weiße</b> Treff: Hannover Hbf. Vorhalle, Ziel: noch offen
<b>So., 18.01.26</b>	Heuer, Hendrik; Blauth, Gerhard	<b>Rehburg - Mardorf</b> Treff: Hannover Hbf. Vorhalle

Wann?	Wer?	Was?
<b>So., 01.02.26</b>	Kiewning, Katharina	<b>Koldinger Teiche</b> Treff: Hannover Hbf. Vorhalle
<b>So., 15.02.26</b>	Albrecht, Jürgen	<b>Walsrode - Grundloser See</b> Treff: Hannover Hbf. Vorhalle
<b>So., 01.03.26</b>	Heuer, Hendrik	<b>Hildesheimer Wald</b> Treff: Hannover Hbf. Vorhalle
<b>Do., 05.03.26</b>	Blauth, Gerhard; Gerstenberger, Ute; Albrecht, Jürgen	<b>Gruppenversammlung</b> Treff: 18:00 GriffReich – DAV Kletterzentrum Hannover
<b>So., 15.03.26</b>	Heuer, Hendrik; Blauth, Gerhard	<b>Hameln /Schweineberg</b> Treff: Hannover Hbf. Vorhalle
<b>So., 29.03.26</b>	Groher, Christiane; Weiss, Ute	<b>Banteln - Alfeld (Kurzstrecke rund um Hörsum)</b> Treff: Hannover Hbf. Vorhalle
<b>So., 19.04.26</b>	Filges, Antje	<b>HAZ-Wandertag (Deister)</b>
<b>So., 26.04.26</b>	Groher, Christiane; Blauth, Gerhard	<b>Königslutter - Schandelah</b> Treff: Hannover Hbf. Vorhalle
<b>So., 10.05.26</b>	Kiewning, Katharina; Rieger, Gisela	<b>Ith</b> Treff: Hannover Hbf. Vorhalle
<b>So., 31.05.26</b>	Albrecht, Jürgen; Mank, Peter	<b>Salzdetfurth - Derneburg</b> Treff: Hannover Hbf. Vorhalle
<b>So., 14.06.26</b>	Groher, Christiane; Mank, Peter	<b>Bad Sachsa - Walkenried</b> Treff: Hannover Hbf. Vorhalle
<b>Sa., 20.06. - Sa., 27.06.26</b>	Groher, Christiane; Blauth, Gerhard	<b>Gruppenfahrt Kleinwalsertal</b> Treff: Hannover Hbf. Vorhalle



### Ste\*nchen

**Gruppenleitung:**

Julia Onneken und Katharina Onneken  
[queerklettern@alpenverein-hannover.de](mailto:queerklettern@alpenverein-hannover.de)

Sternchen? Steinchen? Wir verbinden klettern mit queernees :-)) Wir sind eine bunt zusammen gewürfelte Gruppe von kletterbegeisterten Menschen und offen für alle queeren oder uns unterstützenden Menschen. Immer mittwochs um 18 Uhr treffen wir uns zunächst oben, im Boulder- oder Trainingsraum des GriffReichs, um gemeinsam zu starten und später unten zu klettern.

Wir freuen uns sehr über neue Gesichter. Also wenn ihr Lust habt, kommt vorbei! Wer noch keine Kletter- bzw. Sicherungserfahrung hat, bitte vorher kurz per Mail Bescheid sagen.



### Team Umwelt und Natur Bereich: Wegebau Kanstein

**Gruppenleitung:**

Ralf Lemme

E-Mail: [Naturschutz@alpenverein-hannover.de](mailto:Naturschutz@alpenverein-hannover.de)

Die Kansteinfelsen an der Nord- und Nordostseite des Thüster Bergs sind ein traditionsreiches Klettergebiet, das gerade im Sommer eine gute Alternative zu den anderen, stark besuchten Gebieten im Ith bietet. Unsere Sektion hat die Patenschaft für den Wegebau in diesem Gebiet übernommen, den das Team Umwelt und Natur gemeinsam mit der IG Klettern Niedersachsen e.V. betreibt. Der Wegebau sichert uns das weitere Klettern an den Felsen des Kansteins und damit einen wertvollen Standortvorteil für unsere Kansteinhütte.

Im Jahr 2020 ist der erforderliche Gestattungsvertrag zwischen dem DAV-Landesverband Nord, der IG Klettern und dem zuständigen Forstamt zustande gekommen. Damit können - nach Jahren des Stillstands - im Rahmen der bereits seit längerem mit den Landkreisen Hameln-Pyrmont und Hildesheim vereinbarten Kletterkonzeption der Zustieg und der Weg unterhalb der Felsen in einen sicher begehbaren Zustand gebracht und erhalten werden.

Wann?

Wer?

Was?

Termine siehe Gruppenseite auf unserer Homepage



## Trekking-Wandergruppe

### Gruppenleitung:

Olaf Zarncke , (0511) 81 30 23,

Olaf.Zarncke@113.alpenverein.digital

Michael Bake, Michael.Bake@113.alpenverein.digital

Die Trekkingwandergruppe trifft sich alle 14 Tage am Samstag zu Wanderungen mit Streckenlängen von ca. 25-30 km. Bei uns steht das sportliche Wandern auf naturnahen Pfaden im Mittelpunkt. Wir nehmen unseren Proviant mit und verzichten auf ausgedehnte Pausen oder Einkuhr. Dies erlaubt uns, in Reichweite des Regionalverkehrs neben den Klassikern abgelegene und weniger bekannte Gebiete zu entdecken.

Wir besorgen vorher die jeweils günstigste Gruppenfahrkarte, daher bitte bis Donnerstag beim Wanderführer anmelden. Treffpunkt ist der DB-Info-Stand im Hauptbahnhof. Interessierte sind herzlich willkommen.

Wann?	Wer?	Was?
<b>Sa., 10.01.26</b>	Rehr, Hans-Ulrich	<b>Von Wennigsen über den Kansteinweg nach Hannover</b> Treff: 07:15 Hannover Hbf, Kansteinweg von Wennigsen über Gehrdener Berg, Benthener Berg, Lindener Berg nach Hannover ca. 23 km Abfahrt 07:33, Rückkehr ca. 16:00
<b>Sa., 24.01.26</b>	Ickler, Maik	<b>Südlicher Deister</b> Treff: 07:45 Hannover Hbf, Springe - Barsinghausen ca. 26 km Abfahrt 07:55, Rückkehr ca. 15:30
<b>Sa., 07.02.26</b>	Zarncke, Olaf	<b>Osterwald und Kleiner Deister</b> Treff: 08:15 Hannover Hbf, Osterwald – Bergmannsweg – Altenhagen I – Werlesgrund - Springe ca. 25 km Abfahrt 08:33, Rückkehr ca. 17:00
<b>Sa., 21.02.26</b>	Bake, Michael	<b>Winterwanderung über den Brocken</b> Treff: 07:30 Hannover Hbf, Ilsenburg – Heinrich-Heine-Weg – Brocken – Ilsenburg ca. 27 km Abfahrt 07:45, Rückkehr ca. 19:10
<b>Sa., 07.03.26</b>	Friedrich, Eva	<b>Von Hasede nach Hildesheim</b> Treff: 07:30 Hannover Hbf, Hasede – Giesener Teiche – Osterberg – Hildesheimer Wald – Kloster Marienrode - Hildesheim ca. 26 km Abfahrt 07:46, Rückkehr ca. 17:00
<b>Sa., 07.03.26</b>	Bake, Michael	<b>Von Schöppenstedt auf dem Elmkreisel nach Königslutter am Elm</b> Treff: 07:40 Hannover Hbf, Schöppenstedt - Königslutter 30 km Abfahrt 07:55, Rückkehr ca. 19:50

Wann?	Wer?	Was?
Sa., 21.03.26	Niekamp, Regine	<b>Einmal den Ith entlang</b> Treff: 07:20, Holzen – Coppenbrügge ca. 29 km Abfahrt 07:36, Rückkehr 17:30 o. 18:30 Anmeldung bis Mittwoch wegen Rufbus
Sa., 11.04.26	Fromm, Brit	<b>Viadukt Rundwanderweg Altenbeken</b> Treff: 06:40 Hannover Hbf, Altenbeken - großer Eisenbahnviadukt - Max-und-Moritz-Quelle - kleiner Viadukt - Naturerbe-Wald in der Durbeke - Altenbeken ca. 30 km, Abfahrt 06:55, Rückkehr ca. 19:00
Sa., 25.04.26	Ickler, Maik	<b>Marathonwanderung</b> Treff: 07:00 Hannover Hbf, Länge ca. 42 km Das Wandergebiet und die aktuelle Treffpunktszeit werden auf der Internetseite veröffentlicht.
Sa., 09.05.26	Haseloh, Kai	<b>Teutoburger Wald bei Bielefeld</b> Treff: 07:55 Hannover Hbf, Rundtour von Bielefeld mit Sparrenburg und Herrmansweg ca. 28 km, Abfahrt 08:10, Rückkehr ca. 19:00
Sa., 16.05.26	Bake, Michael	<b>Schiederseerunde</b> Treff: 07:40 Hannover Hbf, Schieder – Schieder See - Schwalenberger Wald – Schieder ca. 27 km, Abfahrt 07:55, Rückkehr ca. 18:03
Sa., 30.05.26	Zarncke, Olaf	<b>Wanderung im nördlichen Solling</b> Treff: 06:15 Hannover Hbf, Holzminden - Hellental – Merzhausen – Stadtoldendorf ca. 30 km, Abfahrt 06:33, Rückkehr ca. 19:30
Sa., 13.06.26	Rehr, Hans-Ulrich	<b>Karstwanderweg (Harzrandvariante)</b> Treff: 07:40 Hannover Hbf, Gittelde - Förste - Osterode - Teufelsloch - Aschenhütte - Mühlenberg - Herzberg ca. 34 km, Abfahrt 07:55, Rückkehr ca. 20:05
Sa., 27.06.26	Niekamp, Regine	<b>Bad Salzdetfurth-Derneburg</b> Treff: 07:30 Bad Salzdetfurth – Sauberge – Lammetal – Weinberg – Derneburg, ca. 28 km, Abfahrt 07:46, Rückkehr ca. 17:10



## Wandergruppe 2000

### Gruppenleitung:

Martin Lux

E-mail: wandergruppe2000@alpenverein-hannover.de

Die Wandergruppe 2000 hat ca. 45 Mitglieder. Wir wandern alle 14 Tage am Donnerstag mit anschließender Schlusseinkkehr.

Zu allen Wanderungen und Veranstaltungen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung bei den jeweiligen Wanderführern.

Gäste sind uns immer willkommen! Informationen gibt die Gruppenleitung.

1 - 2 mal im Jahr machen wir eine Wanderreise ins Mittelgebirge oder in die Alpen.

Wann?	Wer?	Was?
<b>Di., 13.01.26</b>	Lux, Martin	<b>Jahrestreffen</b> Treff: 11:00 Restaurant Hafenblick in 30926 Seelze, Kanalstr. 4
<b>Do., 29.01.26</b>	Modeß, Marion	<b>Winterwanderung im Deister</b> Treff: 09:30, Am nördlichen Deisterrand von Egestorf nach Bantorf, ca. 14 km, Schlusseinkkehr in der Deisteralm in Bantorf, von dort ca. 2,5 km zum Bahnhof Bantorf. (Abfahrt vom HBF Hannover 9:03 Uhr mit der S2, Ticket A-C)
<b>Do., 12.02.26</b>	Susanne & Holger Sainisch (05103/925057)	<b>Rundwanderung Drakenberg</b> Treff: 09:30, Durch den Saupark Wald um den Drakenberg, vorbei am Hallermundskopf, Hirschtor und Gehlenbach. Insgesamt ca. 330 Hm, Schlusseinkkehr geplant.
<b>Do., 26.02.26</b>	Gabriele Hentschel (01796144600)	<b>Wanderung mit Grünkohlessen in Mariensee</b> Treff: 08:30, Leichte Wanderung von Hagen über Mariensee (mittags Grünkohlessen) nach Eilvese und Hannover. Keine Schlusseinkkehr. Abfahrt 08:58 Hannover nach Hagen S2, Gleis 2, Rückfahrt stündlich ab 15:26 Uhr oder 16:26 Uhr nach HannoverTicket A-C
<b>Do., 12.03.26</b>	Peter Karre (01749408515)	<b>Von Freden nach Alfeld</b> Nds. oder D-Ticket; Abfahrt 08:33 (Evtl. Änderungen möglich, wegen anstehendem Fahrplanwechsel) Strecke ca. 14 Kilometer; 300 Höhenmeter (Stöcke empfohlen) Gehzeit ca. 4,5 Std. Einkehr in der Landbäckerei Grube Rückfahrt im Stundentakt möglich.



Wann?	Wer?	Was?
<b>Do., 26.03.26</b>	Peter Karre (01627954519)	<b>Von Kreiensen nach Einbeck</b> Abfahrt 08:33, Nds. oder D-Ticket Strecke ca 14 Km; 400 Höhenmeter (Stöcke empfohlen) Von Kreiensen über Burg Greene durch den Einbecker Märchenwald Rückfahrt über Einbeck-Salzderhelden - Hannover ab 16:33 Uhr
<b>Do., 09.04.26</b>	Regber, Siegfried	<b>Wanderung von Nienburg nach Linsburg</b> Zum größten Findling Niedersachsens, ca. 17 km Treff: 7.55 Uhr Han Hbf Vorhalle, gemeinsam NDS-Ticket kaufen. Abfahrt ca. 8.20 Uhr nach Nienburg/Weser Wanderung von Nienburg durch die Krähe zum Giebichenstein und weiter durch Bruch, Feld- und Wiesenflur. Rückfahrt vom Bf Linsburg. Schlusseinkehr wird geplant.
<b>Do., 16.04.26</b>	Lux, Martin	<b>Gruppentreffen</b> Planungen für das zweite Halbjahr 2026
<b>Do., 23.04.26</b>	Ossege, Alfred	<b>Wanderung Butterberg</b> Treff: 09:30, Osterode Parkplatz Bleichestelle, ca. 12 km, Wanderung Butterberg - Eselsplatz - Lerbach - Bremketal. Schlusseinkehr Café Dornemann
<b>Do., 07.05.26</b>	Modeß, Marion	<b>Wanderung von Ilsenburg nach Bad Harzburg</b> genaue Beschreibung : folgt Ticket: Nds-Ticket (evtl +Ostharz)
<b>Do., 21.05.26</b>	Gunkel, Wilfried	<b>Rundwanderung Bentherr Berg</b> Treff: 09:30, Wanderung um den Bentherr Berg ca. 12 km. Schlusseinkehr geplant.
<b>Do., 04.06.26</b>	Koch, Birgit	<b>Von Weetzen zum Maschsee</b> Treff: 09:30, Streckenwanderung entlang der Ihme, an den Kiesteichen vorbei zum Ostufer des Maschsees Strecke ca. 16 km – keine Steigungen - Einkehr Cafe / Restaurant am Südufer Maschsee Rückweg nach Einkehr: Kleiner Fußmarsch (1 km) bis zum Bahnhof Linden Fischerhof. Von dort S-Bahn 1 und 5 Richtung Weetzen und Richtung Hannover Innenstadt. Weiter U-Bahn 3 und 7 Richtung Innenstadt. Es fahren auch Busse von dort in Richtung Innenstadt.
<b>Mo., 08.06.,- Di., 16.06.26</b>	Ossege, Alfred	<b>Wanderwoche Harz</b> in Planung, Beschreibung folgt noch Wanderführer: Alfred Ossege, Hotel- und Reiseplanung: Wilfried Gunkel

Wann?	Wer?	Was?
<b>Do., 18.06.26</b>	Horst Tatz & Jutta Rogall: (05101)15570 und (0178)6279404	<b>Altwarmbüchener Moor</b> Treff: 09:30 Uhr, 31275 Lehrte OT Kohlshorn Beinhorner Weg 8 (Parken in der Nähe des Spielplatzes). Es handelt sich um eine etwa 11 km lange Wanderung. Wir gehen am Rande des Altwarmbüchener Moores, wo sich ein gemischter Wald entwickelt hat. Wege ohne Steigung. Schlusseinkehr ist vorgesehen.



Kurt-Schumacher-Str. 9  
30159 Hannover

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 11-19 Uhr

Sa. 11-18 Uhr

[www.bluesky-outdoor.de](http://www.bluesky-outdoor.de)



## Das neue Ausbildungs- und Tourenprogramm – 2026 noch mehr im Angebot

Vielleicht habt ihr es schon gesehen, auf unserer Sektions-Homepage im Internet stehen wieder die ersten Angebote für 2026 unseres Ausbildungs- und Tourenprogramms zur Verfügung.

Bis zum Redaktionstermin dieser Ausgabe haben sich die Mitglieder unseres Ausbildungsteams bereits intensiv Gedanken gemacht. Herausgekommen ist erneut ein breites Kurs- und Tourenangebot. Viele weitere Angebote sind in Vorbereitung und werden folgen bzw. konnten zwischen Druck und Veröffentlichung dieser Ausgabe der Sektionszeitschrift zwischenzeitlich zusätzlich auf unserer Online-Plattform aufgenommen werden und stehen zur Buchung bereit.

Egal ob für den Bereich des Winter-, Kletter- oder Bergsports im Sommer, für nahezu alle Altersklassen haben wir auch im kommenden Jahr 2026 jede Menge Kursangebote zu bieten. Dabei freut es mich besonders, dass wir insbesondere auch für unsere MTB-Fans oder

solche, die es werden wollen, neuerdings tolle Events wieder anbieten können. Am Anfang des Heftes stellt sich Jelena Hurlbrink, unsere neue Trainerin C MTB Guide dazu selber vor.

Doch schaut selber und sicherlich wird es wieder eine hohe Nachfrage und schnelle Belegung der Kurs- und Tourenplätze geben. Wir sind bemüht, allen Interessierten unter uns wieder ein umfangreiches Angebot zur Verfügung zu stellen. Sofern Euch etwas fehlen sollte oder Ihr eventuell selber Ideen habt, sprecht uns gerne an. Wir, das Ausbildungsteam, sind stets bemüht, Eure Wünsche zu berücksichtigen. Und übrigens, selbstverständlich hat auch unser Griffrich ständig neue Kursangebote zu bieten. Auch hier lohnt es sich, regelmäßig auf die Homepage des Griffrichs zu schauen.

Euer Ausbildungsreferent

Thomas Buchheit



GLOBETROTTER  
RE:THINK

# WIR KAUFEN DEINE GEBRAUCHTE OUTDOOR-AUSRÜSTUNG



SO EINFACH  
GEHT'S:



Komm mit deiner  
gut erhaltenen  
Markenausrüstung  
in die Filiale.



Unser Fachpersonal  
überprüft deine Ausrüstung  
und macht dir ein faires  
Gutscheinangebot.



Du kannst deinen  
Globetrotter Gutschein  
gleich beim nächsten  
Einkauf einlösen.

ERNST AUGUST GALERIE | 30159 HANNOVER

WIE NEU, NUR WEITGEREIST.  
GLOBETROTTER.DE



## Von der Piste ins Gelände - Grundkurs Skitouren

Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung von einfachen Skitouren in unvergletschertem Gelände ermöglichen.  
Gehen mit Fellen, Geländebeurteilung und Routenwahl, Aufstiegstechniken, Tourenplanung, Umgang mit dem VS-Gerät, Verschüttetensuche, Grundwissen  
Lawinenkunde, Beurteilung mittels Lawinenlagebericht und Risikomanagement



**Voraussetzungen:** Beherrschen des Stemmschwungs in allen Schneearten in unpräpariertem Gelände. Bitte beachten, dass es sich nicht um einen Skikurs handelt - sicheres Skifahren im Gelände ist Voraussetzung! Kondition für 3-stündige Aufstiege

**Ausrüstung:** Tourenski mit Fellen, Harscheisen, Tourenstiefel, Tourenrucksack, LVS-Ausrüstung (VS-Gerät, Lawinenschaufel, Sonde - kann kostenfrei bei der Sektion gegen Kaution geliehen werden), ggfs. Skihelm, Hüttenschlafsack, Stirnlampe

**Teilnehmerzahl:** 3 - 5 Personen

**Kursgebühr:** Mitglieder Sektion Hannover: 260€  
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 285 €

**Sonstige Kosten:** Bahnfahrt nach Garmisch-Partenkirchen, Übernachtung rund 12 €, Frühstück + HP 35 €, evtl. Leih-Ausrüstung

**Kurs-Nr.:** 2026-WS-103  
**Termin:** 19.02. - 22.02.26  
**Ort:** Kreuzeckhaus bei Garmisch-Partenkirchen  
**Leitung:** Torsten Gutmann  
**Anmeldeschluss:** 15.01.2026

## Lawinen-Verschüttetensuche



Wir beschäftigen uns mit dem Lawinenlagebericht, Grundzügen der Lawinenkunde und werden Übungen mit dem Verschüttetensuch-Gerät durchführen.

Weiterhin werden die SnowCard, das Lawinenmantra und die GKMR-Methode als Mittel zur Abschätzung des Lawinenrisikos vorgestellt.



**Voraussetzungen:** keine

**Ausrüstung:** keine

**Teilnehmerzahl:** 3 - 10 Personen

**Kursgebühr:** Mitglieder Sektion Hannover: 10 €  
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 15 €  
Personen ohne DAV-Mitgliedschaft: 20 €

**Sonstige Kosten:** Anfahrt

**Kurs-Nr.:** 2026-WS-101

**Termin:** 17.01.26 10:00 Uhr - 13:00 Uhr

**Ort:** GriffReich - Seminarraum

**Leitung:** Torsten Gutmann

**Anmeldeschluss:** 05.01.26

### Anmerkung::

Geeignet für SkitourengeherInnen, SnowboarderInnen, Freerider, SchneeschuhbergsteigerInnen und weiteren Wintersportinteressierten







## Ski-Hüttentour vom Stubai ins Ötztal



Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung von einfachen Skitouren in unvergleitsichertem Gelände ermöglichen.

Gehen mit Fellen, Geländebeurteilung und Routenwahl, Aufstiegstechniken, Tourenplanung, Umgang mit dem VS-Gerät, Verschüttetensuche, Grundwissen Lawinenkunde, Beurteilung mittels Lawinenlagebericht und Risikomanagement



**Voraussetzungen:** Skitour nur für Fortgeschrittene. Sicheres Aufsteigen mit Fellen auch in steilem Gelände, gute Spitzkehrentechnik, sicheres Abfahren in allen Schnee und Geländearten. Gute Kenntnis im Umgang mit der LVS-Ausrüstung. Kondition für drei- bis vierstündige Aufstiege (Gesamttourenzeit 5 bis 8 Stunden).

**Ausrüstung:** Tourenski mit Fellen, Harscheisen, Tourenstiefel, Tourenrucksack, LVS-Ausrüstung (VS-Gerät, Lawinenschaufel, Sonde - kann kostenfrei bei der Sektion gegen Kautions geliehen werden), ggfs. Skihelm, Hüttenschlafsack, Stirnlampe

**Teilnehmerzahl:** 3 - 5 Personen (Mindestalter 18 Jahre)

**Kursgebühr:** Mitglieder Sektion Hannover: 320€  
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 370 €

**Sonstige Kosten:** Bahn- oder Autofahrt ins Stubai; Übernachtung auf den Hütten zwischen 16-20 € (Essen excl.); Alpengasthof Lüsens 90 € (incl. HP)

**Kurs-Nr.:** 2026-WS-104  
**Termin:** 01.03. - 06.03.26  
**Ort:** Neue Pforzheimer Hütte, Alpengasthof Lüsens, Westfalenhaus, Winnebachseehütte  
**Leitung:** Torsten Gutmann  
**Anmeldeschluss:** 20.01.2026

## Skitourenwoche für Genießer und die, die es schon immer ausprobieren wollten



Skitourenwoche mit Basis im Talort Wattenberg. Die Touren auf die umliegenden Gipfel starten, je nach der Schneelage, direkt vom Haus oder nach einer bis zu 15 min. Anfahrt. Unterbringung in einem großzügigen Ferienhaus mit Selbstverpflegung.



**Voraussetzungen:** Kondition für 4 Stunden Aufstieg, Stembogen im Tiefschnee

**Ausrüstung:** Skitourenausrüstung: Tourenski, Steigfelle, Harscheisen, Tourenstiefel, Rucksack, Wintersportkleidung, usw. Lawinennotfallset kann von der Sektion ausgeliehen werden.

**Teilnehmerzahl:** 3 Personen

**Kursgebühr:** Mitglieder Sektion Hannover: 385 €  
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 445 €

**Sonstige Kosten:** Ferienhaus ca 250€/Person, Anfahrt, Verpflegung

**Kurs-Nr.:** 2026-WS-102

**Termin:** 22.02. - 01.03.26

**Ort:** Wattental in Tuxer Alpen, Österreich

**Leitung:** Viktor Kucera,

**Anmeldeschluss:** 20.01.26

**Anmerkung:** Einfache Skitouren bis 1.000 Hm auf die Gipfel der Tuxer Alpen. Erlernen der Routenplanung, der Spuranlage und der Abfahrt im Gelände unter Berücksichtigung der alpinen Gefahren.





## Grundlagen Bergsteigen I

(auch für Nichtmitglieder)

Als Schnupperkurs oder zur Vorbereitung auf die nächsten Bergtouren: An diesem Wochenende wollen wir Euch mit Grundlagen des alpinen Bergsteigens wie z.B. Materialkunde, Knoten, Anseilen, Gehen in weglosem Gelände, Begehen von Klettersteigen, Auf- und Absteigen am Fixseil, leichtes Klettern, Ablassen/ Abseilen und Orientierung mit Karte und Kompass, Tourenplanung, usw. vertraut machen. Sollten wir dabei gut vorankommen, sind weitere Topics möglich.



**Voraussetzungen:** Keine. Trittsicherheit und Kenntnisse in Knotenkunde sind aber hilfreich.

**Ausrüstung:** Klettergurt, Helm, Bandschlingen, Klettersteigset und Karabiner (können kostenfrei ausgeliehen werden); Rucksack, festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Reepschnüre („Gletscherset“), weitere Details – auch zur Übernachtung - per e-mail nach Kursanmeldung

**Teilnehmerzahl:** 6 - 15 Personen

**Kursgebühr:** Mitglieder Sektion Hannover: 85 €  
Ermäßigt\* Mitglieder Sektion Hannover: 70 €  
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 110 €  
Ermäßigt\* Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 95 €  
Personen ohne DAV-Mitgliedschaft: 130 €

**Sonstige Kosten:** Fahrtkosten, Selbstverpflegung. Die Hüttenübernachtung ist in den Kursgebühren enthalten.

**Ort:** Kansteinhütte (Weserbergland)

**Kurs-Nr.:** 2026-BS-203  
**Termin:** 27.03.-29.03.26  
**Leitung:** Olaf Behrens, Thomas Buchheit

## Knotenkunde



Beim Klettern und Bergsteigen werden verschiedenste Knoten verwendet und so richtet sich der Kurs an Interessierte, die etwas darüber erfahren möchten. Anhand von praktischen Übungen und etwas Theorie soll Bekanntes vertieft und Neues erlernt werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich



<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Ausrüstung:</b>	Wenn vorhanden, Reepschnur (ca. 1 m) und HMS-Karabiner (werden kostenfrei für den Kurs zur Verfügung gestellt)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	5 - 15 Personen
<b>Kursgebühr:</b>	Mitglieder Sektion Hannover: 10 € Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 15 € Personen ohne DAV-Mitgliedschaft: 20 €
<b>Ort:</b>	GriffReich DAV Kletterzentrum Hannover
<b>Leitung:</b>	Thomas Buchheit
<b>Kurs-Nr.:</b>	2026-BS-201
<b>Termin:</b>	22.01.26 18 - 21 Uhr
<b>Kurs-Nr.:</b>	2026-BS-202
<b>Termin:</b>	05.02.26 18 - 21 Uhr

## Grundlagen Bergsteigen II



Der Kurs richtet sich an Bergbegeisterte, die den Schritt vom Bergwandern zum Bergsteigen mit Gletscherbegehung wagen möchten. Voraussetzung ist die Teilnahme am Grundlagenkurs Bergsteigen I bzw. das Vorhandensein vergleichbarer Kenntnisse. Wir erlernen und trainieren die Spaltenbergung und Selbstrettung und wiederholen Elemente des ersten Kurses. Am Ende des Wochenendes solltet ihr fit sein für weitere Kurse und Touren in den Alpen.



**Voraussetzungen:** Teilnahme am Kurs Grundlagen Bergsteigen I oder vergleichbare Erfahrungen.

**Ausrüstung:** Klettergurt, Helm, Bandschlingen, Karabiner, Eispickel (können kostenfrei ausgeliehen werden); Rucksack, festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Reepschnüre („Gletscherset“) weitere Details – auch zur Übernachtung - per e-mail nach Kursanmeldung

**Teilnehmerzahl:** 8 - 20 Personen

**Kursgebühr:** Mitglieder Sektion Hannover: 85 €  
Ermäßigt\* Mitglieder Sektion Hannover: 70 €  
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 110 €  
Ermäßigt\* Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 95 €  
Personen ohne DAV-Mitgliedschaft: 130 €

**Sonstige Kosten:** Fahrtkosten, Selbstverpflegung. Die Hüttenübernachtung ist in den Kursgebühren enthalten.

**Ort:** Kansteinhütte (Weserbergland)

**Kurs-Nr.:** 2026-BS-204

**Termin:** 17.04. - 19.04.26

**Leitung:** Ben Rettig, Olaf Behrens, Thomas Buchheit

**Kurs-Nr.:** 2026-BS-205

**Termin:** 24.04.-26.04.26

**Leitung:** Ben Rettig, Olaf Behrens, Thomas Buchheit

\* Ermäßigung für Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende (Nachweis erforderlich)

## Basiskurs Alpin



Der Basiskurs Alpin legt den Grundstein für sicheres und verantwortungsbewusstes Handeln in alpinen Umgebungen. Es ist wichtig, dass die Teilnehmenden nicht nur die praktischen Fertigkeiten erlernen, sondern auch ein Bewusstsein für die besondere Natur und Herausforderungen der Bergwelt entwickeln. Schwerpunkt sind Touren, in denen die Theorie in der Praxis angewandt werden kann, angewandt wird. Deshalb sind Vorkenntnisse aus den Grundlagen oder äquivalente Kenntnisse zwingend Voraussetzung!



**Voraussetzungen:** Kurse Grundlagen Bergsteigen I und II, oder du verfügst über äquivalente Kenntnisse. Kondition für Touren bis zu 12 Stunden mit bis zu 1400 Hm.

**Ausrüstung:** Ausrüstung- und Materialliste folgen nach der Anmeldung.

**Teilnehmerzahl:** 3 - 5 Personen

**Kursgebühr:** Mitglieder Sektion Hannover: 385 €  
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 445 €

**Sonstige Kosten:** Fahrtkosten: Anreise, idealerweise in Fahrgemeinschaft oder mit dem Zug!  
Hüttenübernachtung/HP: ca. 550,00 €

**Kurs-Nr.:** 2026-BS-207  
**Termin:** 20.06. - 27.06.26  
**Ort:** Franz-Senn-Hütte, Stubaier Alpen  
**Leitung:** Olaf Behrens

**Kurs-Nr.:** 2026-BS-208  
**Termin:** 11.07. - 18.07.26  
**Ort:** Franz-Senn-Hütte, Stubaier Alpen  
**Leitung:** Thomas Buchheit





## Grundkurs Klettersteig für Anfänger\*innen



Du wolltest schon immer Grundsätzliches zum Begehen von Klettersteigen sowie zum richtigen Verhalten im Gebirge erfahren? In diesem Grundkurs speziell für Anfänger\*innen steht neben theoretischen Grundlagen zum Klettersteiggehen wie Tourenplanung, Sicherungs- und Knotenkunde, Ausrüstung und alpine Gefahren insbesondere auch die praktische

Ausbildung draußen am Felsen im Fokus. Die Theorie wird am Boden im Ziegenrücksteinbruch und am Abend in der Hütte erfolgen. Dazu kommt das angeleitete und gemeinsame Begehen des extra eingerichteten Klettersteigs. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



**Voraussetzungen:** Mindestalter 16 Jahre (unter 18 Jahre nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten). Körperliche Fitness zum Gehen in weglosem Gelände und von Klettersteigen in einfachem/mittlerem Schwierigkeitsgrad (Grad C)

**Ausrüstung:** Festes Schuhwerk und witterungsbedingte Kleidung, Handschuhe, für die Übernachtung in der Hütte Schlafsack bzw. Hüttenschlafsack. Dazu erforderlich Helm, Klettergurt, Klettersteigset, Bandschlinge (ca. 60 cm) und Karabiner für Rastplatzschlinge (dieses Material kann auch kostenfrei für den Kurs zur Verfügung gestellt werden)

**Teilnehmerzahl:** 6 - 12 Personen

**Kursgebühr:** Mitglieder Sektion: 75 €  
Ermäßig Mitglieder Sektion: 60 €  
Mitglieder fremder Sektionen: 95 €  
Ermäßig fremde DAV-Sekt.: 80 €  
Personen ohne DAV: 115 €

**Sonstige Kosten:** Übernachtungskosten

**Ort:** Harz – Okertal (Ziegenrückensteinbruch)

**Kurs-Nr.:** 2026-BS-206  
**Termin:** 09.05.-10.05.26  
**Leitung:** Thomas Buchheit, Olaf Behrens



## 4000er Hochtourenwoche mit Ausbildung in den Berner Alpen

Neben Wiederholung und Auffrischung von alpinen Kenntnissen wie Spaltenbergung und Selbstrettung, Sicherungstechniken in Fels und Eis, Tourenplanung, Orientierung (Umgang mit Karte/Kompass/GPS) sowie Ausrüstungs- und Wetterkunde wollen wir ein paar rassige 3- und 4000er Gipfel der Berner Alpen besteigen. Ausgangspunkte dafür sind Oberaarjoch-, Finsteraarhorn- und Konkordiahütte. Der Kurs setzt alpines Kletterkönnen mindestens im III. UIAA-Schwierigkeitsgrad und gute konditionelle Fitness voraus!



**Voraussetzungen:** Grundkurs Eis/Alpin oder vergleichbare Hochtouren Erfahrung, gute Kondition für 6-12- stündige Touren. Sicheres Klettern im 2.-3. Grad und sicherer Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen.

**Ausrüstung:** Gurt, Helm, Steigeisen, Eispickel; Rucksack, steigeisenfeste Bergschuhe, geeignete Kleidung, Gamaschen, Klein- und Sicherungsmaterial, (wird am Vorbereitungstreffen besprochen und ist über die Sektion z.T. kostenfrei ausleihbar)

**Teilnehmerzahl:** 3 - 4 Personen

**Kursgebühr:** Mitglieder Sektion Hannover: 320 €  
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 370 €

**Sonstige Kosten:** Anreise und ca. 420 € für die Hüttenübernachtungen (HP)

**Ort:** Berner Alpen, Treffpunkt Grimselpass

**Anmerkung::** Eine private Akklimatisations-tour vor Kursbeginn wird empfohlen, da die erste Hütte bereits auf 3260 m liegt.

**Kurs-Nr.:** 2026-BS-209

**Termin:** 18.07.-24.07.26

**Leitung:** Ben Rettig

## MTB-Wissen für die Praxis: Die richtige Bike- Einstellung & Bike-/Aus- rüstungsscheck



Die korrekte und ergonomische Einstellung des Bikes ist extrem wichtig, da sie zum einen Fehlhaltungen und Überlastungen einzelner Körperbereiche verhindert, und zum anderen die optimale Leistungsentfaltung der aktiven Muskeln sicherstellt. Eine gute Haltung auf dem Bike ist für dauerhaften Fahrspaß also unabdingbar. Da die Sitzposition vom sogenannten Negativ- Federweg durch Reifendruck und Federelemente beeinflusst wird, lernen wir zuerst, wie man diesen richtig an Federgabel und Dämpfer einstellt.

Im Anschluss schauen wir uns ergonomische Einstellmöglichkeiten am Bike an, um die Sitzposition positiv zu beeinflussen. Die einzelnen Schritte für eine Grundeinstellung werden an einem konkreten Beispiel besprochen. Je nach Teilnehmeranzahl und Bedarf können im Anschluss einzelne Bikes und Fahrer von der Gruppe analysiert und das Setting ggf. optimiert werden, um das Erlernte zu festigen. Ebenfalls sehr wichtig vor jeder MTB-Tour ist der Bike-Check: Ist euer Bike voll funktionstüchtig? Selbst wenn ihr es regelmäßig zur Wartung/Inspektion gebt, solltet ihr trotzdem auch selbst die wesentlichen und sicherheitsrelevanten Funktionen eures Bikes kennen. Es ist nicht das Ziel, jedes eurer Bikes von dem Kursleiter durchzuchecken, sondern euch das nötige Wissen an die Hand zu geben, den Bike-Check selbstständig durchzuführen und Probleme zu erkennen, um sie entweder selbst oder durch eine Werkstatt zu beheben (vor dem Tourenstart!). Zu guter Letzt gehen wir die wesentlichen Ausrüstungsgegenstände durch, die bei keiner MTB-Tour fehlen sollten.



<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Ausrüstung:</b>	eigenes Mountainbike kann mitgebracht werden, ist aber kein Muss <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkzeug zur Bike-Einstellung (Inbus-, evtl. TorxSchlüssel)</li> <li>• Dämpferpumpe (falls vorhanden)</li> </ul>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	5 - 15 Personen
<b>Kursgebühr:</b>	Mitglieder Sektion Hannover: 10 € Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 15 € Personen ohne DAV-Mitgliedschaft: 20 €
<b>Ort:</b>	GriffReich DAV Kletterzentrum Hannover
<b>Leitung:</b>	Jelena Hurlbrink
<b>Kurs-Nr.:</b>	2026-BS-220
<b>Termin:</b>	14.03.26 10.30 - 14.30 Uhr

## MTB-Tagestour im Harz für Einsteiger (Niveau:So-S1)

Bei gemeinsamer Zuganreise treffen wir uns am Hbf Hannover und nehmen den RE10 nach Bad Harzburg um 08:48 Uhr. Nach Ankunft in Bad Harzburg um kurz nach 10 Uhr und einem gemeinsamen Bike-Check starten wir entspannt in die Tour, die uns zunächst raus aus der Stadt und rein ins höchste Gebirge Norddeutschlands bringt. Die Tour ist für Gelegenheitsmountainbiker:Innen und Anfänger:Innen bestens geeignet, da es in erster Linie darum geht, dir mehr Sicherheit auf dem Rad zu vermitteln und Erfahrungen zu sammeln. Eingebettet in eine schöne Rundtour von etwa 600 Höhenmetern werden wir zwischendurch kleine Fahrtechnikeinheiten auf dem Trail einbauen, um die elementaren MTB-Fahrtechniken (Grundposition, Bremsen, Notabstieg, Anfahren am Berg, Kurvenfahren, Hindernisüberfahrt, Schalten usw.) zu üben. Das Natur- und kulinarische Erlebnis darf hierbei natürlich auch nicht zu kurz kommen. Wir werden mehrere tolle Aussichtspunkte auf unserer Tour passieren und in einer Hütte einkehren, um uns zu stärken. Gegen 16:30 Uhr werden wir zum Bahnhof Bad Harzburg zurückkehren und wären um kurz nach 18 Uhr wieder mit dem Zug in Hannover.



**Voraussetzungen:** Technisch einwandfreies, gewartetes und auf den Fahrer eingestelltes Mountainbike (siehe auch Kurs: „MTB-Wissen für die Praxis...“)

- erste Erfahrungen auf dem Mountainbike von
- Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich
- sicherer Umgang mit Clickies (falls verwendet)
- Ausdauer für bis zu 600 Höhenmeter in Auf- und
- Abfahrt und max. 30 km Fahrdistanz

### Ausrüstung:

- Fahrradhelm (Pflicht!)
- Fahrradbrille und -handschuhe (Pflicht!)
  - geeignete Fahrradschuhe
  - wetterfeste Kleidung (z.B. Regen-, Isolationsjacke)
  - Rucksack (evtl. mit Trinkblase)
  - Ersatzschlauch
  - Werkzeug/kleines Reparaturset
  - Erste-Hilfe-Set
  - Wasser, Snacks/Riegel
  - Protektoren (Knie-/Ellenbogen) und Fahrrad-
  - Polsterhose nach eigenem Empfinden

**Teilnehmerzahl:** 3 - 6 Personen

**Kursgebühr:** Mitglieder Sektion Hannover: 45 €  
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 55 €  
Personen ohne DAV-Mitgliedschaft: 70 €

**Sonstige Kosten:** Fahrtkosten An- und Abreise, Verpflegung

**Ort:** Bad Harzburg

**Kurs-Nr.:** 2026-BS-221

**Termin:** 12.04.26

**Leitung:** Jelena Hurlbrink



## Himmelfahrt-MTB-Camp im Harz



An dem langen Himmelfahrt-Wochenende packen wir zur Abwechslung mal nicht den Bollerwagen, sondern das Mountainbike ein und begeben uns zur gemütlichen Malepartushütte in Oderbrück (Harz). Es werden täglich geführte MTB-Touren (5-8 Std.) unterschiedlicher Leistungsniveaus (max. S2) angeboten. Die Tagestouren starten entweder direkt von der Hütte aus oder mit einer kleinen Anfahrt, sodass unterschiedliche Ecken des Harzes erkundet werden können. Es gibt Einkehrmöglichkeiten auf den Touren. In der Selbstversorgerhütte nächtigen wir in einfachen Mehrbettzimmern und genießen richtiges „Hütten-Feeling“. Weitere Details folgen per E-Mail nach der Kursanmeldung. Dieses Bike-Camp ist für Mountainbiker:Innen geeignet, die bereits erste Erfahrungen auf dem Mountainbike mitbringen und ihr fahrtechnisches sowie konditionelles Können irgendwo zwischen Anfängern und Fortgeschritten einordnen. Im besten Fall habt ihr bereits an einer der angebotenen MTB-Tagestouren teilgenommen.

### Voraussetzungen:

Technisch einwandfreies, gewartetes und auf den Fahrer eingestelltes Mountainbike (siehe auch Kurs: „MTB-Wissen für die Praxis...“)

- Beherrschen der elementaren MTB-Fahrtechniken:
  - Grundposition auf dem Rad
  - kontrolliertes Bremsen und Schalten am Berg
  - Kurvenfahren
  - sichere Bike-Beherrschung bei mittleren Geschwindigkeiten und mittlerem Gefälle
  - sicherer Umgang mit Clickies (falls verwendet)
- Ausdauer für 5 - 8 stündige Ausfahrten mit 800 - 1.200 Höhenmeter in Auf- und Abfahrt



**Teilnehmerzahl:** 3 - 6 Personen

### Ausrüstung:

- Fahrradhelm (Pflicht!)
- Fahrradbrille und -handschuhe (Pflicht!)
- geeignete Fahrradschuhe
- wetterfeste Kleidung (z.B. Regen-, Isolationsjacke)
- Rucksack (evtl. mit Trinkblase)
- Ersatzschlauch
- Werkzeug/kleines Reparaturset
- Erste-Hilfe-Set
- Wasser, Snacks/Riegel
- Protektoren (Knie-/Ellenbogen) und Fahrradpolsterhose nach eigenem Empfinden

**Kursgebühr:** Mitglieder Sektion Hannover: 170 €  
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 195 €

**Sonstige Kosten:** Fahrtkosten, Selbstverpflegung, Hüttenübernachtung ca. 18€/Nacht (abhängig von Zimmerkategorie)

**Ort:** Malepartushütte

**Kurs-Nr.:** 2026-BS-223

**Termin:** 13.05. - 17.05.26

**Leitung:** Jelena Hurlbrink

## MTB-Tagestour im Harz für Fortgeschrittene (Niveau: S1-S2)



Bei gemeinsamer Zuganreise treffen wir uns am Hbf Hannover und nehmen den RE10 in Richtung Bad Harzburg um 08:48 Uhr. Nach Ankunft in Ilsenburg um 10:30 Uhr und einem gemeinsamen Bike-Check starten wir die geführte Rundtour von etwa 900-1000 Höhenmetern in Auf- und Abfahrt. Es warten sowohl herausfordernde Anstiege auf größtenteils Forstwegen, Trailabfahrten über Steine und Wurzeln und der eine oder andere schöne Aussichtspunkt auf uns. Das Naturerlebnis kommt in jedem Fall im größten Gebirge Norddeutschlands nicht zu kurz! Je nach Lust und Bedarf können zwischendurch kleine Fahrtechnikeinheiten auf dem Trail eingebaut werden, um die elementaren MTB-Fahrtechniken zu festigen. Für die Stärkung zwischendurch warten mehrere Einkehrmöglichkeiten auf uns, wie beispielsweise das Waldgasthaus Plessenburg, wo wir mit gutbürgerlichen Speisen und hervorragendem Kuchen empfangen werden. Gut gestärkt können wir uns auf das letzte Highlight der Tour freuen, einen mittelschweren Singletrail im Trailpark Harz, der uns über einen Kamm in Richtung Tal führt und noch einmal unsere volle Konzentration erfordert. Am Ende der langen Abfahrt führen uns schöne Waldwege wieder zurück nach Ilsenburg. Alternativ können wir es auch entspannter angehen lassen und eine weniger technische Abfahrt wählen. Die Tour endet voraussichtlich gegen 17:30 Uhr am Bahnhof Ilsenburg, von wo aus wir mit dem Zug um kurz nach 19 Uhr wieder in Hannover ankommen. Diese Tour für Fortgeschrittene ist fahrtechnisch sowie konditionell anspruchsvoller als die Einsteiger-Tour in Bad Harzburg. Es sollte daher bereits Erfahrung auf dem Mountainbike in unwegsamen Gelände sowie Kondition für längeren Auffahrten vorhanden sein. Dennoch gibt es auf den Trailabfahrten meist die Möglichkeit, die technisch herausfordernden Stellen bei Unsicherheit zu umfahren oder kurz abzusteigen. Daher ist diese Tour auch für Biker:Innen geeignet, die sich fahrtechnisch zwischen Anfängern und Fortgeschrittenen einordnen oder denen es an Routine fehlt.



**Teilnehmerzahl:** 3 - 6 Personen

**Kursgebühr:** Mitglieder Sektion Hannover: 45 €  
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 55 €  
Personen ohne DAV-Mitgliedschaft: 70 €

**Sonstige Kosten:** Fahrtkosten An- und Abreise, Verpflegung

**Ort:** Bad Harzburg

**Kurs-Nr.:** 2026-BS-222

**Termin:** 19.04.26

**Leitung:** Jelena Hurlbrink

**Voraussetzungen:** Detaillierte Angaben zu den erforderlichen Voraussetzungen sind in der online-Kursausschreibung im Internet der Sektion Hannover ersichtlich.

### Ausrüstung:

- Fahrradhelm (Pflicht!)
- Fahrradbrille und -handschuhe (Pflicht!)
- geeignete Fahrradschuhe
- wetterfeste Kleidung (z.B. Regen-, Isolationsjacke)
- Rucksack (evtl. mit Trinkblase)
- Ersatzschlauch
- Werkzeug/kleines Reparaturset
- Erste-Hilfe-Set
- Wasser, Snacks/Riegel
- Protektoren (Knie-/Ellenbogen) und Fahrrad- Polsterhose nach eigenem Empfinden





## MTB-Woche in den Dolomiten für Fortgeschrittene (Niveau: S1-S2)

Im Gegensatz zu einer klassischen Alpenüberquerung von Hütte zu Hütte genießt ihr den Komfort, jeden Tag in das familiengeführte 2-Sterne Bike-Hotel zurückzukehren, wo sich Sport und Erholung - durch einen hoteleigenen Saunabereich - perfekt verbinden lassen. Die gemütlich eingerichteten Doppel- oder Dreibettzimmer sind mit eigenem Bad/Dusche ausgestattet und verfügen größtenteils über einen Balkon. Morgens erwartet uns ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, abends ein 3-Gänge-Menü mit Salatbuffet. Aufgrund der zentralen Lage können wir die meisten unserer Tagestouren direkt vom Hotel aus starten, die uns in unterschiedliche Regionen bringen, z.B. Marmolata, Schlern- Rosengarten und Seiser Alm. Ein besonderes Highlight ist die legendäre Sellaronda, bei der wir auf dem MTB (mit Liftunterstützung) das gesamte Sella-Massiv umrunden und dabei fantastische Ausblicke genießen. Weitere Optionen sind Touren zum Pragser Wildsee, ins Fanestal oder an den Fuß des Latemar, die mit einer kleinen Anfahrt



verbunden sind. Ein weiteres (optionales) Highlight ist eine Hüttenübernachtung, die uns in ein entlegenes Gebiet führt und bei der wir die majestätische Wirkung der Dolomiten noch einmal auf eine andere Art und Weise erleben. Weitere Details hierzu folgen per E-Mail nach der Kursanmeldung. Diese Dolomiten-Woche ist für Mountainbiker:Innen geeignet, die eine fortgeschrittene Fahrtechnik, Erfahrung im unwegsamen oder bestenfalls alpinen Gelände sowie Kondition für längere Ausfahrten (5-8 Std.) mit bis zu 1500 Höhenmetern mitbringen. Im besten Fall habt ihr bereits an einer der angebotenen Tagestouren oder dem Himmelfahrt-Bike-Camp teilgenommen.

**Voraussetzungen:** Technisch einwandfreies, gewartetes und auf den Fahrer eingestelltes Mountainbike (siehe auch Kurs: „MTB-Wissen für die Praxis...“)

**Teilnehmerzahl:** 3 - 6 Personen

**Kursgebühr:** Mitglieder Sektion Hannover: 385 €  
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 445 €

**Sonstige Kosten:** Fahrtkosten, Lifttickets, Hotelübernachtungen (mit HP) ca. 560,- €/Person im DZ für 7 Nächte; Verpflegung (außerhalb der HP), evtl. optionale Hüttenübernachtung (ca. 85€ inkl. HP).

**Ort:** Alba di Canazei (Fassatal)

**Kurs-Nr.:** 2026-BS-224

**Termin:** 12.09. - 19.09.26  
**Leitung:** Jelena Hurlbrink

- Beherrschen der elementaren MTB-Fahrtechniken:
  - Grundposition auf dem Rad
  - Be-/Entlastung des Vorder- oder Hinterrads
  - kontrolliertes Bremsen und Schalten am Berg
  - sicheres Kurvenfahren
  - sichere Bike-Beherrschung bei mittleren Geschwindigkeiten und mittlerem Gefälle
  - sicherer Umgang mit Clickies (falls verwendet)
- Ausdauer für 5-8 stündige Ausfahrten mit 800 - 1.500 Höhenmeter in Auf- und Abfahrt

## Grundkurs Klettern - „Draußen ist Anders“ für FLINTA\*

Draußen zu klettern ist anders als in der Halle, vor allem im Ith und den anderen Klettergebieten Norddeutschlands. Das Klettern ist facettenreicher, die Sicherungssituation anspruchsvoller und zusätzlich gilt es ökologische Aspekte zu beachten. Vor allem im Weserbergland bestehen Klettertraditionen, die beachtet werden müssen. In diesem Kurs werden die Grundlagen des Kletterns am Naturfels vorgestellt und geübt.



- Voraussetzungen:** Dieser Kurs ist nur für FLINTA\* (Frauen, Lesben, Intergeschlechtliche, nichtbinäre, trans und agender Personen) - dazu Vorstieg-Kletterschein (oder vergleichbare Kenntnisse und Erfahrung). Die Teilnahme am Kurs Knotenkunde wird empfohlen. Mindestalter 14 Jahre (nur in Begleitung einer Erziehungsberechtigten)
- Kursinhalt:** Sicherungs- und Klettertechniken, Einrichtung und Abbau von Toprope-Routen, Knoten- und Ausrüstungskunde, Verhalten in der Natur und am Fels, Umweltbildung

**Ausrüstung:** Klettergurt, Kletterschuhe, Helm, Abseilgerät mit Karabiner, Sicherungsgerät mit Karabiner, 1m lange 6mm Reepschnur (Kurzprusik) mit Karabiner, 2-3 HMS-Karabiner, Bandschlingen (60 cm, 80-90 cm und 120 cm lang). Das Material kann teilweise ausgeliehen werden; ansonsten Rucksack, festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung

**Kursgebühr:** Mitglieder Sektion Hannover: 85 €  
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 110 €  
Personen ohne DAV-Mitgliedschaft: 130 €

**Sonstige Kosten:** Fahrt, ggf. Übernachtung, Verpflegung

**Ort:** GriffReich sowie Felsen im Weserbergland/Harz

**Anmerkung:** Der erste Tag des 2 1/2-tägigen Kurses findet im GriffReich statt. Sofern von den Trainer\*innen nicht anders festgelegt, ist der Beginn am ersten Tag um 16 Uhr beabsichtigt. Der Eintritt ist in den Kursgebühren enthalten. Je nach Wetterlage ist eine Übernachtung auf Zeltplätzen möglich (wird vorher abgesprochen). Es sollten Fahrgemeinschaften gebildet werden.

**Kurs-Nr.:** 2026-KS-302  
**Termin:** 24.04. - 26.04.26  
**Leitung:** Cornelia Schneider, Kathalin Lichte





## Grundkurs Klettern (auch für Nichtmitglieder)

Draußen zu klettern ist anders als in der Halle, vor allem im Ith und den anderen Klettergebieten Norddeutschlands. Das Klettern ist facettenreicher, die Sicherungssituation anspruchsvoller und zusätzlich gilt es ökologische Aspekte zu beachten. Vor allem im Weserbergland bestehen Klettertraditionen, die beachtet werden müssen. In diesem Kurs werden die Grundlagen des Kletterns am Naturfels vorgestellt und geübt.



**Voraussetzungen:** Toprope-Kletterschein (oder vergleichbare Kenntnisse und Erfahrung). Die Teilnahme am Kurs Knotenkunde wird empfohlen.  
Mindestalter 14 Jahre (nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten)

**Kursinhalt:** Sicherungs- und Klettertechniken, Einrichtung und Abbau von Toprope-Routen, Knoten- und Ausrüstungskunde, Verhalten in der Natur und am Fels, Umweltbildung

**Ausrüstung:** Klettergurt, Kletterschuhe, Helm, Abseilgerät mit Karabiner, Sicherungsgerät mit Karabiner, 1m lange 6mm Reepschnur (Kurzprusik) mit Karabiner, 2-3 HMS-Karabiner, Bandschlingen (60 cm, 80-90 cm und 120 cm lang). Das Material kann teilweise ausgeliehen werden; ansonsten Rucksack, festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung

**Kursgebühr:** Mitglieder Sektion Hannover: 85 €  
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 110 €  
Personen ohne DAV-Mitgliedschaft: 130 €

**Sonstige Kosten:** Fahrt, ggf. Übernachtung, Verpflegung

**Ort:** GriffReich sowie Felsen im Weserbergland/Harz



**Anmerkung:** Der erste Tag des 2 1/2tägigen Kurses findet im GriffReich statt. Sofern von den Trainern/innen nicht anders festgelegt, ist der Beginn am ersten Tag um 16 Uhr beabsichtigt. Der Eintritt ist in den Kursgebühren enthalten. Je nach Wetterlage ist eine Übernachtung auf Zeltplätzen möglich (wird vorher abgesprochen). Es sollten Fahrgemeinschaften gebildet werden.

**Kurs-Nr.:** 2026-KS-301  
**Termin:** 13.03. - 15.03.26  
**Leitung:** Stefan Heyde

**Kurs-Nr.:** 2026-KS-303  
**Termin:** 08.05. - 10.05.26  
**Leitung:** Maciej Affeldt

**Kurs-Nr.:** 2026-KS-304  
**Termin:** 12.06. - 14.06.26  
**Leitung:** Maciej Affeldt

**Kurs-Nr.:** 2026-KS-307  
**Termin:** 04.09. - 06.09.26  
**Leitung:** Stefan Heyde



## Aufbaukurs Felsklettern (Vorstieg mit Keilen & Co.)

Draußen zu klettern ist anders als in der Halle, vor allem im Ith und den anderen Klettergebieten Norddeutschlands, wo der Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln durchaus notwendig ist, wenn man vorsteigen will.

Bei diesem Kurs wird das Legen von Klemmkeilen und anderen mobilen Sicherungsmitteln vorgestellt und geübt. Des Weiteren werden u. a. die Wahl des Materials und das Verhalten am Fels (Umweltbildung/Naturschutz) vermittelt. Das Thema „Umbauen“ mit Abgelassen-Werden und Selbstabseilen wird wiederholt bzw. vertieft.



### Kursinhalt:

- Verhalten in der Natur und am Fels
- Umweltbildung
- Wiederholung der Inhalte „Grundkurs Felsklettern „Draußen ist Anders“
- Einführung in die Thematik mobiler Zwischensicherungen
- Anwendung der verschiedenen Zwischensicherungsmittel im Vorstieg

### Voraussetzungen:

selbstständige Vorsteigen in der Kletterhalle oder in komplett mit Bohrhaken gesicherten Routen (mind. 5 UIAA in der Halle, 4+ UIAA am Naturfels). Erfahrungen zum Thema „Umbauen“ werden vorausgesetzt. Mindestalter 14 Jahre (nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten)

**Kurs-Nr.:** 2026-KS-306  
**Termin:** 28.08. - 30.08.26  
**Ort:** Griffreich, Felsen im Weserbergland (Ith)  
**Leitung:** Maciej Affeldt

**Kurs-Nr.:** 2026-KS-308  
**Termin:** 18.09. - 20.09.26  
**Ort:** Griffreich, Felsen im Weserbergland (Ith)  
**Leitung:** Maciej Affeldt

### Ausrüstung:

Klettergurt, Kletterschuhe, Abseilgerät mit Karabiner, Sicherungsgerät mit Karabiner, 1m lange 6mm Reepschnur (Kurzprusik) mit Karabiner, Helm, 2-3 HMS-Karabiner, 120 cm lange Bandschlingen, 60 cm lange Bandschlinge (Selbstsicherungsschlinge) und Seil (mind. 50 Meter), Expressschlingen, mobile Sicherungsgeräte (Keile, Tricams, Kevlarschnüre, etc.). Das Material kann teilweise ausgeliehen werden; ansonsten Rucksack, festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung

**Teilnehmerzahl:** 3 - 6 Personen

**Kursgebühr:** Mitglieder Sektion Hannover: 85 €  
 Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 110 €  
 Personen ohne DAV-Mitgliedschaft: 130 €

**Sonstige Kosten:** Fahrt, ggf. Übernachtung, Verpflegung

**Anmerkung:** Der erste Tag des 2 1/2tägigen Kurses findet im GriffReich statt. Sofern von den Trainern/innen nicht anders festgelegt, ist der Beginn um 16 Uhr. Der Eintritt ist in den Kursgebühren enthalten. Je nach Wetterlage ist eine Übernachtung auf Zeltplätzen möglich (wird vorher abgesprochen).

## Mehrseillängenklettern in den südfranzösischen Alpen

Im Kurs vermitteln wir die Grundlagen des Mehrseillängenkletterns in Routen mit eingebohrten Ständen. Im Französischen Nationalpark „Les Ecrins“ im kleinen Bergdorf Ailefroide, nahe Briancon, finden wir optimale Bedingungen in direkter Nähe zum Campingplatz. Das Gebiet verfügt über eine Vielzahl gut eingeborhter Routen in festem Granit und mit leichten bis moderaten Schwierigkeiten sowie diverse Sportklettersektoren. Schritt für Schritt erlernt ihr die wichtigsten Techniken zum selbstständigen Begehen von Mehrseillängen in 2er und 3er Seilschaften. Dazu gehört auch das richtige Planen und Einschätzen einer Tour, Vorstieg und Nachstieg, Standplatzbau und Abseilen sowie einfache Rettungstechniken. Der Kurs richtet sich an Teilnehmer\*innen die bereits Vorstiegs- und Outdoorklettererfahrung besitzen.



<b>Voraussetzungen:</b>	Erfolgte Teilnahme am Kurs „Von der Halle an den Fels“ oder entsprechende selbsterworbene Kenntnisse und Fähigkeiten. Sicheres Vorsteigen min. im 5 Grad UIAA; Beherrschen der grundlegenden Sicherungstechniken im Vorstieg, Klettererfahrungen am Fels (Outdoor); gute Kondition für Zustiege und langes Klettern
<b>Kursinhalt:</b>	Routenauswahl und -planung, Standplatzbau an Fixpunkten Sicherungstechnik am Standplatz mit HMS und ATC-Guide für Vor- und Nachstieg, Seilkommandos, Seilhandling, Knotenkunde, Orientierung in der Route, Abseilen und Rückzug, Klettern in 2er und 3er Seilschaften, behelfsmäßige Rettungstechniken
<b>Ausrüstung:</b>	Gurt, Schuhe (möglichst bequem), Helm, Sicherungsgerät zum Abseilen und Nachsichern, (z.B. ATC Guide, Petzl Reverso, Megajul), Exen, 4-5 HMS Karabiner, 2-4 kleine Schraubkarabiner, Bandschlingen (60, 90 & 120 cm), Kurzprusik, Seil, Rucksack, wenn vorhanden Halbseile und mobile Sicherungsmittel (Material kann auch teilweise geliehen werden)
<b>Kursgebühr:</b>	Mitglieder Sektion Hannover: 385 € Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 445 €
<b>Sonstige Kosten:</b>	Übernachungskosten für Campingplatz (ca. 8,- €/Nacht), Fahrtkosten und Verpflegung
<b>Kurs-Nr.:</b>	2026-KS-305
<b>Termin:</b>	20.06. - 27.06.26
<b>Ort:</b>	Ailefroide, Frankreich
<b>Leitung:</b>	Cornelia Schneider, Leonard Stöckl





# GriffReich

## DAV Kletterzentrum Hannover



Peiner Straße 28 | 30519 Hannover | [www.GriffReich.de](http://www.GriffReich.de)



## KANSTEINHÜTTE



Foto: Günther Reeh

- Lust** auf Hüttenfeeling im Norden?  
**Lust** auf 7.000 m<sup>2</sup> Grundstück im Naturschutzgebiet?  
**Lust** auf Ruhe und traumhafte Sonnenuntergänge?

Unsere Kansteinhütte ist eine idyllisch, oberhalb von Ahrenfeld bei Salzhemmendorf gelegene Selbstversorgerhütte im Naturschutzgebiet Thüster Berg. Die Hütte wurde von den Sektionsmitgliedern 1952 erbaut und 2020 von Sektionsmitgliedern liebevoll renoviert. Das ebenfalls erneuerte rotbraune Dach ist ein leuchtender Farbtupfer in der wunderschönen Landschaft. Den Namen erhielt die Hütte damals von den 41 eingelagerten Dolomitkalk-

Felsmassiven auf der Nordseite des Thüster Berges.

### Übernachtung:

Für Übernachtungsgäste stehen fünf Schlafräume zur Verfügung:

- zwei Räume mit einem Doppelstockbett,
- zwei Räume mit zwei Dreierstockbetten
- ein Raum mit fünf Doppelstockbetten.

Vom Übernachtungsgast sind mitzubringen: Bettlaken, Kopfkissen und Schlafsack, Geschirrtücher, Abwaschlappen, Handtücher und Hüttenhausschuhe.



Foto: Sabine Behrens



### Anreise:

Adresse: 31020 Salzhemmendorf (Ahrenfeld), Burgstraße 24  
 Koordinaten: 52.0620557, 9.6478257

### Buchung/Kontakt:

Die Buchung der Hütte kann per Webseite <https://alpenverein-hannover.de/huetten/kansteinhuette/aufenthalt-preise> erfolgen. Darunter ist im Feld Preise & Reservierung der Belegungsplan enthalten, der zur Übernachtungsplanung weiterhilft.

Kurzfristige Übernachtungsanfragen sind über die Geschäftsstelle der Sektion Hannover unter der Telefonnummer 0511 / 28 21 31 zu nachfolgenden Zeiten möglich:

Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und
	13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 14:00 Uhr.

# NIEDERSACHSENHAUS

*Die Perle am Tauernhöhenweg*

## Lage:

Riffelscharte in der Goldberg-Gruppe auf 2.471 m am Tauernhöhenweg

## Pächterin:

Sieglinde Langreiter

Tel. (0043) 66 48 81 92 25 05

E-Mail:

niedersachsenhaus@alpenverein-hannover.de

OFFICE@NIEDERSACHSENHAUS.at



## Öffnungszeiten:

Ende Juni bis Ende September,  
je nach Witterung

## Aufstieg:

- von Kolm-Saigurn in 3 Std.
- von Sportgastein in 3 Std.
- von Bad Gastein - Stubnerkogel über Mißpöckel- und Pochhartscharte in 6 Std.

## Ausstattung:

- bewirtschaftete Hütte
- Trocken- und Schuhraum
- Dusche
- Materialseilbahn (Rauris)

## Schlafplätze:

- 12 Bettenlager, 46 Lager
- Decken vorhanden
- Hüttenschlafsack und Hausschuhe müssen mitgebracht werden

## Hochalpine Übergänge und Gipfeltouren rund ums Niedersachsenhaus:

- über Fragner Scharte zur Duisburger Hütte (5 Std.)
- über Sportgastein zur Hagener Hütte (5 Std.)
- Naturfreundehaus Neubau (2,5 Std.)
- Hannoverhaus über Böckstein - Korntauern (11 Std.)
- über Herzog-Ernst-Spitze 2.933 m auf Schareck 3.122 m (3,5 Std.)
- über Rojacher Hütte zum Zittelhaus und Hoher Sonnblick 3.105 m (5 Std.)



Alles rund um das Niedersachsenhaus finden Sie auf unserer Website oder Sie scannen den QR-Code:



Die Hüttenwirtin wünscht sich Onlinereservationen,



einfach QR-Code scannen oder über  
[www.alpsonline.org](http://www.alpsonline.org)

**Fotos: Gunther Reeh**

# Dauerkarten

## 11er Karten

	Erwachsene	Ermäßigt
Sektion	12 €	9 €
DAV	14 €	11 €
Gast	17 €	14 €

## Kletterabo

	Erwachsene	Ermäßigt
Sektion	40 €	31,50 €
DAV	47 €	40 €
Gast	54 €	47 €

GRIFF  
BEICH

DAV  
kletter  
zentrum  
HANNOVER



scan mich für weitere Informationen

# www.griffreich.de





# Mitgliedschaft

**Jetzt Mitglied werden und  
exklusive Vorteile sichern**

**30% Rabatt auf Tageskarten**

**30% Rabatt auf 11er Karten**

**30% Rabatt auf Kletterabos**

**Komm ins GriffReich wann du willst  
exklusiv für Mitglieder**

## KOSTENGÜNSTIGES KLETTERABO

**Erwachsene**

**40 €**

**Ermäßigt**

**31,50 €**

**Familie**

**73 €**

Schließe jetzt dein Abo ab und komm ins GriffReich wann du willst. In der Zeit von 06:00 Uhr - Betriebsschluss kannst du jederzeit zum Klettern und Trainieren kommen. Dabei wird dein DAV-Ausweis zum Schlüssel. Dieser Service gilt nur für DAV Mitglieder der Sektion Hannover e.V.

## weitere Vorteile DAV-Mitgliedschaft

- deutschlandweit vergünstigter Zugang zu DAV-Kletteranlagen
- Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer
- vergünstigter Zugang zu Indoor- und Outdoorkletterkursen
- Zugang zu vielen interessanten Klettergruppen
- weltweiter Versicherungsschutz



# Preise

## Tageskarten

### Klettern & Bouldern

	Erwachsene	Ermäßigt
Sektion	12 €	9 €
DAV	14 €	11 €
Gast	17 €	14 €

### Früher & Später Vogel

(gültig Mo - Fr)	bis 14:00 Uhr	ab 20:00 Uhr
Sektion	10 €	10 €
DAV	12 €	12 €
Gast	15 €	15 €

### Bouldern

	Erwachsene	Ermäßigt
Sektion	6 €	4 €
DAV	8 €	6 €
Gast	10 €	8 €

## Öffnungszeiten

Montag & Mittwoch	14:00 - 22:00 Uhr
Dienstag & Donnerstag	10:00 - 22:00 Uhr
Freitag	14:00 - 22:00 Uhr
Samstag & Sonntag	10:00 - 20:00 Uhr

## Anfahrt

### Stadtbahn

Linie 1,2,8 und 18 - Haltestelle: Peiner Straße

### Bus

Linie 123, 128 & 134 - Haltestelle Holthusenstr.

### Auto

Südschnellweg, Abfahrt Hildesheimer Str., stadtauswärts Richtung Peiner Straße



**GriffReich Hannover**  
Peiner Straße 28  
30519 Hannover

**E-Mail:** hallenleitung@griffreich.de  
**Telefon:** 0511 - 850 612 00  
**Internet:** www.griffreich.de

# Kursangebot

## Schnupperklettern

Der Schnupperkurs dient zum Ausprobieren und Kennenlernen des Klettersports. Dauer: 1x1,5h

## Einstiegskurs

Der Einstiegskurs ist für Kletteranfänger, zum Erlernen des Toprope-Sicherns. Dauer: 2x4h

## Vorstiegskurs

Im Vorstiegskurs lernen Kletter:innen, die bereits das Sichern im Toprope beherrschen, das Klettern und Sichern im Vorstieg. Dauer: 2x4h

## Aufbaukurse & Workshops

Deine Kurse zur individuellen und persönlichen Weiterentwicklung im Klettersport.

## Eltern-Kind-Kurs

Dein Kurs für die ganze Familie. Eltern und Kinder erlernen das Toprope-Sichern. Dauer: 2x4h

# Anmeldung & Informationen



## Kurse

### Schnupperklettern

Sektion	DAV	Gast
22 €	25 €	28 €

### Einstiegskurs oder Vorstiegskurs

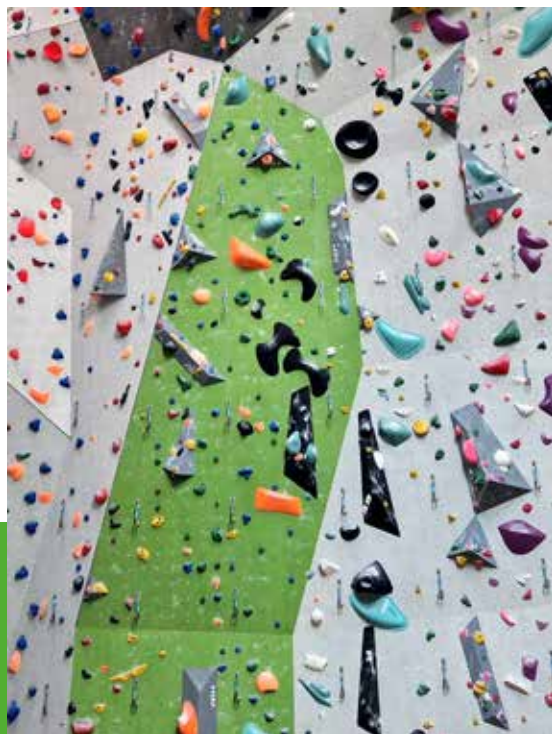
Sektion	DAV	Gast
95 €	105 €	115 €

### Aufbaukurs I oder II

Sektion	DAV	Gast
95 €	105 €	115 €

### Eltern-Kind-Kurs

	Sektion	DAV	Gast
Erwachsene	85 €	105 €	115 €
Ermäßigt	65 €	70 €	75 €



## Auf dem Adlerweg von Innsbruck nach Kufstein - ein Reisebericht



Ich stehe in Innsbruck auf einer Brücke über den Inn. Der sonst blaugrüne Fluss erscheint nach den Regenfällen der letzten Wochen in einer braungrauen Farbe, die Schneefallgrenze ist auf 1.800 m gesunken. Alle Wetterprognosen versprechen viel Wolken und Regen.

Auf neun Etappen des Tiroler Adlerwegs will ich von Innsbruck nach Kufstein wandern, immer parallel zum Inn. Durchs Karwendel, den Rofan und die Brandenberger Alpen – insgesamt 120 Kilometer, rund 4.500 Höhenmeter. Ganz allein – wird das gehen?

Schon am ersten Abend ist klar – einsam wird es nicht. Berghütten bringen die Leute zusammen. In der gemütlichen Gaststube des Karwendelhauses sind alle Plätze besetzt und in netter Tischrunde haben wir interessante und anregende Gespräche. Und das Schlaflager unterm Dach mit rund 60 Plätzen ist fast voll belegt.



Mit den nächsten Etappen entdecke ich den Naturpark Karwendelgebirge – das größte Schutzgebiet Tirols – mit seinen schroffen Kalkfelsen, naturnahen Wäldern und weitläufigen Almen. Ich wandere unterhalb der 800 m steil aufragenden Lalidererwänden, durchquere den kleinen und großen Ahornboden. In diesen Tälern stehen bis zu 600 Jahre alte urige Bergahorne – Naturdenkmäler, die Wind, Schnee und Steinschlag

trozten. Sie sind selbst Lebensräume für andere Pflanzen geworden, auf ihnen wachsen Farne und seltene Moose, die fast nur noch hier vorkommen.

Im Übergang vom Karwendel zum Rofangebirge und zu den Brandenberger Alpen liegt der Achensee. Hatte ich im Karwendel noch die Ruhe und Einsamkeit genossen – hier ist es damit vorbei. Der Achensee ist Tirols größter See und ein beliebtes Urlaubs- und Ausflugsziel. In den Ortschaften Pertisau, Achenkirch und Maurach ist viel Trubel am Seeufer. Immerhin ist der Uferweg an der Westseite des Sees abwechslungsreich und ich finde sogar eine ruhige Bucht für ein Bad im türkisen Wasser.

Um dem lärmenden Treiben am Seeufer zu entgehen, nehme ich den schnellsten Weg nach oben und lande mit der Rofan-Seilbahn fast direkt auf der Sonnenterrasse der Erfurter Hütte auf 1.834 m. Sonne und Regen zaubern fantastische Ansichten über dem Karwendel und das Abendessen schmeckt mit Blick über das Zillertal noch besser.

Das Rofangebirge bildet den westlichen Teil der Brandenberger Alpen. Steile Kalkriffe erheben sich hier aus grasigen Almen und bieten eine vielseitige Berglandschaft. Es gibt Wasserfälle, Seen und etliche lohnende Gipfelziele mit Blick bis zu den Gletschern des Alpenhauptkamms. Mein Weg führt am steilen Südrand des Gebirges entlang, weit unter mir ist er wieder, der Inn in seinem breiten Tal, das ich durch die Wolken mehr ahne, als dass ich es sehen kann.

Über offene Gras- und Weidelandschaften beginnt der lange Abstieg von der Bayreuther Hütte, vorbei an Almen und Höfen. Aus dem Pfad wird erst ein Schotterweg und dann eine Asphaltstraße. Bevor ich angesichts des öden Weges schlechte Laune bekommen kann, hält ein Traktor neben mir und mir wird ein Shuttle ins Tal angeboten! Auf dem Anhänger versuche ich zwischen Werkzeug und Planen im Nieselregen Halt zu finden, während es mit Tempo durch die Serpentina geht. An einer



Kreuzung bremst er, ich springe ab und kaum, dass ich „Danke“ sagen kann, braust er auch schon weiter.

Auf dem weiteren Weg über die östlichen Brandenberger Alpen wähle ich wegen Regenfällen und unsicherer Wetterprognosen die weniger alpine Alternativ-Route. Dort gibt es statt Weit-sicht andere Dinge zur entdecken:

Die Kaiserklamm ist eine wenig bekannte Schlucht, die über viele Jahrhunderte noch bis in die 1960er Jahre für die Holzdrift genutzt wurde. Um das Holz zu leiten, mussten an den Felswänden Steige und Treidelwege angelegt werden. Auf diesen historischen Pfaden kann ich jetzt die Klamm entdecken und sehe den Fluss zwischen den Felswänden rauschen.

Ein weiteres Highlight der Brandenberger Alpen ist die Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle, die man nur über einen schmalen Pfad durch den Wald erreicht. In der Hütte neben der Höhle wohnen im Sommer Höhlenforscher, die ehrenamtlich Gäste führen. Ich bin morgens die erste Besucherin und werde für die Begehung der Höhle ausgestattet, mit Helm, Karbid-Lampe und Daunenjacke. Denn dort unten herrschen ganzjährig Temperaturen um Null Grad Celsius. Beeindruckend, aber auch etwas unheimlich.

Nachdem ich über die 122 Stufen wieder aus

der Tiefe aufgetaucht bin, lasse ich mich auf den Almwiesen der Brandenberger Alpen von der Sonne wärmen und kehre ein letztes Mal in einer Almwirtschaft ein. Dort gönne ich mir einen Topfenstrudel und einen Verlängerten. Die Almen und die Tiroler Küche mit Knödel, Strudel und Kaiserschmarrn vermisse ich schon jetzt!

Nach einem langen steilen Abstieg erreiche ich Kufstein. Vom Bahnhof aus gehe ich Richtung Festung und stehe wie schon neun Tage zuvor auf einer Innbrücke, schaue wieder in die immer noch braungrauen Fluten und genieße die letzten Sonnenstrahlen.

Es war eine abwechslungsreiche Tour durch beeindruckende Berglandschaften, durchweg mit gut begehbaren Wegen. Ich habe viele seltenen Pflanzen gesehen, Gämse und Murmeltiere beobachtet. Es war auch eine Tour mit vielen netten Begegnungen und Gesprächen: Mit Fernwanderern auf dem E4, mit der Tischrunde vom München-Venedig-Weg, mit meinen Münchner Freunden, die mich einen Tag lang begleiteten – und den vielen freundlichen Menschen auf den Hütten, Almen, Gasthöfen, die mit Gelassenheit, Engagement und guter Küche den Gästen den Aufenthalt in den Bergen zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen.



**Information:** Der Adlerweg durchquert das Bundesland Tirol und verbindet das Kaisergebirge mit dem Arlberg. Er umfasst insgesamt 24 Etappen, die in ihrer Schwierigkeit breit gefächert sind: Von leichten, gemütlichen Touren bis hin zu hochalpinen Passagen. Der gut beschilderte und markierte Fernwanderweg soll die Vielfalt der Bergwelt, aber auch die Kultur und Geschichte Tirols zeigen.

Sabine Behrens



## Die andere Seite des Hüttenidylls - ein ehrenamtlicher Einsatz auf dem Niedersachsenhaus



Am 23.06.25 geht es los. Ein kleiner Trupp (Ralf, Gunther und ich) startet zum Auswintern aufs Niedersachsenhaus. Die Bahnfahrt verläuft ohne Probleme, der Aufstieg auch weitestgehend.

Das angekündigte Gewitter bleibt aus, nur auf den letzten Metern erwischt uns der Regen. Auf der Hütte erwarten uns die Hüttenwirte Sigi und Sepp, Ilse und Toni, Freunde der beiden und zwei einheimische Übernachtungsgäste. Die nächsten Tage vergehen wie im Fluge. Material kommt per Seilbahn hoch und wird eingelagert, der Helikopter fliegt uns bei schönem Wetter an und bringt Getränke sowie Rapsöl für das Blockheizkraftwerk. Die Zimmer werden endgültig hergerichtet, Fenster geputzt, diverse Reparatur- und Malerarbeiten durchgeführt und, und, und. Saisonhelfer Peter tritt seinen Dienst an. Die Zusammenarbeit mit ihm gestaltet sich schwierig und ihm wird nahegelegt, uns wieder zu verlassen. Ilse und Toni steigen am Donnerstag ab, gemeinsam mit Peter. Der nächste Helfer soll am Samstag kommen. Da ist auch die Saisoneroöffnung und mein Arbeitsleben als ehrenamtliche Hüttenhelferin beginnt wirklich.

Am Freitag ist die Stimmung insgesamt schon deutlich angespannter oder ist es vielleicht die Vorfreude auf den Saisonbeginn? Ich lass mich einfach mal überraschen. Gunther und Ralf machen sich Samstag früh auf die Heimreise, ich bleibe allein zurück, weitere knapp 5 Wochen liegen vor mir. Mein erster Tag beginnt früh und endet spät. Ich bin ziemlich kaputt und denke,



wenn das so weitergeht, halte ich nicht lange durch. Aber so schnell gebe ich nicht auf, es wird sich schon alles einspielen und am Wochenende soll noch jemand kommen. Am Sonntag erledige ich die Tagesroutinen allein, putze die Sanitäreinrichtungen, mache Zimmer und Lager wieder bereit. Das dauert zu lange, sagt die Chefin, kann ich nicht ändern, denke ich, aber schweige, soll doch alles ordentlich sein und es ist erst der Anfang meiner Karriere. Ich helfe, wo ich kann. Spätnachmittags kommt dann Bernd zur Unterstützung, mir fällt ein Stein vom Herzen. Nun sind wir also zwei Allrounder (so nennt sich die Tätigkeit der Helfer offiziell) und zu zweit geht es schon leichter. Wir teilen uns die Arbeiten und wechseln uns bei den verschiedenen Tätigkeiten ab. Ein paar Tage später erscheint ein weiterer Allrounder zu unserer Unterstützung, leider läuft es auch mit ihm nicht ganz so gut. Die Chemie stimmt nicht, ist die einhellige Meinung, auch er geht nach kurzer Zeit. Brauchbares Hüttenpersonal zu finden, scheint nicht ganz einfach. Zum Glück kommt dann aber nach zwei Wochen noch Alfons, um unser kleines Helferteam mit seiner ruhigen Art zu verstärken.

Ich unterstütze Sigi in der Küche. Wir machen Buchteln mit Aprikosenmarmelade, bereiten Semmel-, Kaspess-, Rote Bete- und Spinatknödel sowie Germkräpfen vor, in Erwartung vieler Tagesgäste.



Dann bekomme ich den Auftrag mich um das Kräuterbeet zu kümmern, das letztes Jahr angelegt wurde. Prima, meditatives Gärtnern in der Höhe, das ist doch mal was. Ich freue mich und mache mich ans Werk, immer wenn ich Zeit habe. Der Liebstöckel ist gut durch den Winter gekommen, der Dost macht auch einen ganz guten Eindruck.

Mit unseren heimischen Pflanzen ist das nicht so einfach in 2.470 m Höhe. Also rede ich ihnen gut zu und fülle Erde auf.



Sigi hat Salbei, Bohnenkraut und Oregano mit hochgebracht. Auch sie finden noch Platz. Ein kleiner Gun-

dermann zeigt sich und etwas Minze ist auch gewachsen. Aus Südtirol habe ich ein paar Meisterwurzsaamen exportiert, die ich ausäe in der Hoffnung, dass sie auflaufen. Etwas Alpen-gänsekresse setze ich ins Beet um, die sollte sich dort wohlfühlen. Nun ja, freuen wir uns also auf die nächste Saison.

Leider spielt das Wetter dieses Jahr nicht mit. Es soll der schlechteste Juli der letzten 13 Jahre werden. Meine Sommersachen habe ich nahezu umsonst mitgenommen. Am 7. Juli kommt ein Wintereinbruch, der morgendliche Blick aus dem Fenster: alles weiß,



20 cm Schnee sind gefallen, die Schneegrenze liegt bei ca. 2.000 m. Eine holländische Familie mit drei kleineren Kindern und zwei weitere Niederländerinnen stranden bei uns. Die Kinder finden es toll. Schneemänner werden gebaut. Ganz ungefährlich ist es nicht, denn der Wind pfeift um die Hütte. Kollege Bernd ist Yogalehrer und am Nachmittag wird in der Gaststube eine Yogagastunde eingelegt. Alle machen mit und so können die Gäste etwas bei Laune gehalten werden. Nach drei Tagen bessert sich die Lage, der Schnee verabschiedet sich und wir sind wieder gut erreichbar. Allerdings bleibt das Wetter sehr unbeständig während der folgenden Wochen. Es kommen bei weitem nicht so viele Tagesgäste wie sich alle gewünscht haben. Auch bei den Übernachtungen gibt es viele Absagen.

Die Müllentsorgung scheint für einige Gäste ein Problem zu sein. Sie wollen uns ihren Abfall zur Entsorgung in die Hand drücken. Wir haben hier keine Müllabfuhr, bitte mit ins Tal nehmen, lautet der freundliche Hinweis. Müllbeutelchen dafür stehen ausreichend zur Verfügung. Trotz allem gibt es Gäste, die ihren Abfall in den Hygienebehältern auf den Damentoiletten entsorgen oder einfach ihren halb gefüllten Plastik-Salatbehälter aus dem Supermarkt im Treppenhaus abstellen, irgendjemand wird es schon wegräumen. Das ist schon rücksichtslos und traurig.



Technische Probleme gibt es auch. Das Kassensystem fällt gleich zu Beginn der Saison aus, Netzteil defekt. Sigi muss alles händisch machen, was natürlich zusätzliche Zeit kostet. Über die Sektion wird ein neues bestellt, welches erst nach ein paar Tagen eintrifft. Dann macht auch noch der Thermodrucker schlapp, ein neuer muss beschafft werden. Die Installation gestaltet sich schwierig, gelingt aber schließlich per Telefon-Hotline. Ich unterstütze auch hier so gut es geht, bin da wirklich nicht die Fachfrau.

Mehr oder weniger regelmäßig müssen Lebensmittel nachbestellt werden. Aufgabe des Personals ist es auf die Bestände zu achten und, wenn etwas zur Neige geht, den Bestellzettel zu ergänzen. Das klappt nicht immer, dann gibt es schon mal eine kleine Ansage seitens der Chefin. Es findet sich aber meist eine Notlösung, wenn mal etwas aus ist.

So gehen die Tage dahin und meine Zeit neigt sich schließlich dem Ende entgegen. Ich lerne noch Daniela kennen, die dann die meisten meiner Tätigkeiten übernehmen wird. Für mich waren es arbeitsintensive Wochen mit Höhen und Tiefen. Aber der Blick in die umliegende Bergwelt, die Ruhe in der Höhe und die wunderschönen Sonnenauf- und -untergänge haben vieles ausgeglichen.





Ach ja, das habe ich fast vergessen, ich hatte auch gelegentlich frei und konnte die Zeit für Wanderungen nutzen. Einmal zur Bockhartscharte hin und zurück inkl. Brenneselsammeln für die Suppe. Ein anderes Mal über die Neubau

Hütte runter zum Naturfreundehaus, dann auf der anderen Seite wieder hoch, nicht ohne Abstecher zur Gainschniggalm, um selbstgemachten Käse zu kaufen und damit Abwechslung in den (Hütten-) Käsealltag zu bringen.

Petra Ferch

## Ein Basislager am Gardasee



12 Mitglieder der Bergsteigergruppe Basislager sind in der dritten Oktoberwoche 2025 zum Gardasee aufgebrochen. Als gemeinsame Unterkunft haben wir ein ruhig gelegenes Bed and Breakfast nahe dem Zentrum von Riva ausgewählt. Die Gruppe hat sich – je nach Interessenlage – in täglich wechselnden Zusammensetzungen auf die zahlreichen umliegenden Klettersteige, Kletter-, Wander- und Mountainbikestrecken verteilt.

Zu unseren Zielen gehörten unter anderem die Klettersteige auf die Cima SAT, den Colodri, den Monte Casale („Che Guevara“), den Monte Albano und in der Schlucht des Rio Sallagoni sowie der Klettergarten Belvedere in Nago. Darüber hinaus gab es eine Mehrseillängen-Klettertour an den Sonnenplatten, eine Wanderung auf den aussichtsreichen Monte Stivo und eine MTB-Tour über die spektakulär angelegte Ponalestraße ins Ledrotal.

Ein – zum Glück einziger – Schlechtwettertag

wurde für Schiffsausflüge auf dem Gardasee, zum Shoppen in Riva und dem nahegelegenen Klettererparadies Arco oder zur Entspannung genutzt.

Die An- und Abreise haben die meisten von uns übrigens mit der Bahn erledigt, und auch vor Ort haben wir fast alle Ausgangspunkte für Wander- und Klettertouren mit dem gut ausgebauten öffentlichen Nahverkehr im Trentino erreicht – und das sogar kostenlos dank der Gästekarte.

Es war für alle eine schöne und erlebnisreiche Woche in einer Gegend, in der für Bergsportler kaum ein Wunsch offenbleibt.

Ralf Lemme



# Alpine Erlebnisse auf dem Ith

Inmitten von Norddeutschlands bedeutendstem Klettergebiet hat Daniel Dammeier in mehrjähriger Arbeit ein ehemaliges Kraftwerk in ein multifunktionales Seminar- und Erlebniszentrum umgebaut. Das „Ithwerk“ bietet in der früheren Kesselhalle eine zehn Meter hohe Kletterwand und Boulderbereiche, die sich für sportliche und therapeutische Nutzung eignen. Unter dem Hallendach befindet sich eine Stahlstruktur mit variablen Fixpunkten sowie ein Hochseilgarten mit ausgewählten Teamelementen. Der mittlerweile stillgelegte, 30 Meter hohe Schornstein dient als Kletterturm und ist das weithin sichtbare Erkennungszeichen.

Das Spektrum möglicher Aktivitäten reicht von Team- und Klettertraining über Selbsterfahrung bis zu Vertrauensübungen und eignet sich ebenso für Kinder- und Schulgruppen wie für Familienfreizeiten und Firmenevents. Außerdem eignet sich die Umgebung mit ihrer spektakulären Klippenlandschaft zum Klettern, Wandern und zur Erkundung von Höhlen. Der jüngste Baustein im Gesamtkonzept ist das „Ith-Hostel“, das eine Unterkunft für derzeit bis zu 20 Personen bietet. Damit besteht nun eine komfortable Übernachtungsmöglich-

keit für mehrtägige Aufenthalte und Seminare. Außerdem schließt das Ith-Hostel eine Lücke im Ith-Hils-Weg und ist damit ein wichtiger und reizvoller Etappenort. Da das Hostel eine Selbstversorgerhütte ist, muss eigene Verpflegung mitgebracht werden. Bettwäsche und Handtücher können jedoch gegen eine Zusatzgebühr entliehen werden.

Mit dieser festen Unterkunft ist es nun auch bei mildem Winterwetter möglich, mehrere Tage im Ith zu verbringen, ohne im Zelt zu frieren oder täglich anzureisen. Damit hat sich das Ithwerk als Premiumstandort für Kletterer, Wanderer und andere Erlebnishungrige fest etabliert.

Weitere Infos unter [www.ithwerk.de](http://www.ithwerk.de)

Bernd Blauert-Segna



## Radsport in der Sektion Hannover



Noch in den 1950er-Jahren war das Fahrrad ein wichtiges Verkehrsmittel, um zum Klettern die Kansteinfelsen zu erreichen. Im Zuge der allgemeinen „Auto-Mobilmachung“ verschoben sich die Kletterziele in Richtung Ith, und das Fahrrad wurde für die meisten Mitglieder bestenfalls zum Alltagsverkehrsmittel.

Dies änderte sich im Herbst 1998 nach einem Aufruf von Günter Oberjatzas im Sektionsheft und einer ersten, von Regen- und Hagelschauern begleiteten Radtour zum Steinhuder Meer. Seitdem hat die Radelgruppe viele Tausend Kilometer bei Tagestouren im Umkreis von Hannover und bei Mehrtagestouren in Norddeutschland zurückgelegt. Die Tourenlänge beträgt meist 60–80 km. Während der Wintermonate wird gewandert oder auch mal im Harz Ski gelaufen. Bereits seit 2006 leitet Peter Mumm die Gruppe.

Ebenfalls im Jahr 2006 gründete sich die MTB-Gruppe, die zunächst noch überwiegend auf Forstwegen unterwegs war und später unter MTB-Trainer Dirk Menge ihre Blütezeit erlebte. Das „Premiumprodukt“ aus damaliger Zeit, der MTB-Klassiker „Seven Summits“ über die sieben höchsten „Gipfel“ des hannoverschen Umlands, findet am 19.09.2026 bereits zum 17. Mal statt.

Seit Frühjahr 2023 hat die Sektion Hannover auch eine Rennradgruppe. Unter der Leitung von Sylke Tuschick werden monatlich Touren

von 80 bis 150 km auf schnellen Reifen zurückgelegt oder attraktive Bergziele aus dem Katalog „15.000 Höhenmeter Bergankunft“ angesteuert. Zusätzlich nehmen die Velofreunde gelegentlich an regionalen RTFs teil. Jährliches Highlight ist der „Maschwurm“, eine ambitionierte Direktfahrt vom Maschsee auf den Wurmberg. „Maschwurm“ und „Seven Summits“ sind inzwischen Bestandteile des bundesweiten Radsportkalenders und locken Teilnehmende aus ganz Norddeutschland an.

Im Frühjahr 2024 wurde die zwischenzeitlich „eingeschlafene“ MTB-Gruppe von Manuel Westermann als Gravel-Gruppe reaktiviert. Auf der Basis eines internen Verteilers finden regelmäßig eigene Ausfahrten statt, die durch regionale CTFs ergänzt werden. Inzwischen wurde Jelena Hurlbrink als neue MTB-Trainerin ausgebildet, sodass im neuen Jahr das Offroad-Angebot unserer Sektion noch erweitert wird.



Es ist deshalb nicht überraschend, dass inzwischen auch über ein einheitliches Outfit für unsere Radgruppen nachgedacht wird. Dies heißt nicht, dass das Tragen von DAV-Trikots zur Pflicht werden soll. Mehrere DAV-Sektionen haben inzwischen ein einheitliches Outfit für Mountainbiker. Was in Radsportvereinen üblich ist, muss im Alpenverein nicht falsch sein.

Bernd Blauert-Segna

# Die Höhlen der Alpen



## Eine kurze Einführung

Ein Blick in die Brockhaus Enzyklopädie (21. Auflage, Band 12) verrät uns, dass Höhlen nicht künstlich angelegte Hohlräume im anstehenden Gestein sind und dass zwischen primären und sekundären Höhlen unterschieden wird, d. h. solchen, die gleichzeitig mit dem Gestein entstanden sind (z. B. in vulkanischer Lava), und solchen, die sich erst nach der Gesteinsbildung entwickelt haben (z. B. Versturz-, Auswitterungs- und Wasserhöhlen).

Die häufigsten und größten Höhlen sind die Karsthöhlen der Kalk- und Dolomitgebiete, die ihre Entstehung der lösenden Wirkung kohlensäurehaltigen Wassers verdanken, welches in Klüfte und Fugen eindringt und oft ganze Höhlensysteme mit Riesenhallen, Höhlenflüssen und Höhlenseen auswäscht. Sie werden bei der Verdunstung des herabtropfenden, kalkgesättigten Wassers zu Tropfsteinhöhlen, bei Temperaturen unter 0 °C durch Ausfrieren des eindringenden Wassers in Eishöhlen umgewandelt.

Das Klima in den Höhlen ist durch sehr geringe (Tages- und Jahres-)Temperaturschwankungen, durch hohe relative Luftfeuchtigkeit und bemerkenswerte Luftreinheit gekennzeichnet. Die Höhleninnentemperatur entspricht – außer bei Eishöhlen – in etwa der mittleren Jahrestemperatur der äußeren Höhlenumgebung. Die Reinheit der Luft und die Feuchtigkeit in den Höhlen werden bisweilen zu therapeutischen Zwecken genutzt; sie sind auch ein Grund, warum sich

prähistorische Felszeichnungen in vielen Höhlen über Jahrtausende erhalten konnten. Infolge des auch hier spürbaren Klimawandels kommt es in den alpinen Eishöhlen seit Jahren zu einem deutlichen Eisrückgang.

Anmerkungen zur Höhlenfauna: Nur wenige Wirbeltiere (z. B. Grottenolme und Blindfische), Schnecken, Krebse, Spinnentiere und Insekten leben im Bereich ewiger Dunkelheit. Aufgrund der herrschenden Umweltbedingungen sind bei Höhlentieren oft die Augen zurückgebildet, und ihr Körper zeigt nur geringe oder gar keine Pigmentierung. Dafür sind ihre Tastorgane häufig besonders ausgeprägt. Fledermäuse und Vögel nutzen Höhlen als temporäre Bewohner.

*I read the news today, oh boy. Four thousand holes in Blackburn, Lancashire.*

*And though the holes are rather small, they had to count them all. Now they know how many holes it takes to fill the Albert Hall. (The Beatles)*

## Bekannte Höhlen in den Ostalpen und in der Schweiz (Auswahl)

„A Day in the Life“ von den Beatles aus dem Jahr 1967 fällt einem spontan ein, wenn man eine Liste der Alpenghöhlen erstellen will. Es ist unmöglich, hier auch nur einen Bruchteil aller Höhlen zu erfassen. Ich habe daher eine – zugegeben subjektive – Auswahl bekannter alpiner Höhlen getroffen (37 Höhlen und Höhlensysteme werden erwähnt) und mich auf die Ostalpen und die Schweiz beschränkt. Da alle großen Höhlensysteme ständig weiter befahren und wissenschaftlich erforscht werden, habe ich es – von einigen Ausnahmen abgesehen – unterlassen, konkrete Angaben zu Länge und Tiefe der Höhlen zu machen; aktuelle Details zu jeder Höhle können (z. B. bei Wikipedia) dem Internet entnommen werden. Neben geografischen, geologischen und speläologischen Informationen finden sich dort auch Angaben zu Zugängen und Öffnungszeiten der Schauhöhlen, die nachfolgend mit \* versehen sind. Schauhöhlen



sind Höhlen, die (teil-)erschlossen sind und allgemein (meist während der Sommersaison) touristisch besichtigt werden können.

### Österreich:

Das nach derzeitigem Stand längste österreichische Höhlensystem befindet sich im höhlenreichen Toten Gebirge (Oberösterreich, Steiermark) und wird **Schönberg-Höhlensystem** genannt. Gegenwärtig sind 35 Zugänge zum Höhlensystem bekannt.

Aber auch im Dachsteingebiet (Oberösterreich, Steiermark) finden wir eine schier unüberschaubare Anzahl an Höhlen und Höhlensystemen. Allen voran sei hier die **Hirlatzhöhle** genannt. Sie ist aktuell auf einer Länge von 115 km erforscht, und ihre vertikale Erstreckung wird mit 1.561 m angegeben: von 2.003 m bis auf 442 m Seehöhe. Die tiefste Stelle der Höhle liegt damit 65 m unter dem Wasserspiegel des nahen Hallstättersees. Es gibt sechs bekannte Höhlenzugänge, wobei drei ausschließlich von Tauchern benutzt werden können. Weltbekannt und touristisch viel besucht sind die **Dachstein-Mammuthöhle** \*, die **Dachstein-Rieseneishöhle** \* – beide zu erreichen mit der Krippenstein-Seilbahn von Obertraun – und die **Koppenbrüllerhöhle** \*, die von mehreren Bächen durchflossen wird.

Im niederösterreichischen Ötztal befindet sich ein verzweigtes Höhlensystem; **Geldloch** und **Taubenloch** sind die bekanntesten Zugänge. 1994 wurde von Speläologen eine Verbindung zwischen den beiden Höhlen gefunden.

Besonders reich an Höhlen ist das Tennengebirge im Bundesland Salzburg. Das österreichische Höhlenverzeichnis weist über 1.000 Objekte für das Tennengebirge aus. Weltberühmt und in den Sommerferienmonaten geradezu überlaufen ist die **Eisriesenwelt** \* bei Werfen. Sie gilt mit 42 km Länge als die größte Eishöhle der Welt, wobei nur der erste Kilometer eine starke Eisbildung aufweist.

Die **Frauenmauer** \* ist eine 644 m lange Durchgangshöhle unter der 1.827 m hohen Frauenmauer (westliches Hochschwabmassiv, Steiermark) zwischen Eisenerz (Westeingang) und Tragöß (Osteingang). Eine Durchquerung der Höhle ohne ortskundigen Führer ist nicht

mehr erlaubt.

Der **Lamprechtsofen** \* in den Leoganger Steinbergen (Salzburg) ist die tiefste Höhle Österreichs. Rund 700 m sind als Schauhöhle touristisch erschlossen.

Speläologische Publikationen bezeichnen die **Gasselhöhle** \* als tropfsteinreichste Höhle der Nördlichen Kalkalpen. Sie liegt im Gemeindegebiet von Ebensee am Traunsee (Salzkammergut, Oberösterreich) und ist im vorderen Teil als Schauhöhle touristisch erschlossen. Der Rest des über sechs Kilometer langen Höhlensystems ist nur für Forschungszwecke zugänglich.

Die größte aktive Wasserhöhle Österreichs heißt **Lurgrotte** \*. Man findet sie in der Steiermark, etwa 25 km nördlich von Graz, zwischen den Orten Semriach und Peggau, wo sich jeweils Eingänge in die Höhle befinden. Die Länge des Schauhöhlenbereichs weist beachtliche 4.286 m auf. In der Höhle zu besichtigen: den größten, frei hängenden Tropfstein und einen der zehn größten Höhlendome der Welt.

Die **Tischhoferhöhle** im Kaisertal bei Kufstein (Tirol) ist lediglich 40 m lang, gleichwohl aber von großer natur- und kulturhistorischer Bedeutung. Wie ausgegrabene Knochenreste belegen, wurde die Höhle in der Steinzeit von Tieren genutzt (u. a. konnten Knochen von 380 Höhlenbären, zwei Höhlenhyänen und einem Höhlenlöwen gesichert werden). Einige der Tiere waren von Menschen erlegt worden. Während der Napoleonischen Kriege diente die Höhle einheimischen Aufständischen als Versammlungsort und Waffenversteck.

Auch das Bundesland Kärnten wartet mit zahlreichen Höhlen auf. Die **Obir-Tropfsteinhöhle** \* bei Bad Eisenkappel ist eine davon. Über einen Tunnel gelangt man in den 800 m langen Besichtigungsteil der Höhle. Eine der Höhlenattraktionen ist die „Orgel“, eine sechs Meter hohe und zwölf Meter breite Sinterwand.

Hingewiesen sei schließlich noch auf die Drachenhöhle bei Mixnitz, südlich von Bruck an der Mur (Steiermark). Altsteinzeitliche Funde (800 Artefakte) und Reste von Feuerstellen belegen einen sehr frühen Besuch der Höhle durch den Menschen (bereits um 65.000 v. Chr.).

## Deutschland:

Deutschland ist ein ausgesprochen höhlenreiches Land – dies im Wesentlichen allerdings im außeralpinen Bereich (Schwäbische Alb, Fränkische Schweiz, Sauerland), der hier nicht berücksichtigt wird. Im Untersberg (Berchtesgadener Alpen) finden wir neben der beliebten, viel besuchten **Schellenberger Eishöhle** \* auch Deutschlands längste und tiefste Höhle: die **Riesending-Schachthöhle**, die in der Vergangenheit wegen dramatischer Rettungsaktionen mehrfach von sich reden machte.

Die **Frickenhöhle** bei Farchant (Lkr. Garmisch-Partenkirchen) am Westhang des Hohen Fricken (1.940 m) im Estergebirge ist wasserführend; mehrere Siphone müssen durchtaucht werden, will man tiefer in die Höhle eindringen.

Im Steinernen Meer (Berchtesgadener Alpen), unterhalb des Simetsberges, befindet sich der Eingang zur **Salzgrabenhöhle** (auch Salzofen genannt) und damit der Zugang zu einem der größten und längsten Höhlensysteme Deutschlands. Über die Salzgrabenhöhle entwässern der Funtensee und der Grünsee in den Königssee.

Auf dem Wendelstein (1.838 m) im Mangfallgebirge (östliche Bayerische Voralpen) nahe Bayrischzell liegt unmittelbar beim Bergbahnhof der Wendelstein-Zahnradbahn der Eingang zur **Wendelsteinhöhle** \* auf 1.711 m über NN. Sie ist damit die höchstgelegene Schauhöhle Deutschlands.

## Slowenien:

In Slowenien gibt es über 30.000 Höhlen; jährlich kommen etwa 100 neu entdeckte hinzu.

Die bekanntesten slowenischen Höhlen sind ohne Zweifel die **Postojna-Höhlen** \* (deutsch: **Adelsberger Grotten** \*), mit der größten und meistbesuchten Schauhöhle Europas, gelegen in der Nähe der slowenischen Stadt Postojna (Adelsberg). Das gesamte Höhlensystem ist 24 km lang, der erschlossene und ganzjährig für den Tourismus geöffnete Teil umfasst fünf Kilometer, wovon die Besucher 3,5 km mit einem Zug befördert werden.

Hingewiesen sei noch auf die **Škocjan-Höhlen** \*, ca. 20 km östlich von Triest, die

eindrucksvolle Tropfsteinbildungen zu bieten haben (UNESCO-Welterbe), und auf die **Vilenicahöhle** \* bei Lokev, die erste, also älteste touristisch zugängliche Grotte Europas.

## Italien:

In Südtirol fehlen die wirklich großen Höhlen. Viele kleinere sind im Rahmen schöner Spaziergänge bzw. Wanderungen zu erreichen. Als Beispiele seien hier erwähnt: die **Eislöcher** von Eppan und die **Warmlöcher** von Kaltern, im Grödnertal das **Bärenloch** und die **Höhle der Wilden Männer** sowie das **Kofelloch** bei Kiens im Pustertal und das **Hundsloch** bei Mauls im Wipptal nahe Sterzing.

In der Fanes-Gruppe (östliche Dolomiten) finden sich zahlreiche Höhlen. Diese sind allerdings von geringer begehbarer Länge und damit im Grunde touristisch unbedeutend. Dann gab es im Herbst 1987 eine sensationelle Entdeckung: An der Ostseite des höchsten Berges der Fanes fand ein Hotelier und Gebietskenner aus Corvara in 2.725 m Seehöhe eine Höhle, die später nach dem Gipfel, unter dem sie sich befindet, **Cunturineshöhle** genannt wurde. In der Höhle fand man zahlreiche fossile Reste (Tierschädel und Knochen) von Höhlenbären einer bis dato unbekannten Spezies (heute als *Ursus ladinicus* bezeichnet). Überraschend war auch der Fund des Unterkiefers eines jungen Höhlenlöwen.

Die einzige Höhle im Trentino, die touristisch besucht werden kann, findet man im Tesinotal (Val Sugana) zwischen Castello Tesino und dem Lamon-Gebiet. Es ist die **Grotta di Castello Tesino**. Ihre Eingänge befinden sich in einer wildromantischen Schlucht. Die äußerst interessante geführte Exkursion in die Höhle, die spätestens einen Tag vorher angemeldet werden muss, ist nicht unbeschwerlich und dauert dreieinhalb Stunden.

Rund um den Gardasee und am Comer See befinden sich noch zahlreiche Höhlen, die allerdings nicht als Schauhöhlen ausgebaut sind und nur im Rahmen geführter Höhlentouren besichtigt werden können.





### Schweiz:

Das **Hölloch** ist ein Karsthöhlensystem im Muotatal im Kanton Schwyz. Der Eingang des Höllochs – des mit bisher bekannten über 212 Kilometern Länge zweitlängsten Höhlensystems Europas – befindet sich oberhalb des Weilers Stalden. Es werden diverse Höhlentouren unterschiedlicher Dauer und Schwierigkeit angeboten, die von ausgebildeten Höhlenführern durchgeführt werden.

Die **Siebenhengste-Hohgant-Höhle** in den Emmentaler Alpen nördlich von Interlaken (Kt. Bern) wurde 1966 entdeckt. Sie ist nach dem Hölloch das zweitlängste Höhlensystem der Schweiz – mit vermessenen 164,5 km (Stand: 2020). Sollte es gelingen, eine Verbindung zum tiefer gelegenen **Bärenschacht** zu entdecken, kämen 84 km hinzu; dann wäre die Siebenhengste-Hohgant-Höhle die längste Höhle der Schweiz.

Am Nordrand des Thunersees, unterhalb von Beatenberg bei Interlaken (Kt. Bern), befindet sich ein Verbund von Tropfsteinhöhlen: die **St.-Beatus-Höhlen** \*. Der Legende nach soll

hier der heilige Beatus gestorben sein. Der öffentlich ausgebaut und beleuchtete Teil der Höhle ist etwa einen Kilometer lang. Die Höhle ist von April bis Oktober geöffnet.

Der **Lac Souterrain de Saint-Léonard** \* ist der größte bekannte natürliche unterirdische See Europas (6.000 m<sup>2</sup> Seefläche). Die Höhle liegt im Kanton Wallis, etwa zwischen Sitten und Siders, in der Gemeinde Saint-Léonard. Es werden Bootsfahrten auf dem See angeboten, bei denen man das glasklare Wasser und die einmalige Akustik in der Höhle genießen kann. Das **Wildkirchli** im Alpstein unterhalb der Ebnalp (Kt. Appenzell Innerrhoden) besteht aus drei Höhlen mit großräumigen Gängen. Ein Höhlenteil, der durchgängig ist, kann auf einem Wanderweg begangen werden. Eine der drei Höhlen wurde von Einsiedlern, die hier von 1658 bis 1853 lebten, in eine Altarhöhle umgewandelt. Am Ende des Weges gelangt man zu dem weltbekannten Berggasthaus Aescher-Wildkirchli. Der Zugang zur Wildkirchli-Höhle erfolgt mit der Luftseilbahn von Wasserauen aus.

Bei St. Maurice im Kanton Wallis lohnt der Besuch der **Grotte aux Fées** \*, insbesondere der Blick auf den 50 m hohen Wasserfall am Ende der Höhle.

Zuletzt noch ein Hinweis auf die Eishöhle im Rhonegletscher, die **Eisgrotte Belvédère** \*. Man findet sie im Obergoms (Kt. Wallis) an der Furkapassstraße. Dort erwartet den Besucher ein einzigartiges türkisfarbenes Licht, wenn er sich durch die Gletscherzunge bewegt. Allzu viel Zeit sollte man sich mit einem Besuch allerdings nicht mehr lassen, denn der Rhonegletscher ist – wie viele andere Gletscher der Alpen auch – stark rückläufig.

Gerhard Hinze  
Fotos: Anne Schmidt

# Unsere Jubilare 2025

Die Jubilarehrung findet statt am 26. Juni 2026  
Zur gegebenen Zeit werden wir ein gesondertes Schreiben mit einer Einladung verschicken.

Geehrt werden für

## 25 Jahre Mitgliedschaft

Klaus Becker  
Olaf Bergmann  
Christoph Bosse  
Jürgen Böttger  
Kathrin Böttger  
Dr. Andreas Bredthauer  
Simeon Conrad  
Reiner Dittel  
Imke Ebbing  
Ulf Endewardt  
Heike Endewardt  
Peter Hauke  
Hendrik Heuer  
Martha Linnéa Hildebrandt  
Marko Himmel  
Martin Höft  
Frank Holz  
Horst Jansen  
Astrid Joppen  
Ralph Kühling  
Dirk Möbius  
Jens Möller  
Birgitt Möller  
Wolfgang Nasse  
Achim Richter  
Anette Rietdorf  
Gisela Schasse  
Bernd Scheibner  
Dirk Spohr  
Pia Steffens  
Dr. Gregor Steinbach  
Tina Steinbach  
Sonja von Graevemeyer  
Matthias Wächter  
Ralf Wengorsch  
Olaf Zarncke

## 40 Jahre Mitgliedschaft

Andreas Belitz  
Helmut Benning  
Dr. Thorsten Gienapp  
Reinhard Gläser  
Thomas Gülden  
Dr. Barbara Höft-Lessdorf  
Martin Kellner  
Erich Klawon  
Rainer Kröger  
Reiner Scharnhorst  
Gerald Sievers  
Swantje Tenberken  
Michael Ziegler

## 50 Jahre Mitgliedschaft

Heidemarie Buchin  
Dr. Almut Gephart  
Gerhard Hinze  
Dr. Heinz Jordan  
Heinz Krause  
Christian Leibold  
Jürgen Peters  
Hans-Joachim Peters  
Angelika Peters  
Ingrid Peters - Olthoff  
Hans Tamaschke  
Gerhard Tostmann  
Uwe-Arno Wiesner

## 60 Jahre Mitgliedschaft

Anna-Charlotte Becker  
Friedrich Breimeier  
Helga Breimeier  
Günter Helms  
Manfred Kienast  
Wilhelm Kohlmeyer  
Claudia Podolsky  
Liselotte Rösemann  
Bettina Schreck  
Erika Voth  
Ernst Waldstein

## 70 Jahre Mitgliedschaft

Gertrud Harder  
Prof. Dr. Max Klenert  
Ehrentud Schumann  
Dr. Christoph Sommer  
Dietrich Umbreit

**Ehrenurkunde**  
verliehen von der Sektion  
Hannover



## Wir gratulieren unseren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag!

### 99. Geburtstag

Günter Siebert

### 96. Geburtstag

Eberhard Sievers

### 95. Geburtstag

Ilse Berges  
Edith Heger  
Jürgen Peters  
Ehrentud Schumann  
Enno Silomon

### 94. Geburtstag

Reinhard Gläserer  
Otto Heger  
Gerda Schwarze  
Heinrich Steding

### 93. Geburtstag

Elli Hagedorn  
Heinrich Heeren  
Wolfram Hohberger  
Christa Knoch  
Gerhard Saborowski  
Gerhard Tostmann

### 92. Geburtstag

Hannelore Garbe  
Peter Rosch  
Sigrid Zehler

### 91. Geburtstag

Gertrud Harder  
Prof. Dr. Max Klenert  
Cord Knibbe  
Heinz Krause

Gerhard Kruse  
Liselotte Rösemann  
Prof. Dr. Friedrich Schmid  
Sigrid Schwarze  
Horst-Peter Voth

### 90. Geburtstag

Dr. Joachim Becker  
Walter Buchmann  
Hans-Georg Friedrich  
Karl Jakobi  
Dr. Heinz Jordan  
Edith Wirts

### 89. Geburtstag

Hans-Joachim Adam  
Manfred Bohnhorst  
Manfred Kellner  
Monika Rinnebach  
Gertrud Saalfank

### 88. Geburtstag

Helmtrud Bartels  
Barbara Frank  
Heinz-Rainer Homeier  
Horst Jansen  
Friedrich Jünemann  
Karl-Heinz Kramer  
Jutta Pelz  
Gisela Rieger  
Günter Westphal

**87. Geburtstag**

Wolfgang Bartels  
 Erika Freimann  
 Günter Gohde  
 Stefan Hagemeyer  
 Winrich Heyduck  
 Ursula Jakobi  
 Dr. Gerhard Lippert  
 Günter Mariak  
 Siegfried Regber  
 Anne-Kathrin Wohlfahrt

**86. Geburtstag**

Helga Breimeier  
 Dr. Dietrich Busse  
 Rosemarie Grote  
 Klaus John  
 Helga Körber  
 Guido Mecking  
 Friedrich Niemann  
 Ingrid Peters - Olthoff  
 Hans-Georg Strube  
 Dietrich Umbreit  
 Ernst Waldstein

**85. Geburtstag**

Werner Ganz  
 Günter Hoppe  
 Wolfgang Kamp  
 Herbert Keese  
 Götz Klostermann  
 Heinz Lorenz  
 Doris Prenzel  
 Alice Riester  
 Oskar Schatz  
 Inga Umbreit  
 Klaus-Dieter Wagner

**80. Geburtstag**

Udo Backhaus  
 Dr. Max Herbert Billib  
 Hans Erbrich  
 Inge Meyer  
 Karsten Rahlves  
 Dr. Detlef Stengritt  
 Otto Van der Ploeg  
 Hartmut Wesemüller

**75. Geburtstag**

Gerd Albert  
 Mario Caricchi  
 Bernhard De Buhr  
 Dr. Claudia Erler  
 Eva Friedrich  
 Peter Geddert  
 Dr. Marion Gläfke-Modeß  
 Maritta Hebel  
 Winfried Frank Holzinger  
 Ute Kelchheuser  
 Walter Krauß  
 Dr. Raimund Krupinski  
 Rudi Kuhn  
 Frank Lüdtke  
 Dr. Bernd Mlasowsky  
 Peter Neumann  
 Regine Niekamp  
 Olaf Ohnesorge  
 Bernward Pohl  
 Lieselotte Reineck  
 Monika Renziehausen-Blanke  
 Ulrike Ruff-Gollert  
 Dieter Schaefer  
 Günther Schmilewski

**70. Geburtstag**

Rainer Bassen  
 Karola Bernhards  
 Susan Bredée  
 Mechthild Ewigmann  
 Herbert Fischer  
 Claus Fitschen  
 Ulrich Gauert  
 Dr. Arnold Gerdes  
 Beatrix Heimhuber  
 Wolfgang Heinz  
 Georg Huber  
 Roswitha Ingelmann  
 Cornelia Klimach  
 Rigobert Kwiattek  
 Jonny Müns-Mang  
 Clemens Neudecker  
 Anthony O'Connor  
 Gunhild Scheel  
 Bettina Schreck  
 Andreas Schreck  
 Hilde Segna  
 Peter-Oskar Severin  
 Marion Stengritt  
 Bernhard Vey  
 Reinhard Werner

## Neuanmeldungen

Herzlich willkommen in unserer Sektion!

Wir freuen uns über rege Beteiligung am Vereinsleben!

Leon Ahlborn  
 Lynn Arabelle Alber  
 Ruediger Alber  
 Nele Albrecht  
 Tim Alznauer  
 Frank Angermann  
 Franzi Appel  
 Anne Arand  
 Inger Arndt  
 Sven Aufderheide  
 Tammo Azam  
 Chiara Bandmann  
 Dr. Gudrun Beccard-Neise  
 Enno Becher  
 Tim Behrens  
 Lara Behrmann  
 Magdalena Bensch  
 Sophia Bergen  
 Katharina Berger  
 Uwe Berndt  
 Anja Bertz  
 Dr. Matthias Besemer  
 Caroline Bewer  
 Aayush Bhati  
 Theda Bittscheidt  
 Dr. Hans Bittscheidt  
 Helmut Blaschek  
 Heike Blaschek  
 Jürgen Blaskowitz  
 Simone Blaskowitz  
 Laura Blaskowitz  
 Nina Blaskowitz  
 David Blume  
 Christiane Blume  
 Dr. Christiane Böcker  
 Dr. Andreas Böcker  
 Antonia Böcker  
 Henning Böcker  
 Enrique Lennox Böcker  
 Lucas Boer  
 Sylvia Bog  
 Elisabeth Borchers  
 Lukas Borzyszkowski  
 Lennart Borzyszkowski  
 Marike Bosse  
 Nicole Braun

Ella Braun  
 Jana Brechmann  
 Patrick Bredl  
 Dr. Julia Brinkmann  
 Johanna Bross  
 Anja Brückner  
 Christoph Brückner  
 Toni Brückner  
 Matthias Brust  
 Viktoria Buchcik  
 Daniel Buchholz  
 Fabian Buchmeier  
 Lara Büchner  
 Tanja Bujalla  
 Peter Burghardt  
 Susanne Bürig-Heinze  
 Katharina Burose  
 Falk Busch  
 Theodora Büter  
 Aenne Büttner  
 Agit-Malte Buzludag  
 Eliane Charbonnier  
 Leandra Charbonnier  
 Leon Colburn  
 Fine Cordua  
 Ricarda Czyborra-Rätsch  
 Sandra Danielowski  
 Mirko Debuan  
 Franziska Degenhardt  
 Dr. Friederike Dellbrügge  
 Günther Dreger  
 Katharina Drescher  
 Claas Duberg  
 Julian Duckstein  
 Kathrin Dusterdieck  
 Britta Eckardt  
 Aleksandra Eggers  
 Danish Ehsan  
 Tim Eismann  
 Saifeldeen Elhamzawy  
 Christin Endewardt  
 Manuela Engel  
 Vicco Engel  
 Carla Engel  
 Silke Engel  
 Anton Engel

Kristine Engeleit  
 Benedikt Erdtmann  
 Aljoscha Fabius  
 Lilja Fegebank  
 Tim Felgenhauer  
 Mario Ferrero  
 Mona Fibbe  
 Amelie Fiebig  
 Sabrina Fischer  
 Johanna Bernadette Fischer  
 Ann-Kathrin Fischer  
 Nicolas Fischer  
 Leonid Fishkis  
 Ralf Flemme  
 Jana Flierl  
 Henrik Floes  
 Dr. Marcel Forster  
 Klara Marleen Fredebohm  
 Ruben Marlon Fredebohm  
 Romy Maxi Victoria Fredebohm  
 Heiko Fredebohm  
 Leonore Freitag  
 Melody Freitag  
 Armin Frerichs  
 Iris Freund-Wirries  
 Brian Frister  
 Zoé Fuchs  
 Beate Fuhler  
 Berthold Fuhler  
 Marta Garaguso  
 Abril Eva Gasser  
 Thomas Gausepohl  
 Sven Gerdes  
 Maximilian Germerott  
 Merle Chiara Gerstmann  
 Thomas Gevers  
 Julian Ghani  
 Lars Gieschen  
 Brian Giese  
 Thies Glenewinkel  
 Kyra Gödecke  
 Natalie Goern  
 Tobias Gottschalk  
 Niklas Grahl  
 Julian Grimmelsmann  
 Luca Gröhlich  
 Clemens Grubert  
 Charlotte Selin Güler  
 Lena Gurr  
 Marie Katharina Habedank  
 Ludger Hachmeister  
 Thorsten Hacke  
 Leonie Hackenfort

Anette Hake  
 Stefanie Hanke  
 Kilian Hänke  
 Luisa Marlene Hansen  
 Julia Hartmann  
 Lara Hartmayer  
 Celina Hebel  
 Elo Hege  
 Stefan Heger  
 Stefan Heinze  
 Stefan Henke  
 Regina Henneking  
 Stefanie Herford  
 Friederike Herm  
 Jörg Heusinkveld  
 Oskar Hilbig  
 Sabine Hildebrandt  
 Uta Hillebrand  
 Carsten Hochdorfer  
 Sena Hoffer  
 Valentin Hoffer  
 Fiona Hofmann  
 Matilda Hofmann  
 Yann Hohmeier Rubini  
 Emily Holm  
 Ramona Holtrup  
 Timo Hoos  
 Frederik Hubricht  
 Jana Hülsmeier  
 Tiziano Humpert  
 Tonia Hundertmark  
 Tilman Hüper  
 Tünde Hürter  
 Matthias Hürter  
 Andreas Huß  
 Dr. Karoline Jäckh  
 Hannah Luise Sophie Jacobi  
 Marie Jagau  
 Sibylle Janssen  
 Sebastian Jessen  
 Antonia Jünger  
 Peter-Klaus Jungnickel  
 Laurent Kaarz  
 Niklas Kalden  
 Sascha Kalkstein  
 Isabell Kalter  
 Craig Kammeyer  
 Inken Kampe  
 Jolane Kappes  
 Fynn Kastning  
 Karlotta Kellner  
 Ines Kemmelmeier  
 Amelie Kemmelmeier



Mateo Kemmelmeier  
 Lisa Theresa Kerl  
 Till Kesten  
 Dr. Tobias Kintrup  
 Patricia Kissner  
 Maximilian Klar  
 Andreas Klar  
 Barbara Klauke-Buß  
 Sebastian Klemann  
 Admira Klemann  
 Carlotta Kling  
 Jan Kluckert  
 Carolin Klumpp  
 Julia Christiane Kochs  
 Lena Köhn  
 Marion Köhne  
 Marian Köhne  
 Marvin Köhne  
 Roland Kolb  
 Martin König  
 Daniil Korjabkin  
 Jona Körner  
 Tim Körner  
 Arne Kösel  
 Henriette Kösjan  
 Fiete Kösterke  
 Oliver Kranz  
 Susanne Kranz  
 Hannes Krause  
 Meike Krause  
 Lina Krawitz  
 Stefanie Krebs  
 Michael Krebs  
 Alexander Kruck  
 Gabriele Krupp  
 Dr. Pia Kruse  
 Malte Krysewski  
 Timo Kuhlitz  
 Valentin Kühn  
 Nikolai Kuhnert  
 Saskia Kulhawy  
 Thomas Künkler  
 Christian Kutzner  
 Susanne Barbara Kuwaczka  
 Dr. Johanna Lager  
 Simon Lange  
 Nicole Lange  
 Stephan Lange  
 Bettina Langenstein  
 Dr. Prof. Heike Langguth  
 Sophie Laukart  
 Tobias Lausch  
 Anton Leichtfeld

Kyra Leifeld  
 Philipp Leimke  
 Pablo Leon Herrera  
 Angelika Lepp  
 Lena Leussner  
 Lena Lewandowski  
 Phillip Liebrecht  
 Niclas Lietmann  
 Sanjay Nishan Lietzau  
 Martina Likerova  
 Lara Lippold  
 Nele Lochthofen  
 Marlene Loeser  
 Friederike Lonz  
 Lennard Lonz  
 Dr. Arne Lorenz  
 Theresia Lorenz  
 Merle Lorenz  
 Bennet Lorenz  
 Swantje Lossin  
 Susanne Löwe  
 Florentin Lüddecke  
 Sören Lührs  
 Alexander Machill  
 Susanne Machill  
 Dr. Christian Macke  
 Lena Macke  
 Hanna Macke  
 Fabian Macke  
 Michael Maier  
 Mareike Manns  
 Ralf Mannstedt  
 Tonja Mannstedt  
 Paula Mannstedt  
 Gesa Maraile Marquardt  
 Dr. Florian Martin  
 Jan Martin  
 Lina Mathar  
 Marlene Matt-Willmatt  
 Yannick Mauritz  
 Christian Mayer  
 Amie Mayer  
 Julian Mayer  
 Volker Meibes  
 Jan Mergenthaler  
 Markus Merk  
 Melanie Merk  
 Ursula Meschede  
 Patrick Meußling  
 Henrike Meyer-Borstel  
 Sinja Michel  
 Malte Michelsen  
 Adrianna Mikolajczyk

Kathrin Mletzko  
 Maria Mohr  
 Steffen Moritz  
 Jack Moritz  
 Andrew-Phil Morrison  
 Simon Mrowietz  
 Christian Müller  
 Nicola Müller  
 Marcel Müller  
 Thomas Müller-Vahl  
 Olha Myroshnychenko  
 Timo Namyslo  
 Jörg Naumann  
 Annette Nawroth  
 Dr. Matthias Neise  
 Clemens Neudecker  
 Ralf Nosko  
 Andrei Novotochinov  
 Sina Oelkers  
 Amy Padrok  
 Nick Padrok  
 Laura Pape  
 Anna-Lena Passior  
 Erika Paulson  
 Christoph Peil  
 Helen Peyton  
 Sonea Pfeffer  
 Pius Lennard Pfeil  
 Stephan Plagemann  
 Ida Polatschek  
 Michéle Preer  
 Lucie Preston  
 Kristof Prinz  
 Bettina Quast  
 Meike Range  
 Enno Range  
 Evelyn Rehkemper  
 Maximilian Reif  
 Dr. Oscar-Werner Reif  
 Detlef Rennemann  
 Saskia Rennemann  
 Timo Rennmann  
 Daniela Maria Ressel  
 Svenja Rettke  
 Lisann Alexa Retzlaff  
 Sören Reulecke  
 Dr. Anna Riedel  
 Karl Ringena  
 Marietta Laura Rohde  
 Viola Rohde  
 Jennifer Rosenthal  
 Michael Rost  
 Susanne Rost

Joline Rudolph  
 Esther Rümelin  
 Britta Rummel  
 Luise Runge  
 Florian Runge  
 Sonja Runge  
 Julian Runge  
 Leona Runge  
 Lea Rüstmann  
 Petra Sadura  
 Lea Sadura  
 Maren Salberg  
 Daniel Schaefer  
 Tim Schäfer  
 Nicole Schärling  
 Thorben Schee  
 Barbara Schieke  
 Dr. Sonja Schlieper  
 Markus Schlüter  
 Cara Schmidt  
 Sarah Schmolke  
 Karl-David Schnabel  
 Nadine Schnabelmaier  
 Tom Schnake  
 Isger Schneider  
 Hans-Jürgen Schrader  
 Martin Schräpel  
 Jens Schröder  
 Henri Schröder  
 Marina Schröder  
 Christian Schröder  
 Susanne Schröder-Thannheiser  
 Lena Schuhmann  
 Melanie Schuldt  
 Julia-Christina Schulte  
 Friederike Schütt  
 Louisa Schwab  
 Jennifer Schwering  
 Lea-Sophie Schwinn  
 Jörg Seide  
 Leander Severin  
 Patryk Sgonina  
 Sophia Sgraja  
 Rahmatullah Sharifi  
 Valeria Sieghan  
 Sven Siemon  
 Wanda Sierminska-Jacob  
 Leander Siuts  
 Julia Spöde  
 Birgit Stahr  
 Hannah Stastny  
 Emma Stein  
 Anton Steinberg

Frederike Steinkamp  
Nikolay Stetsenko  
Eva Stöppelmann  
Verena Strebinger  
Sina Strutz  
Lutz Szawlowski  
Christine Szawlowski  
Johannes Tax  
Alan Temirov  
Sascha Tessmann  
Frieda Tessmann  
Julia Theis  
Elke Thiem  
Jacqueline Thomas  
Anna-Lena Thudt  
Robin Tielker  
Christiane Timm-Kratzat  
Jörn Ueberschar  
Emine Üzgün  
Yaroslava Ulanova  
Werner Vette  
Carolin Vogeley  
Martin Voigt  
Stella Volksbeck  
Victoria Von Polheim  
Greta von Seggern  
Valentin von Wolff  
Jule Wacker  
Falk Noah Wagner  
Ingolf Wagner  
Henri Waide  
Keno Walker  
Tom Walker  
Ellen Wältring  
Lars Weber  
Astrid Wegmann  
Timo Wehde

Svenja Wehrmaker  
Dr. Friederike Weidemann  
Margarita Weidmann  
Martin Weihberg  
Sonja Weihberg  
Mathilda Weihberg  
Hannes Weihberg  
Bruno Weihberg  
Vivien Weiß  
Catharina Weißenborn  
Steffen Weitkamp  
Tobias Welz  
Heike Wesner  
Paul Wetzstein  
Kelvin Wiebe  
Katharina Wien  
Jannis Wien  
Franka Wilke-Rampenthal  
Carla Frederica Windhagen  
Markus Wirries  
Johanna Wittneben  
Hanne Wobbe  
Florian Wohlgemuth  
Mathea Wolfram  
Timo Wussow  
Jia Li Ye  
Andrea Zee  
Sonja Zeißner  
Sinan Zeißner  
Amalia Zeißner  
Kasimir Zeißner  
Jakob Ziegenmeyer  
Alva Zieger  
Dominik Ziegler  
Uta Zinngrebe  
Silvia Zwetzschke

## Neue Bücher

vorgestellt von Gerhard Hinze

*Conrad Stein Verlag, Welter*

### Martin Simon, *Via Scandinavica*



OutdoorHandbuch Band 367

Noch nie von der „Via Scandinavica“ gehört? Dabei führt dieser Weg mitten durch unser schönes Hannover! Die Via Scandinavica ist ein Pilgerweg und Teil der europäischen Jakobswege. Eröffnet

am Jakobstag des Jahres 2010 führt er über gut 650 km in 31 Etappen von der Ostseeinsel Fehmarn bis ins thüringische Eisenach. Natürlich ist dieser Pilgerweg wesentlich älter: Schon im 12. Jahrhundert landeten skandinavische Pilgerinnen und Pilger am Strand von Fehmarn, um von dort durch Deutschland ihre lange und beschwerliche Reise Richtung Santiago, Rom oder Jerusalem fortzusetzen.

Die Via Scandinavica folgt ihren Spuren: Vom Fährbahnhof Puttgarden geht es über Lübeck, Lüneburg, Celle, Hannover, Hildesheim und Göttingen nach Eisenach. Die einzelnen Etappen sind zwischen 11,6 und 28,9 Kilometer lang, im Durchschnitt werden täglich gut 20 Kilometer gewandert.

Der Wanderführer aus der „Outdoor“-Reihe enthält alle Infos, die man für den Weg braucht, sowohl für die Planung als auch für unterwegs.

2., überarbeitete Auflage 2022; Format: 11,5 x 16,5 cm; 288 Seiten mit 85 Farbfotos; 34 Wanderkärtchen, 11 Höhenprofile, 5 Stadtpläne, 1 Übersichtskarte; alle Touren mit GPS-Tracks; Preis € 18,90.

Die **Bücherei** informiert  
 ■ Montags von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet.  
 ■ Auch die hier vorgestellten Bücher können  
 ■ ausgeliehen werden!  
 ■ Tel. (0511) 85 06 12 04

Verlag J. Berg in der Bruckmann-Verlag GmbH, München

### Lisa und Wilfried Bahnmüller/Markus Meier, *Wanderglück & Hüttenzauber: Südtirol*



Entspannte Wege zu den Schönsten Hütten – mit Gipfelzielen

Südtirol ist das beliebteste Reiseziel der Deutschen in den Alpen. Entsprechend vielfältig und umfangreich ist die (Wander-)Literatur über diese überaus abwechslungsreiche

Region.

Dervorliegende, wunderschön gestaltete Band spricht nicht die leistungsstarken Bergsteiger an; er wendet sich an die Genusswanderer, deren Ziel die schönsten Hütten in der vielseitigen südtiroler Bergwelt sind, die dort einkehren, Ausblicke und regionale Köstlichkeiten genießen wollen und vielleicht spontan noch den einen oder anderen Gipfel „mitnehmen“ möchten.

Zwischen Reschenpass und Hochpustertal, insbesondere aber in den Dolomiten haben die Autoren 30 Hütten ausgewählt, sie beschreiben detailliert den Charakter der Unterkunft, den Zuweg mit Schwierigkeits-, Entfernungs-, Höhenmeter- und Zeitangaben, empfehlen Abstecher zu den Hüttengipfeln und geben zahlreiche Tipps naturkundlichen und kulturellen Inhalts. Selbstverständlich findet sich zu jeder Tour ein passendes Wanderkärtchen.

1. Auflage 2025; Format: 16,5 x 23,5 cm; 160 Seiten mit zahlreichen Farbfotos; 30 Wanderkärtchen, 1 Übersichtskarte; alle Touren mit GPS-Tracks; Preis € 19,99.

## Gute Gründe für eine Mitgliedschaft im DAV, Sektion Hannover

- Auf über 2.000 Alpenvereinshötten kannst du günstiger übernachten und erhältst exklusiven Zugang zu den Selbstversorgerhötten. Außerdem erhältst du günstige Bergsteigeressen und -getränke.
- Du genießt bei allen Bergsportarten weltweiten Versicherungsschutz mit dem alpinen Sicherheits-Service (ASS).
- Du hast die Möglichkeit, an attraktiven Touren und Reisen teilzunehmen und erhältst auf das Angebot des DAV Summit-Clubs einen Preisnachlass.
- Du hast deutschlandweit kostenlosen oder vergünstigten Zugang zu den DAV-Kletteranlagen, in denen es Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletternde gibt.
- In Ausbildungskursen kannst du alles Wichtige rund um den Bergsport lernen, auf Tourenpartner\*innen und Gleichgesinnte treffen und Abenteuer, Spaß und Herausforderung erleben.
- Du kannst das attraktive Tourenprogramm der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen.
- Du erhältst Rabatt beim Einkauf in vielen Bergsportgeschäften in Hannover.
- Die Sektionsnachrichten „Die Berge und wir“ erscheinen zweimal im Jahr auf unserer Website oder werden auf Wunsch auch kostenlos per Post zugeschickt.
- Karten, Führer und Bücher können in der Sektions-Bücherei angesehen oder kostenlos ausgeliehen werden.
- Das Bergsteigermagazin DAV Panorama wird viermal jährlich kostenlos frei Haus zugestellt.
- Du unterstützt den Verein, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht.
- Du kannst dich durch eine qualifizierte Ausbildung zum\*zur Fachübungsleiter\*in oder Trainer\*in ausbilden lassen.
- Von der DAV-Sicherheitsforschung erhältst du praxisorientiert aufbereitet aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport.
- Du kannst selbst aktiv werden und bei der Sanierung und Instandhaltung der Alpenvereinshötten mithelfen, bei Umweltbaustellen unterstützen und das alpine Wegenetz pflegen.
- Wenn du Interesse an einem Ehrenamt hast, dann kannst du dich in einem der vielen Bereiche der Sektion engagieren.

## Wichtige Hinweise zur Mitgliedschaft:

1. Kategorieänderung: Antragsstellung bis zum 15. Oktober
2. Beiträge: Fälligkeit im Januar des Beitragsjahres
3. fehlendes SEPA-Lastschriftmandat: zusätzliche Gebühr in Höhe von 8 € pro Zahlung (gem. Satzung § 6.3)
4. Erinnerungen/Mahnung: pro Schreiben 5 € (gem. Satzung § 6.1)
5. Änderungen der Bankverbindung: Mitteilung bis spätestens 15. Oktober
6. nicht eingelöstes SEPA-Lastschriftmandat: Bank-Gebühren sind vom Mitglied zu zahlen
7. Kündigung der Mitgliedschaft: Bei Eingang der schriftlichen Kündigung bis 30. September zum jeweiligen Jahresende (gem. Satzung § 9)
8. Gültigkeit Mitgliedsausweis: 15 Monate (1. Dezember Vorjahr bis Ende Februar Folgejahr)
9. allgemeine Änderungen: Mitteilung an die Sektion (nicht an die Bundesgeschäftsstelle)

	Beitrag*	einmalige Aufnahmegebühr
<b>Vollbeitrag</b> A-Mitglied ab 26. Lebensjahr	99 €	20 €
<b>B-Mitglied - Ehepartner / Lebenspartner</b> (gleiche Anschrift & Kontoverbindung)	60€	10 €
<b>B-Mitglied - aktives Bergwachtmitglied</b>	49€	10 €
<b>Senioren ab 71. Lebensjahre - auf Antrag</b>	49€	10 €
<b>B-Mitglied schwerbehindert</b> (mindestens GdB von 50 %) - auf Antrag und Nachweis	49€	10 €
<b>C- Gast-Mitglied</b> Personen, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior a) einer anderen Sektion des DAV oder b) einer Sektion des Österr. Alpenvereins oder des Alpenvereins Südtirol angehören.	60€	keine
<b>Junioren</b> (vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr)	60€	10 €
<b>Kinder und Jugendliche</b> bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	40€	
<b>Sozialbeitrag</b> Studenten, Auszubildende, Schüler und Erwerbslose, auf Nachweis	49€	10 €
<b>Familienbeitrag</b> Familien oder Lebensgemeinschaften, bei denen beide Elternteile derselben Sektion als A- und B-Mitglied angehören und deren Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Voraussetzung: Gleiche Anschrift & Kontoverbindung Auf Antrag auch für alleinerziehende Elternteile, die A-Mitglied der Sektion sind.	159€	30€

Stand: August 2024

\* Der Jahresbeitrag gilt für das ganze Kalenderjahr. Bei Eintritt ab 01.09. verringert sich der Jahresbeitrag bis zum Ende des Kalenderjahres um 50 %. Im Januar des Folgejahres wird der reguläre Jahresbeitrag eingezogen.



## Deutscher Alpenverein - Sektion Hannover e. V.

**Peiner Straße 28, 30519 Hannover**

**Telefon** (0511) 28 21 31

**Fax** (0511) 81 12 18 3

**E-Mail:** [info@alpenverein-hannover.de](mailto:info@alpenverein-hannover.de)

**Internet:** [www.alpenverein-hannover.de](http://www.alpenverein-hannover.de)

**Bankverbindung:**

Hannoversche Volksbank eG

IBAN DE97 2519 0001 0706 1820 01

BIC VOHADE2HXXX

**Bürozeit:** Montag: 10:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 10:00 bis 14:00 Uhr

**Ansprechpartnerinnen:**

Kerstin Reese, Birgit Stiller

### Vorstand

<b>1. Vorsitz</b>	Jens Gröger, <a href="mailto:1.vorsitz@alpenverein-hannover.de">1.vorsitz@alpenverein-hannover.de</a>
<b>2. Vorsitz</b>	Felix Küpper, <a href="mailto:2.vorsitz@alpenverein-hannover.de">2.vorsitz@alpenverein-hannover.de</a>
<b>3. Vorsitz</b>	Lena Burandt, <a href="mailto:3.vorsitz@alpenverein-hannover.de">3.vorsitz@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Hüttenreferent</b>	Olaf Behrens, <a href="mailto:huetten@alpenverein-hannover.de">huetten@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Jugendreferent</b>	Finn Jüngling, <a href="mailto:jugend@alpenverein-hannover.de">jugend@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Schatzmeister</b>	Dr. Martin Gosmann, <a href="mailto:schatzmeister@alpenverein-hannover.de">schatzmeister@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Schriftführer</b>	Ralf Lemme, <a href="mailto:schriftfuehrer@alpenverein-hannover.de">schriftfuehrer@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Beisitzer*in:</b>	
<b>Ausbildungsreferent</b>	Thomas Buchheit, <a href="mailto:ausbildung@alpenverein-hannover.de">ausbildung@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Naturschutzreferent</b>	Sabine Behrens, <a href="mailto:1.naturschutz@alpenverein-hannover.de">1.naturschutz@alpenverein-hannover.de</a>

## Impressum: Die Berge und wir

**Redaktion:** Anne Schmidt

Layout der Jugendseiten: Gundula Wirries

Layout der GriffReich-Seiten: Andreas Häse

e-Mail: [berge-und-wir@alpenverein-hannover.de](mailto:berge-und-wir@alpenverein-hannover.de)

**Redaktionsanschrift:** Sektionsanschrift

**Titelbild:** Niedersachsenhaus, Gunther Reeh

**Die Mitteilungen der Sektion Hannover des DAV erscheinen zweimal im Jahr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Der Post ist es ausdrücklich gestattet, Anschriftenänderungen der Sektion Hannover mitzuteilen.**

Im Sinne einer gendergerechten Handhabung werden bei allen geschlechtsbezogenen Ansprachen immer auch die anderen Geschlechter angesprochen, sofern diese im Text nicht entsprechend berücksichtigt sind.

**Satz:** HighMedia Design - Benjamin Schmidt

**Die Redaktion von „Die Berge und wir“ bearbeitet, korrigiert und produziert die Sektionsmitteilungen. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht der Redaktion oder der DAV Sektion Hannover e. V. wieder.**

## Vorstandsbeauftragte

<b>Bücherei</b>	Öffnungszeiten: Montag 16:30 bis 18:30 Uhr (0511) 85 06 12 04, <a href="mailto:buecherei@alpenverein-hannover.de">buecherei@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Datenschutz</b>	Rainer Freise, <a href="mailto:datenschutz@alpenverein-hannover.de">datenschutz@alpenverein-hannover.de</a>
<b>EDV</b>	Helmut Sprenger, <a href="mailto:1.edv@alpenverein-hannover.de">1.edv@alpenverein-hannover.de</a> Michael Sachtleber, <a href="mailto:2.edv@alpenverein-hannover.de">2.edv@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Eventmanagement</b>	N.N., <a href="mailto:event@alpenverein-hannover.de">event@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Familien</b>	Benjamin Schmidt, <a href="mailto:familienbeauftragter@alpenverein-hannover.de">familienbeauftragter@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Hütten</b>	Andreas Rietdorf, <a href="mailto:2.huetten@alpenverein-hannover.de">2.huetten@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Inklusion</b>	Ann-Katrin Pfützner, <a href="mailto:inklusion@alpenverein-hannover.de">inklusion@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Klimaschutz</b>	Helmut Sprenger, <a href="mailto:1.edv@alpenverein-hannover.de">1.edv@alpenverein-hannover.de</a> Harald Puls, <a href="mailto:klimaschutz@alpenverein-hannover.de">klimaschutz@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Klettern im Schulsport</b>	Judith Kellmann, <a href="mailto:judith.kellmann@113.alpenverein.digital">judith.kellmann@113.alpenverein.digital</a>
<b>Materialausleihe</b>	Markus Fuchs, Kerstin Mansfeld, Andrej Brochwicz <a href="mailto:material@alpenverein-hannover.de">material@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Natur- und Klimaschutz</b>	Sabine Behrens, <a href="mailto:1.naturschutz@alpenverein-hannover.de">1.naturschutz@alpenverein-hannover.de</a> N. N., <a href="mailto:2.naturschutz@alpenverein-hannover.de">2.naturschutz@alpenverein-hannover.de</a>
<b>PSA Prüfer</b>	N. N., <a href="mailto:psapruefer@alpenverein-hannover.de">psapruefer@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Bernd Blauert-Segna, <a href="mailto:oeffentlichkeitsarbeit@alpenverein-hannover.de">oeffentlichkeitsarbeit@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Redaktion</b>	Anne Schmidt, <a href="mailto:berge-und-wir@alpenverein-hannover.de">berge-und-wir@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Rechnungsprüfer</b>	Christian Willner, <a href="mailto:1.rechnungspruefer@alpenverein-hannover.de">1.rechnungspruefer@alpenverein-hannover.de</a> Michael Beek, <a href="mailto:2.rechnungspruefer@alpenverein-hannover.de">2.rechnungspruefer@alpenverein-hannover.de</a>
<b>2. Schatzmeister</b>	Bernard Lebacqz, <a href="mailto:2.schatzmeister@alpenverein-hannover.de">2.schatzmeister@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Sportbund</b>	Martin Schorse, <a href="mailto:sportbund@alpenverein-hannover.de">sportbund@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Stellvertretung Jugend</b>	Glen Beavers, <a href="mailto:glen.beavers@113.alpenverein.digital">glen.beavers@113.alpenverein.digital</a>
<b>Technik</b>	N.N., <a href="mailto:1.technik@alpenverein-hannover.de">1.technik@alpenverein-hannover.de</a> N.N., <a href="mailto:2.technik@alpenverein-hannover.de">2.technik@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Vortrag</b>	N.N. <a href="mailto:vortrag@alpenverein-hannover.de">vortrag@alpenverein-hannover.de</a>

## GriffReich DAV Kletterzentrum Hannover

<b>Telefon</b>	(0511) 85 06 12 00
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:info@GriffReich.de">info@GriffReich.de</a>
<b>Internet</b>	<a href="http://www.GriffReich.de">www.GriffReich.de</a>
<b>Betriebsleitung</b>	Andreas Häse, <a href="mailto:hallenleitung@GriffReich.de">hallenleitung@GriffReich.de</a>

## Hütten

<b>Kansteinhütte:</b>	Buchung über die Geschäftsstelle, Tel. (0511) 28 21 31 <a href="mailto:kansteinhuette@alpenverein-hannover.de">kansteinhuette@alpenverein-hannover.de</a>
<b>Niedersachsenhaus:</b>	Sieglinde Langreiter, Tel. (0043) 66 41 91 92 40, <a href="mailto:niedersachsenhaus@alpenverein-hannover.de">niedersachsenhaus@alpenverein-hannover.de</a> <a href="mailto:OFFICE@NIEDERSACHSENHAUS.at">OFFICE@NIEDERSACHSENHAUS.at</a>



# Für Vereinsprojekte mit Crowdfunding Spenden sammeln! Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

**Viele schaffen mehr! Gute Ideen im Verein, doch das nötige Geld fehlt? Dann hilft unser Crowdfunding.**

Für jede Spende ab **10€** geben wir **10€** dazu!

Der Verein ist Mitglied der Hannoverschen Volksbank?

Dann gibt es **10% Startkapital** extra!

Jetzt starten:



**Hannoversche  
Volksbank**